



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

207 (5.5.1911) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-146278

Oppurul-Mangrurr

abounement:

70 Pfennig monattid. Beingeelohn so Big, monatlid, burch bie Boft bes, inel. Bofte swiffching W. S.42 pro Queriel. Gingel-Rummer & Big.

3n ferate:

Die Colonel Beile . . . us Big. Amemartige Inferate . . 80 . Dir Reffame-Beile . . . 1 Mart (Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Manuheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Rebattionsbureaus

in Berlin und Marlsrube.

Lelegramm - Morelle: "General-Mngeiges Mannheim".

Telefon-Rummern: Directionu, Buchbaltung 1449 Druderei-Bureau (An nahmen Dendarbeiten 341 Rebullion . Expedition und Berings. budhamblumg . . . 918

92r. 207.

Shluft der Inferaten. Annahme fir bas Mitageblatt Morgens 149 Uhr, für bas Abendblatt Rachmittags 3 Uhr. Freitag, 5. Mai 1911.

(Stittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 12 Geiten.

Telegramme.

Die Inge in Meriko.

3 Bondon, 5. Mai. Die Lage in Megifo wird heutigen Telegrammen aus Washington zufolge wieder als ernst begeichnet und in weiten Kreisen ber amerikanischen Haupistadt foll bie Soffnung auf einen Erfolg ber Friedensberhandlungen gwis schen ber Regierung des Prafidenten Diag und dem Rebellenführer Mobero febr gering fein. Der Korrespondent bes "Daith Telegraph" in Washington fagt, es scheine, bag ber Brafibent baran zu zweiseln beginne, ar in der Lage fein wurde, die Saubtstadt gegen die Rebellen gu halten, die jest bis auf 60 Rm. berangekommen find. Daber burfe man fich nicht winns bern, wenn er nus Furcht bor ihnen dem Madero weitgebende Bugeftanbniffe mache. Es follen Scharmut el zwifchen ben Truppen und den Rebellen in der Rähe der Haupiftadt fiatigefunden haben, aber Gingelheiten fehlen noch, weil die telegraphischen Berbindungen fast ganglich unterbrochen find. Berichten zufolge befinden fich fast Dreiviertel ber megitanischen Republit in hellem Aufruhr gegen ben Bräfibenten. Bor wenigen Bochen hatte noch kein Menich ein folches Umfichgreifen ber Revolution für möglich gehalten. Das Bebenklichste ist aber, daß außer den Anhängern Raberos eine Unmaffe sweifelhafter Individuen gleichfalls Revolution fpielen, diese aber nur als Maste wählen, um bahinter räubern und plindern zu tonnen. So ftanden weite Diftrifte unter bem Terror solcher Rauberbanden. Der genannte Korre-Spondent fragte den megitanischen Gefandten in Washington, ob er glaube, bag Brufibent Diag in ber Lage fei, biefe Banden alle in Schach zu halten und der Revolution schliefelich ein Ende ju machen. Der Gefandte antwortete, das ließe fich nur schwer fagen, aber er glaube, daß ber Prafibent noch immer in ber Lage fet, fich zu behampten, felbft wenn bie eingeleiteten Friebensberhandlungen mit Madero fehlichlagen wurden. Der Korrespondent weist jedoch darauf bin, daß dem Bräs fibenten Diaz auf bem Papier gwar eine Armee von 250 000 Streitern jur Berfügung fieben, aber biefe Macht sehe fich jum größten Teil aus Berbrechern zusammen, die man anstatt ins Gefängnis auf 5 Jahre in die Armee geftedt habe. Solche Golbaten seien natürlich alles andere nur nicht zuverlässig und vertrauenswürdig. Der genannte Korrespondent versichert zum Schluß noch, daß die Union nicht eingreife, wenn es sich mir irgendwie bermeiben laffe. In diefer Beziehung fei bie borgeftrige Rebe des Prafidenten Diag von Bedeutung. Aber von amberer Seite wird gemeldet, daß man wieder von einer Interbention fpreche, bag man aber eine folche für eine nicht gang ungefährliche Aftion ansehe und weil sich herausgestellt bat, daß von den 20 000 Mann, die an der Grenze von Mexiko zusammengezogen wurden, tatsächlich knapp die Sälfte mobilis fiert werden tounten. Gine gewiffe Bennruhigung erregt es auch im Washington, daß gewisse europäische Reiche aufangen, fich filt die Borgange in Megifo zu intereffieren, weil sie die Sicherheit ihrer Untertauen bort bedroht fühlen. Trog aller Bedenken könnte fich die Union fcon aus diefem Grunde boch veranlagt fühlen, zu interpellieren und gwar gur Aufrechterhaltung der Monroe-Doftein. Unter den betreffenden Reichen ift natifrlich auch Deutschland gemeint und zwar wegen der Radiricht, welche die Deutschen in Guermaraca an den beutschen Geschäftsträger in Megito über ihre bedrobliche Lage gelangen

w. Rewhork, b. Mai. Ein Telegramm aus Mexito melbet, bie Sauptitobt fei nicht in Gefahr angegriffen gu werben. Gie verfügt über eine mit Schnellfenergeichuten ausgeruftete Beahung bon 2000 Maun und 1200 Genbarmen.

w. Bafbington, 5. Das Staatsbepartement betrachtef ben Smifdenfall von Agua Brieto filr beigelegt. Die Antwort Mexitos auf die Borftellungen ber Bereinigten Staaten wird für bollfommen befriedigenb angeseben.

w. Bafbington, 5. Mai. Im Reprafentantenhaus prophegeite ber republifanische Bertreter für Bennsplvanien, Focht, ben Ginmarich ber amerikanischen Truppen in Megiko für die nachfte Bufunft. Er erflärte, die Unionftaaten brauchten biefes Reich und feien im Begriff, ben Lochungen bes Golbes und bem Reis des Abenteners zu folgen. Er glaube, Brafident Taft werbe fich dem nicht wildersehen. Seit Jahren nehmen die Unionfigaten alles, mas Europa nicht wolle. Focht fpielte auf bie Mbilippinen an, bie ben Weißen eine Laft feien. Er fragte, bes Innern, baf im Sofen bon Antwerpen fofort nach ber

warum Amerika nicht eiwas in Besitz nehmen könne, das der Mühe wert sei. Focht sagte die schließliche Annexion Kanadas durch die Unionstaten vorans und erflärie, die Mehrheit des kanadischen Bolles sei der Annexion geneigt.

Liberale Berfianbigung in ber Brobing Gachien.

Berlin, 5. Mai. Runmehr ift es auch zu einer liberalen Berftanbigung in ber Broving Sachfen gefommen. Bwifchen ben geichaftsführenben Ausschüffen ber Rationalliberalen Bartei und ber Sortidrittlichen Boltspartei ift unter Buftimmung ber beiberfeitigen lotalen Organisationen folgenbes Wahlablommen befchloffen worben: Den Rationalliberalen fallen gu bie Bablitreife 1) Salzwebel-Garbelegen, 2) Ofterburg Stenbal, 3) Reubalbensleben-Bolmirftebt, 4) Bangleben, 5) Ralbe-Michersleben, 6) Salberftabt, 7) Torgan-Biebenwerba, 8) Sangersbaufen-Edartsberga, 9) Erfurt.

Der Bortidrittlichen Boltspartei fallen gu bie Wahlfreise 1) Jericho, 21 Wittenberg-Schweinit, 31 Balle, 41 Mansfelb, 5) Merjeburg-Duerfurt, 6) Raumburg-Beig, 7) Norbbaufen. 8) Mühlhaufen-Bangenfalza.

3m Bablfreife Stabt Magbeburg unterftugen beibe Barteien bie wilbliberale Ranbibatur Robel. Im Babilreife Rorbbanfen wirb bie liberale Gegentanbibatur gegen ben Abg. Dr. Biemer gurudgegogen. Im Babifreife Bittenberg-Schweinig fanbibiert ber Bolfsparfeiler Dobe.

Beter Ganter redivibus.

Berlin, 5. Mai. Beter Ganier, ber befannte Absender der blauen Briefe, die vor 2 Jahren gang Deutschland in taufenden von Egemplaren überschwemmten, tauchte vor firezem in Berlin auf, verschwand aber nach einigen betrügerischen Manipulationen plöglich wieder. Er nannte fich Ganter-Gilmans und mietete im herrschaftlichen Saufe Gleditschftrage 48 im Gartenhaufe 3 Zimmer. Er errichtete dort mit einem Manne, der Koburg beißt, ein "Kosmetisch-Chemisch-Pharmageutisches Laboratorium". Der Zwed war, Propaganda für die Erzeugniffe bes Unternehmens zu machen. Auf modernen Briefbogen wurden die Damen ber Berliner Sochfinang und bes Abels and unter Beifigung einer Brofchure zu einem Abonnement auf Schönheitspflege und Ebelmaffage aufgeforbert. Der Breis bes Albonnements follte monatlich 200 MR. betragen. Ferner engagierte Ganter-Gilmans 20 junge Krankenschwestern, denen er je 100 M. Lebrgeld abnahm, wofikr fie von einem Arzt in Charlottenburg in der Massage Unterricht erhielten. Das Donorar an ben Argt blieb Ganter jedoch schuldig. Den Krantenschwestern hatte er auf 1. Mai in seinem Laboratorium eine Stellung mit einem Anfangsgehalt von 200 M. versprochen. Auch eine große Angahl von Geschäftsleuten hat Ganter bereingelegt. Bor einigen Tagen erhielten berfchiebene Gefchaftslente einen Brief, bemaufolge fich Beter Ganter ins Ausland begibt und worln gebeten wird, fich mit der Zahlung zu gedulden, da bie Beschäftsleute nicht vergeffen werben follen. Wohm fich Beter Ganter gewandt hat, ift unbefannt. Ge wird angenommen, daß er fowohl wie fein Gehilfe nach London gereift find.

Schweres Gifenbahnunglud infolge Erbrutich.

* Wien, 4. Mai. Gin Gitergug ift heute zwischen Wilbenfdwert und Brandeis an ber Abler infolge eines burch Wolfenbruch veranlagten Erdrutsches entgleift und bat einen auf dem gweiten Gleife frengenden Gutergug geftreift. Bom Bahnperfonal wurden vier Personen getotet, brei verlett. Bestere wurden in das Kranfenhaus zu Bardubig gebracht.

Das Militärluftidiff "Lebauby" gauglich gertrummert.

w. London, 4. Mai. Das Militärluftichiff "Lebauby" bas feiner Beit der "Morning Boft" gehörte und am 26. Oftober borigen Jahres nach ber Fahrt von Paris nach Alberibot bei ber Landung aufgeschligt wurde und seitbem ausgebeffert wurde, mochte beute wieber feine erfte Fahrt. Beim Abftieg berlor die Führung die Berrichaft über das Luftschiff, das sich in den Baumen verfing und mit lautem Knall platte. Es liegt jeht ganglich gertrummert ba. Die fieben Mann ftarfe Befahung ift mit Inapper Not davongefommen.

Gin ganges Dorf in Flammen.

w. Bilah, 4. Dai, Die Orticoft Deforito (Comitat Segilagb) fieht feit beute mittaff in Blammen. Die Rirche, bas Goulbans, fowie 60 Saufer mit Rebengebauben find bisber abgebrannt.

w. Berlin, 4. Dai. Der Reichstangler reifte beute abend gum Bortrag beim Raifer nach Rarlarube ab.

w. Bruffel, 4. Dai. In ber Rammer erflarte ber Minifter

Entbedung ber peftverbachtigen Galle alle erforberlichen Dahregeln getroffen worben feien, tropbem Best nicht festgestefit

w. Ottatoa, 4. Mai. Auf eine Anfrage in der heutigen Sigung ber Rammer erffarte Bremierminifter Louvier, bag Berhandlungen über einen Gegenseitigfeitsvertrag mit Deutsch Land nicht ftattfanden.

Gine neue Maroffofonfereng?

Im Auf und Ab ber internationalen Erörterungen aber bie von Franfreich wieber belebte Maroffofrage ift auch ber Bedanke einer neuen Konferenz erwogen worden. Aber im Rat ber Mächte scheinen wenigstens im gegenwärtigen Stadium bes han de I's bie Sympathien für biefe Art bes Antrags einer Berwidlung von internationaler Bedeutung noch nicht allgu ftart bu fein. So wird nach einer & on bon er Meldung ber politischen Korrespondenz in dortigen diplomatischen Kreisen bas Aufwerfen ber Frage einer neuen Ronfereng über Maroffo im gegenvärtigen Beitpunft als boch ft berfrüht angesehen. Es liege für bie Machte bisher tein Grund bor, aus ber abmartenben Stellung herausgutreten, in ber fie ben Umfang des von Franfreich in Marofto eingeleiteten Borgehens beobachten wollen. Die frangofische Regierung habe versichert, sich bei ihrem Borgeben vollständig innerhalb der Grenzen der Afte von Negeciras halten ju wollen. So lange biefer Berirag nicht erschüttert erscheine, tonne bem Konferenzgebanten teine Almalität zufommen.

Much Deutschland tritt aus ber abwartenben Saltung nicht heraus, nachdem es Frankreich aufs genaueste unterrichtet hat, wo nach deutscher Auffassung die Grenze, die die gegenwärtige militärisch-politische Operation Frankreiche nicht überfchreiten barf, wenn biefes nicht einen schwer übersehbaren Rouflift mit ben übrigen Algeriras-Dachten beraufbeschworen will. In einem Berliner Telegramm ber "Roln. Big." wird bie ab-

wartende Stellung Deutschlands nochmals betont: Berlin, 4. Mai. Ein mebreren biefigen Morgenblattern telegraphifch übermittelter Artifel ber Biener Allgemeinen Beitung erregt ein gewiffes Auffeben. Es werben barin verschiebene fünftige Möglich feiten bei ber Behandlung ber marelfanifchen Grage erortert und bie bentiche Stellung bagn angegeben. In einigen Blottern wird die Bermutung ansgesprochen, daß biefer Artifel, ber aus Berlin batiert fei, bom Wiener Ballplat ftomme. Es entzieht fich unferer Beurteilung, ob ber Artifel in Berlin ober in Bien fabrigiert worben ift, ficher aber rubrt er weber bon einer Berliner, noch von einer Wiener amtlichen Stelle ber. 23as in Berlin gur maroffanifden Frage gu fagen war, ift halbamtlich in ber Rorbbeutichen Allgemeinen Beitung gefagt worben. Es liegt gurgeit tein Anlag bor, barfiber binandangeben. Bas bie öfterreichifd-ungarifche Regierung betrifft, fo ift fie über bie Anfichten ber Berliner amtlichen Stellen burchaus unterrichtet. Un beiben Stellen bat man feine Reigung, fich ichon im boraus über bypothetische Möglichkeiten ber Entwidlung ber Dinge in Maroffo und ihre Wirfungen auf die politifche Lage an berbreiten.

Während so die Mächte interessiert, aber rubig zusehen, erortert man in Franfreich bie bornige Frage: was nun? 2Bas nun, nachbem mit bem Einmarich Bremonds in Fez eine neue Situation geschaffen worben ift. Die jum minbesten eine febr dringliche Aufforderung an Frantreich enthält, fehr flug und fehr vorfichtig vorzugehen und die Operationen jo in Ginflang zu halten mit ber wirflich en Lage in Maroffo, bag nicht die boch immerbin recht argwöhnischen Machte ben Beitpunkt für gefommen erachten, wo fie burch Franfreichs Schuld bie Freiheit bes Sandelns jurudgewinnen. Aus Paris wird heute gemelbet:

Baris, 4. Mai. Das Journal bes Debats fnüpft an die amtliche Bestätigung ber Rachricht vom Einzuge ber Mehalla Bremond in Res einige Betrachtungen über bas, was nun au tun fei. Es ftellt gunochft feit; bag bie Lage ber Saubtftabt bes Gultane verhaltnismäßig aut, insbesonbere bie Gefahr einer Sungerenot ausgeschloffen fei, ba ja bie Truppe in Ses mit Erfolg die Offensive ergriffen batte und fo ber Ring ber Belagerer burchbrochen fei. Auch bie Munition burfte noch eine betrachtliche Beit vorhalten. Das Blatt glaubt indes nicht, bag ber begonnene Bormarich der Truppen aufgehalten werben foll. Das bon ber Regierung einmal eingeleitete Beginnen muffe in ben Grengen ber Afte bon Algeciras und insbesondere in benjenigen bes beutsch-frangofiichen Abfommens bom ffebruar 1909 burchgeführt merben. Die frangofifche Expedition muffe gunachft ben frangofifchen Inftrutteuren und benen ihnen unterfiellten Truppen Dunition und Material liefern, bas für langere Beit vorgane. Unterwege niliffe fie ber Bevollerung einen gefunden Begriff bon ber Macht Franfreiche geben. Das Berbrennen ber Ernten und Gelblagern fei vielleicht ein überliefettes Befriebigungsmittel, aber boch einer Ration unwürdig, die vorgebe, die Bivifisation in ein barbarisches Land bringen zu wollen.

Man fonnte ja bie Ernten wegnehmen und unter Bedingungen | gurudgeben. Die Debats erheben fich gegen bie Stimmen, Die verlangen, daß man nach Fez gehe und halte es für flüger, in Mefines halt zu machen. Auf jeden Fall milfe der Durchmarich ber Truppen furz fein, ba fonft leicht Wirren entiteben könnten, die givar manche munichten, die aber von den Weitfichtigen geffirchtet wurden. Auf dem Rudwege tonne man dann die Gaer guchtigen, weil nun einmal die Truppen in genugenber Starte vorhanden feien. Der Temps fann fich min gegen die Tatjache des Einzugs der Rolonne Bremond nicht mehr ftranben und ftellt fie mit einem furgen Wort feit. Das Blatt fpricht aber immer noch von der Romvendigfeit eines möglich raschen Bormariches auf Fes, ba eine schleunige Rahrungs- und Munitionszufuhr bringend fei,

w. London, 4. Mai. (Unterhaus). Dillon wünschte die Beröffentlichung des Textes ber frangosischen Rote, in bem die Absicht der frangosischen Regierung, Truppen nach Fes zu fenden, mitgeteilt mare, ebenfo bie Beroffentlichung ber britischen Antwort barauf. Bierauf erwieberte Gren, baf biefe Mitteilung munblich erfolgt fei, eine Rote gur Beröffentlidjung egiftiere nicht. Opater fragte garbies, ob Feg nicht por einer Boche von Gultanstruppen ent fet tie, wenn dem fo ware, was für eine Rotwendigfeit für eine frangofijche Gintervention vorliege. Sierauf erwiderte Gren, Die letten Radyrichten aus Fez lauteten babin, baß bie Gultansmahalla borthin gurindgefehrt fei und bag in Geg Rube, außerhalb ber Studt jebody vollige Unordnung herriche, und daß die Stadt bom Berfehr abgeschnitten fei. Auf eine weitere Anfrage erwiederte Gren, die frangofische Regierung nabe mitgeteilt, daß beingendes Ersuchen des Sultans Franfreich veranlagte, bei ber Bildung der Mahalla jum Entfag von Jes mitzuwirfen. Damale hatten feine Rachrichten über eine unmittelbare Befahr für Europäer vorgelegen, aber seitbem seien Rachrichten eingegangen, bag bie Berbindungen zwischen Fez und ber Rufte feit einiger Beit unterbrochen feien und bag Die Gituation jest augenscheinfich ju Beforgniffen Anlag gebe. Auf Die Frage Sarbies, mit welchem Recht Frantreich ober Groß. britannien fich in die inneren Angelegenheiten Maroffos einmifchten, erwieberte & ren, er modite ihn euf bie Algeciras. atte und auf bas englisch-französische Abtonmen von 1904 hin-

Politische Clebersicht. - Mannheim, 5. Mai 1011.

Die Seftlegung des Ofterfeftes.

In ber borgestrigen Gigung bes Reichstages murbe über ein ganges Bunbel von Beittionen ohne Erörterung im Ginne bes Kommiffionsvorichlages Befchluß gefaßt. Das waren alle biejenigen Betitionen, au benen feine Wortmelbung vorlag. Auf diefe Beije wird in abulichen Ballen vermieben, bag von ber Kommiffion bollftanbig burchgearbeitete Betitionen nicht ichliehlich boch im Rienum unter ben Tifch fallen. En ift beochtlich, festanftellen, bag unter ben Betitionen biefer Art fich anch biefenige befanb, bie die Antrage auf Festlegung bes Ofterfestes jum Gegenfrand Der einmutig bon ber Commiffion gefagte Beichluß entipricht befanntlich einem Initiatioantrag ber Nationalliberglen und bittet ben Reichstangler barauf bingnwirten, bag bie guftanbigen Inftangen bie Beweglichteit bes Ofterfeftes befeitigen, Es mare namentlich bon notonalliberaler Seite auch porgeftern bagu bas Wort ergriffen worben, wenn man nicht, wie gefagt, es borgezogen batte, bie einmutige Juftimmung, bie fich bei ber Rommiffionsberatung erfreulicherweise bei allen Barteien gezeigt bat, ohne weiteres burd, einen Boidlug bes Blenums ju fichern; benn im Gall einer Bortmelbung ware and biefe Betition nochmals gurudgeftellt worben und nach ber gangen Bage ber Beichafte inoglicherweise gar nicht wieber ans Tageslicht gefommen. Die Soffnung, bag bieje Erlebigung ber Betition bie Frage ber Teitlegung bes Ofterfeites, Die von weiten Areifen mit lebhaftem Jutereffe berfolgt wird, um ein erhebliches forbert, burfte um fo begrunbeter fein, als in ber Kommiffion auch ein baverifcher Bentrumsgeiftlicher mit bem nationalliberalen Abg. Everling fich in meitelitgebenbem Mage auf benjelben Buben ftellte. Insbesonbere erflarte er, ber Bapft merbe mohl feinen Biberftand erbeben; mabrend früber befanntlich ber Bapft bie Menberigig ber ruffifchen Beitlegung bes Oftertermins als Borbebingung bezeichnet batte.

Badifche Politik.

* Rarlarube, 4. Mai. Eine febr zablreich befuchte Berformulung in der ftabtifchen Gesthalle demonstrierte beute für die

Stadtrat vor einigen Tagen eine dem Bürgeransschuß geniachte ! Borlage wegen Einführung der teilweifen Conntagerube für die Sommermonate behufd weiterer Erhebungen gurudgezogen hatte. Auch die Bertreter ber verschiedenen politischen teien gollten bem Berlangen nach bolliger Conntagerithe ihre Sumpathie.

Rarlerube, 4. Mai. Die auf fommenben Connton fefigefebte Sonferens ber Berleger babifder libe. raler Beitungen wurde, mehrfachen Binichen entfprechend mit Rudficht auf die am 14. Dai ftatifinbenbe Generalverjammlung bei babijd-pfalgijden Berlegerverbandes auf ben 13. Mai

Rarisrube, 4. Dai. Um legten Dienstag murbe in freien Ronfereng Rarlorube-Stabt bie Frage aufgeworfen, wie fich bie hiefige Lehrerschaft zu einem etwaigen gefonberten Borgeben bes Bunbes ber Geftbefolbeten bei ben bevorstebenden Stabtverordnetenmablen ftellen foll. Ginmutig ftellte fich bie febr gut befinchte Berfammlung auf ben Standpunft, bag bie Lebrerichaft gu einer weiteren Beriplitterung bes politischen Lebens bie hand nicht bieten burje und bag fie es für bas Richtigfte balt, in ben politifchen Barteien mitgu-

Greiburg, 4. Mai, Bur fchriftlichen Bearbeitung auf bie biesjährigen Baftoraltonferengen ftellte bas ergbifchöfliche Orbinariat folgenbes einziges Thema: Wie bat fich bie theoretische und afgetifche Borbereitung auf bie Rinbertommunionen (Erft fommunion und Generaltommunion) ju gestalten, wenu ber erftmalige Empfang bes beiligften Altarofaframentes fpateftens im elften Bebensjabr ftattfinben foll und wie fann ber Geelforger bem Bolle bas Berftanbnis für biefe neue Ginrichtung nötigenfalls vermitteln?

Das Raiferpaar in Rarlerube.

* Rariarnbe, 4. Dai. Die Dajefiaten nahmen beute nach mittag ben Tee beim Gefanbten von Gifenbecher, Der Kommanbant bes faiferlichen Sauptquartiers, Generalabintant von Bleffen und der Flügelabjutant von Dommes find hier eingetroffen.

Tenbengiofe Bahrheitswidrigfeit.

Der Gefchaftsführenbe Ausschuft für bie "rechtsftehenbe berfaffungetreue" Ranbibatur b. Gemmingen im Babifreife Rarlerube-Brudfal berbreitet unter ben "befferen" Stanben amei Alngblatter, die bon bem tonfervativen Generalfefretar Schmibt verfaßt find, in benen bie Behauptung eines Ausmariches bes rechten Elugels ber nationalliberalen Babler sur foniervativen Bartei aufgestellt find. Es find bas die gleichen Flugblätter, beren Inhalt gegenüber icon ber nachweis erbracht wurde, bag bie in ben Hugblattern enthaltenen Ausrechnungen "Mufterbeifpiele unehrlicher und ffrupellofer Jahlenmache" find. Tropbem ift aber auf bem einen Alnablatt bie Unwahrheit zu lefen, bag fich die gesamte Großblodpreffe, einschlieftlich ber "Bab. nationalliberalen Korrespondens", su ben fonservatioen Geststellungen völlig ausgeschwiegen babe. Die "Bab. Laubesztg." ftellt biese tenbensible Bahrheitswidrigfeit — anders fann man bas gerügte Borgeben nicht nennen - feft. Gie ift ein trauriges Beichen ber Mittel, mit benen ber "Geschäftsführenbe Ansichus" für bie reditsftebenbe, berfaffungstrene" Ranbibatur im Babifreife Rarlsrube-Bruchfal die Mgitation gu treiben für notig balt, jener "geichaftsführenbe Unsichuft", beffen Beichafte bon ben foniervatiben Parteiangestellten beforgt werben.

Aus der Bartei.

Ausbem Begirt Eppingen, ben 4. Dai: Die Untätigfelt ber nationalliberalen Bartet im Bandtagemablfreis Coppingen-Sinsbeim batte bei ber leuten Lanbtagsmabl ihren natürlichen Ausbrud im Rudgang ber nationalliberalen Stimmen gefunden. Dieje Ericheinung wirkte aber erfreulicherweise belebend auf die politische Arbeit in diesem Wahlfreise ein. Unter tatfröftiger Mitarbeit einheimischer und answärtiger Barteifreunde wurde eine vollsommene Reorganisation der nat.-lib. Bartei in diejem Babffreis burchgeführt, die nunmehr als abgeschlossen augesehen werben muß. Reben ber Ausstellung zuberlässiger Bertrauensmänner war man bor allem auf die Grundung von Bereinsorganisationen bebacht. Bersammlungen wurden in 19 ber 24 Gemeinben, bie ben 66. Wahlfreis bilben, abgehalten. Der Begirfeverein Sppingen wurde auf eine neue Grundlage geftellt und gablt nun in Eppingen felbft weit über 100 Milglieber. Ortsvereine murben gegrundet und ausgebaut in: Bermangen, Gemmingen, Dublbach, Richen, Sulgfelb, Silsbach, Gichtersheim, Wichelfelb, Efchelbach, Balbangelloch; Bereinsgrundungen find in Borbereitung in Tairnbach, Stebbach, Schluchtern und Elicag. Insgesamt find in biefem Babifreise burch bie Arbeit bes letten Binters, an ber ber Abgeordnete bes Begirfs, Connenwirt Geiger in Richen, einen bervorragenden Anteil bat, ber nationalliberalen Bartei bis jest 560 neue Mitglieber zugeführt worden, gewiß ein iconer Erfolg, ber gu weiterer Arbeit anspornt,

§ Aus bem Durlader Amtebegirt, 4. Mai. Die

fation im biefigen Begirt große Gortfdritte gemacht. Es wurde ein Begirloverein gegrundet, den Tierargt Dr. Braner in Beingartes leitet und ber bisber Einzelmitglieber im gangen Begirt umfofte Mit bem Musban biefes Bereins burch Ortsgruppen murbe gleiche falls begonnen. Es entftanb ein ftarter Ortsverein in Beingarten ber zwei Bersommlungen abhielt; nunmehr wurde auch eine ftarte Ortsgruppe in Göllingen gegründet, die tommenben Conm tag ben 7. Mai, nachmittags 3 Uhr, im "Bring Karl" bie erste öffentliche Berfammlung abbalt, in ber Rammerftenograph & Brey-Karlsruhe über bie neue Gemeinbeordnung und bas Go meinbewahlverfahren fpricht. Die Grundung weiterer Ortsgrupper ift in Borbereitung.

Bayerishe und Vfälzishe Valitik.

Lehrer und Aultusminifter.

V Grantentbal, 4. Dai. Anf ben neuen Borftof bes banerifden Rultusminifters bon Behner gegen bie baperifden Behrer fam in einer gestern abend bier fiatigehabten Landtagswählversammlung der Bizeprösibeut des baber. Banbtags herr Ronreftor Dr. hammerich mibt aus Reuftabt a. D. ju fprechen, Er glanbte bie Melbung, wonach ber Minifter bie Berfügung getroffen habe, bag bem Dienfteib ber anguftellenben Lebrer eine Stelle angufugen fei, babingebend, bag fich bie Lebrer berpflichten muffen, teinem Berein angugehoren, beffen Tenbengen gegen bie ftaatlichen und bienftlichen Intereffen berftogen, borerft in Zweifel gieben gu muffen, ffindigte aber an, bag fich bie libe-rale Lanbtagsfrattion im Jalle ber Bewahrheitung ber Radricht mit Entichiebenheit gegen einen folden Gingriff in die bürgerliche Freiheit der bayerischen Lehrerichaft wenden werde, um fo mehr, als die Magnahme offenbar gegen ben baverischen Lehrerverein gerichtet sei, und bamit ber Berfuch gemacht werben folle, ben Lehrern bie Teilnahme an biefem Berein an verwebren.

Aus dem deutschen Reichstage.

* Berlin, 4. Mai. In ber Schiffahrtsabgaven-tommiffion des Reichstags fand heute die Aussprache über Artifel 8 statt, der das Taxifwefen regelt. Aus den Ausführungen des Berichterfiatters wie auch der Regierungsverrecters ging hervor, daß man nicht geneigt ist, den Reichstag über fünftige Menberungen bes Tarifs enticheiden gn laffen, fonbern die Tarifänderungen aussichteilich den Berwaltungsausichen nerden sollen. Bon sortichrittlicher und sozialdemotratischer Seite wurde dagegen lebhaft Einsprache erhoden. Ministerialdirettor Beters bestritt,
daß es eiwa bei dieser Festschung zu sogenannten sistalischen Erzessen kommen könnte. Er legt and dar, daß es nicht richtig sei, anzunehmen, daß ein großes Schiff im allgemeinen billiger sabre als ein kleineres. Indezug auf die gewinnichte Abg aben freibeit für kleinere Schiffe änizerte er sich nicht direkt ablehnend. Er wies darauf die, daß auf dem Main Schiffe dis zu 200 Tonnen bereits dan Albgaben zeigelassen sind Es sie aber averfmätig. Solland avansiber der eines dern die Tarifänderungen ausschließlich den Berwatfind. Es fei aber gwechnäßig, Golland gegenither bier einen Borteil als Aegnivalent in der hand zu behalten, um daburch Holland eventuell zu veranlaffen, der Einführung von Abgaben Holland eventuell zu veranlassen, der Einführung von Abgaben auzustimmen. Es witrde für holland von großer Bedeutung sein, wenn man die Keineren Schiffe, die Siedenachtel oder Achtneuntel seiner gesanten Schiffszahl ansmachen, von der Abgaben freilassen würde. Bow vorlickstillicher Seite wurde darunf dingewiesen, doß in der Vorlage uichts darüber enribalten ist, ob Personen schiffe und Plösse von Abgaben frei sein sollen. Nach dem Wortlant des § 1 zu schließen, wäre das nicht der Foll. Eine ausgehehnte Debatte sand darüber katt, ob die ern malige Festen ung des Tarifs durch dem Reichstag erfolgen soll. Die verdünd den Regter ung en stehen diesem Gedanken ablehnen diegemiber. Die Verdünd wird am Freitag werdengessibet. Die Beratung wird am Freitag weitergeführt.

Die Arifis im Hahlacher Areditverein.

V Stanbentbel 4 Shel.

Bor der zweiten Straffammer begann bende vormitig die Berdandlung in Sachen der im Laufe der Jahre von Angehellten des Daklocker Archivereins zum Kachieil dieses Bereins verüben der der interenden Unterschlagungen. Angestagt kindt i. der jrühere Induder der Geichaftskielle Bodi des Bereins, der krühere Lehrer Jakober der Geichaftskielle Bodi des Gereins, der krühere Lehrer Jakob die geboren am I. Juli 1856 au Dochkätten, von Bodi, I. der frühere Rafferer des Bereins, der Kaufmann Ernk Sch misdi, I. der frühere Rafferer des Bereins, der Kaufmann Ernk Sch misdi, I. der frühere Rafferer den Bodi, I. der frühere Rafferer den Bodi, I. der frühere Rafferer den Bodisch, inntlid wegen Unterschapung in Interindungsbalt. Rast dem Ersoffungsbefolisk liegen den Angestagten eine fohr große Reiche von Unterschapungen und Betrigereten zur Laft.

Did ist verdächtig, als Levellmächtigter des Bereins fortgesopt über Forderungen und Bernigereten zur Laft.

Did ist verdächtig, als Ervellmächtigter des Bereins fortgesopt über Forderungen und Bernigereiten aus Laft.

Did ist verdächtig, als Ervellmächtigter des Bereins fortgesopt über Forderungen und Bernigereiten aus Laft.

Did ist verdächtig, als Ervellmächtigter des Bereins fortgesopt über Forderungen und Bernigereiten der beit bei bei Degenächt ist der Beit von insgesamt 27 575 & 70 % nicht an den Archiverein abgestützt, sondern für fich verwendet haben. Beiter wird er diefkuldigt, am 20. Juni 1908 au Böhl den Archiverein durch Frühren Einfagen und Fürgebastisieheilungs veranlaßt zu daben, der Fürma Karl Karlhünger. Datzwereinsiche von der der Bereins der Schalen der Bereinschen der Karlhünger.

Seuilleton.

Die Erühjahrsausstellung der Mündjener Sezelhon,

(Bon unferem Mundener Aurrefpondenten.)

Es laft fich nicht leugnen, bag ein neuer Geift in ber Aufnahmefommiffion ber Minchner Gezeffion zu herrichen fcheint. Je einbringlicher wir die Ausstellung, beren Inhalt einmal wirtlich biefe Ginbeinglichfeit verdient, muftern, um jo bestimmter wird fich die Buftimmung fund geben. Schon in den leigten Jahren ift an Diefer Stelle mehrjad warnend auf die Stagnation der Sezeffion hingewiesen worden, die besonders im Borjahre den Austuf gur Folge hatte: , Sezeffion ift ichon lange nicht mehr bie Berforperung einer revolutionaren ober allein auf Reverungen ausgehenden Bewegung," War alfo 1910 bas ruhige Gleichmaß der Qualität Beichen ber Ausstellung, ift co Bflicht entjonnen, Die fie fcon fast au bergeffen brobte, Unterstuyung des jungen Nachtvuchjes. Eine große Anzahl von jungen Rimftleen bat fich ben alteren zugezeilt, die fchon ben Reifternamen beanspruchen, und wir geben vielleicht einer Bufunft entgegen, wo fich fogar innerhalb ber Mauern ber Gezeifton felbit ber Begriff einer Entwicklung historisch festhalten laffen mag Unterftust burch bie eigene Galerie, welche auch in biefem Jahr fcone Reuerwerbungen ju verzeichnen bat - Diefe Sammlung ericheint allerdings etwas wie ber Schreibiffch bes jorgfamen Familienvaters, der die "Taten" seiner Sprößlinge in liebenoller Sorgfalt bewahrt, um fie den Enteln ju zeigen —,

tann die Sezeision in eine Anigabe hineinwachsen, die ihr unr burch Bufall anfiel. Daß die Jugend ber Sezeffion eigene Wege ju wandeln fich bestrebt und ben frangofifchen Ginfluft felbitbewußt ferne halt - auch bavon ift an Diefer Stelle ichon manches zu lefen gewesen -, wird die angegebene Moglichkeit nur erleichtern und in einer spumathischen (aber hoffentlich nicht aufbringlichen partifulariftischen) Weise jordem. Gerade bei ben lauten Meufgerungen ber leiten Wochen burfen wir baran erinnern, bag: "Richt Borte finds, bie biefen Streit erlebigen." Es ift also eine gange Reihe von neuen Ramen, bie biesmal Anerkennung und Erwähnung verdient. Am anfpruchvollften tritt vielleicht Rudolph Daulli auf, ber mit einem großen Gemalbe "Raftenbe Solbaten" Die Mittelwand bes einen Smiptfaales beherricht. Wohl fann biefe Arbeit fich nicht mit ben ausgezeichneten Werten Balter Buttners mejjen, die an malerischer Diefretion voranstehen und baburch beweisen, daß fie fern von dem eigentlichen Plafatftil ber "Scholle" fich halten. Aber Mallis Absicht ift einfacher gewesen; ibm galt es aflein, die Farbe ber Uniform gum Licht und ju ber Umgebung in ein richtiges materisches Berhalfmis zu bringen, und das ift ihm gut gelungen. Durch mehrere Interieurs und Landichaften int fich Sans Reinhold &ichtenberger ber bor. Unter ben Bilbniffen nehmen Armin Reumann und Carl Ch walbach bie Stelle ein, die einstmals Groeber energisch ju behaupten ftrebte. Auch bei ben Landschaftern tommit biesmal viel Erfreuliches jum Borichein: Otto Mitenfird und hermann Cbers zeigen ein gejundes Berbaltmis gur Ratur. Das Genre ift in biefem Frahjahr ftart gurudgedrängt.

Unter den Delbilbern fteht die Auswahl von Arbeiten von Richard Bietifch an erfter Stelle. Die Berfe biefes Malers, beffen Beheumung schon seit Johren feststeht, ohne daß es ihnt

gelungen ware, ben Beifall bes großen Bublifums zu erreichen, find für eine selbständige, in der Bereinsachung bes außerlichen Motivs auf eine rein malerische Impression hinstrebende Landichaftsauffaffung febr bezeichnenb. Ohne Schwierigfeit wird man eine Art Gegengewicht zu Leiftitow finden, der freilich in feinen leisten Arbeiten auf einen burch bie Reichnung boftimutten tompositionellen Stil musging. Anch Bienich vermeidet angftlich bie beforative Rebenabsicht, Wir haben bier einmal bei feinen Schneebilbern bon einem gleichsam , entmaterialifierten" Schnee gesprochen. Das Wort trifft auf alle Arbeiten des Minftiers gu. Gin flüchtiger Gindrud bestimmt ben Bildgebaulen, bessen Ausstührung weniger burd bas billige Birtuofentum ber Technif ale burch ein energisches Streben nach Bahrheit gefeitet wird. Eine fleine, fast fridienhaft misfebende Arbeit, ein Motio aus einem Stragenbau bebanbelnb, gibt mehr noch als die fraftigen Landschaftsbilber vom Jartal umd bem Starnbergerfee die Absichten des Malers fimd, der gweifellos zu ben begabteften benifchen Banbichaftern gehört,

Mit ber Ausstellung von Gemalben ift eine Schworz-Beig-Ausstellung vereinigt. Dier treffen fich merfwurdige Gegenfabe. Reben den befannten Beichnern ber Fliegenben Blatter Molf Dberlander, Rene Reinide, Hermann Schlittgen wird und ber Schweiger Gerbinand Dobler mit einer erlesenen Samming gezeigt. Sicherlich tann man auf Genned biefer außerordentlichen Stilde das Mag bes Weisters bes Jenenser Studentenmiszuges noch weiter spannen als bisher. Der Begriff bes Mommentolen, ben er gang allein unter ben lebenden Rünftlern verforpert, tommt auf diefen Blattern in einer so riefenhaften Weise zur Anschammg, daß nur die allerhöchsten Muster als Beispiel sich dazu gesellen wollen. Es ist merftvürdigerweise babei nicht der einzelne Strich, wie man vielleicht in Erinnenma an Godlers arose Fresten und Bilber.

induftrie in Bohl, an der er selbit als hiller Teishaber beteiligt war, einen Aredit von in 600 % au eröffinen. Verner wird ihm beigemelsen, in der Zeit vom il. April 1907 bis 18. Ofisber 1907 als Buch und Kasenistere der landwirtschaftlichen Rezugegenosenischeiligtet der landwirtschaftlichen Rezugegenosenischeiligtet der Linderschaftlichen Beitäge im Gesamibetrage von 18 000 % nicht an die Zeutrale an Venkadt abgeschtt, iondern für eigene Zwede verwendet zu haben. Die wird ferner beschuldigt, in der Zeit nom Z. Juni 1908 bis Ott. 1908 den Indoder der Heitungen wit der Jweckbestimmung der Beitragserbedung für die Firma andausellen und die bei dem Verein abgehobenen Beiräge von insgesamt 14 000 % nicht abgeliefert au haben. Endlich wird er deschuldigt, seit 1910 an unsoliden, für den Kreditwerein Daslich höcht nachteiligen Wechelmanipulationen die Dand geboten an haben, wodurch er mit veranlaßte, daß die Vorsandsmitglieder des Vereins, Kasere Schuldt und Kontrollen Dandschulzerin dus 1900 in 30 000 Mart Verdiellen, die die Oofswarenindukrie Bohl afzertierte. Der Kreditverein Daslich verfaß diele Bechief dann mit seinem Giro und gab sie an Did berans, woranf dieser bei Unterbrüngung der Wechtel mit dem Erfolg behissisch werfaß dase, aus deren 48 000 % verloren gingen.

beingung der Bechlel mit dem Erfolg behilflich war, das dem Areditseren 43.000 & verloren gingen.

Dem zweilen Angeklagten & ch midt wird zur Lait aelegt, als Kasserer des Goslocher Arcditvereins seit 1909 die Unterschlagungen Dicks, obwohl er davon Kenntuis batte, geduldet und dem Aufschissaase nicht gemelder zu baden. In diesem Awec soll er die betrestenden Bosen in den Büchern entiprechend verschleiert haben. Belier wird er beschuldigt, dem Angeklagten Dick ungeachtet seiner Kenntuis von dessen sin den Büchern eitsprechend verschleiert haben. Belier wird er beschuldigt, dem Angeklagten Dick ungeachtet seiner Kenntuis von dessen sinnanztellem Teistand einen sünsschant 10.400 K für sin verwendet haben. Berner soll Schuidt in den Jahren 1904, 1906 und 1909 aus dem Ueberschussen des Kreditvereins insgesamt 10.400 K für sin verwendet haben. Schliehlich wird ihm beigezussisch, als Genossenschaftsmitglied des Areditvereins in bewantem Insammenwirsen mit dem Bereinskontrollen Pandichub am II. Just 1910 au daslich aus dem Bereinskontrollen Pandichub am II. Just 1910 au daslich aus dem Bereinskontrollen Pandichub am II. Just 1910 au daslich aus dem Bereinskontrollen Pandichub am II. Just 1910 au daslich aus dem Bereinschaftlich mit dem Kontrollen Pandichub aus Deckung von Englichen Oppoidelendant, die er als Raution beim Berein binterlegt haite, sennen Panddriese im Kontrollen Pandichub aus Deckung von Schulden des Areditvereins au anderweitige Gländiger in Piand negeben zu haben. Dem Angeklagten den nicht und ihr den Bereinschlich wird zur Zeichub ereins gebadt und sich an den Betrügereien beteiligt zu haben.

Bu der Berhandlung, die voraussichtlich zwei Tage in Anspruch nehmen wird, sind 6 Sachversändige und 96 Zengen geloden. Dem Angeslagten keben drei Kerteidiger aur Seite. Vor Bernehmung der ersteren werden die Geschäftsverdaltnisse des Hahlocker Archivereins furz desprochen und die wichtigken Varagraphen der Kereindhatuten verlesen. Der Verein besieht seit dem Jahre 1888. Ihm keben ein Direktor, ein Kassierer und ein Kontrossenr vor. Direktor war der Landwirt Aust. Kassierer leit 1902 Schmidt und Kontrosseur in die einschäften Fandwirt Aust. Kassierer leit 1902 Schmidt und Kontrosseur son der Leiner Schuld dewuht in sein, er sei das Opser anderer und habe bei Spelnlationen viel Geld verloren. Dagegen wird behauptet, daß er während seines seltweiligen Ansenbalts in Berlin in den seinben hotels gewohnt, den großen Derrn gesvielt, und, um sich einen Jauen zu machen, viel Geld für wolltätige Sweck andgegeden habe. Die bedauptet, alle jür den Arediverein eingegangenen Gelder abgeliesert zu haben, weiche Angebe sich iedesch durch die Vielker des Bereins als unwahr derandseilt. Tempegenüber erfürt der Augellagte Schmidt, daß er die in Betraft fommenden Gelder im Betraft von Arendseilt. Dem gegener Geschäfte gemacht dat. Es hat er für ein Darmkäder Geschäfte geschährt, um ser angen gegibt, daß der Angestlagte Did verscheduaritge Geschäfte gemacht dat. Es hat er für ein Darmkäder Geschäfte des Franklich Groß das er für ein Darmkäder Geschäften ans Franklich Groß das er für ein Darmkäder Geschäften und Franklich vor Einem Franklich Groß das er für ein Darmkäder Geschäften Balt unm 17. die Al. Dezember 1904 aus der Rechtiverein and und luhr nach Franklich vor Einem Franklich den Angebeilber, wobei die Groß das eine Angebeila und ver Einfalle Dambkung den Ernaften uns der Angestlagte Die einnemmen, den Berraf jedoch als eine Angege ihr den Arendstweitstaten Geschen Bank aus der Angestlagte Die Angestlagte Die Angestlagte Die Angestlagte Die dendschafte Angestlagte Die Kreitsanst der Angestlagte Ver Angestlagte Die dendschaf

Aus Stadt und Land.

* Mannbeim, 5. Mai 1911.

* Großberzogin Silba fam Mittwoch vormittag mit Extrazug nach Zwingenberg, um die seit einem Jahr vorgenommenen Beränderungen in den Wohnräumen des alten Schloffes zu befichtigen und suhr nach 6 Uhr abends wieder nach Karlsruhe zurud. Das Großberzogspoar wird nächste Woche zum Aufenthalt nach Zwingenberg kommen.

* Bersett wurde Rotar Karl Miltner in Wertheim in ben Amtsgerichtsbezirf Engen und Notar Gerhard Reller in Engen in den Amtsgerichtsbezirf Wertheim. Miltner wurde das Notarint Engen und Reller das Notariat Wertheim II jugewiesen.

* Die Bibliothel ber Saubelshochschie hat soeben ein gebrucktes Bergeichnis ber neuangeschaffenen Bücher berausgegeben, das die Monate Januar bis April 1911 umfaßt. Es weist 483 Bände auf, die in sostenatischer Gliederung ausgesührt sind. Das Berzeichnis wird unentgeltlich in der Bidliothel der Handelshochschale A 3, 6 abgegeben.

die jest im neuen Kinstlerhause in Zürich eine ganz prächtige und ihren Ansprüchen gewidmete Ausbewahrung sanden, glauben möchte, sondern die Anlage der Gesamtzeich nung durch das Freilassen großer Flächen, die Hodlers Eigenart angibt. Zwischen dem Hauch des Rodinschen Stiftes und dem Keulenschlag dieser Faust — merkwürdige Berschiedenheit gleich

hoher Temperamente! Die herren ber "Fliegenden" ichneiden in foldjer Rachbar-ichaft nicht gut ab. Wir fteben ihren Arbeiten gegenüber wie ber Beitung felbit, beren Rubm feit Jahrzehnten auf bas Wartestimmerniveau gefunden ift. Wenn wir an Wilde und Heine richt benfen wollen, bleibt immerhin wenigstens für Oberlander ber Achtungserfolg, ben bie humoriftifche Leiftung eines großen Schauspielers bon uns einfordert. Reben Diefen Rinfillern ercheben ebenfalls jungere Rrafte bas Soupt, Unter ihnen bar Bilhelm Repfold wegen feiner gefchidten Gilhouettierungs hmft gerühmt werben. Es ift febr erfreulich, bag biefe fcon ganglich in die Gefilbe des seligen Biedermaier gesuntene Runft, beren Reiz besonders für die Illustration nicht zu unterschähren ift, wieber Aufnahme findet. Auch hierin durfen wir ein erfreulidges Beichen erfennen und indem wir biefe Ansstellung ber Mündyner Sezeffion im Frühjahr 1911 beifallig begriffen, wollen wir boch auch die hoffming aussprechen, bag die allgemeine Buftimmung nicht wie ichon mehrfach vorher ju einem bequemen "Fortwurfteln" führe. Erft im nachften Fruhjahr gilt es ben Beweis zu führen, ob ber hier ausgesprochene Glaube gur Bahrheit geworben ift!

Sheater, Aunst und Wissenschaft. Groft. Bad. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Die Sugenstien, Gaftspiel Friba Sempel,

Die Hempel ist in Manuheim nicht mehr unbefannt. Und boch natürlicher unbifalischer Instinut, jo wundervor in der Ledendig wirft sie immer wieder von neuem als Wunder. Ihre Stimme ihre Stimme, ein Geschent des Himmels und sedendig balt sich dem im Obr, der sie einen Beut geraubt hat von ihrer Unspidert, des Under Bedrift, die ihr nicht einen Deut geraubt hat von ihrer Unspidert, bed Anmut und rührender Sühigkeit. Und immer lichkeit und von seines Gedankens Bläse sie angefränkelt.

Bom Rornblumentag. Das Romitee hat uns um folgenbe | Befanntgabe gebeten, welchem Erfuchen wir gerne nachtommen Die biefigen Banten baben fich in bantenswerter Beife berei erflart, von jest an weitere Gpenben für ben Kornblumentag entgegengunehmen. Mogen burch unfere Mitburger, n. 3. hauptfächlich burch biejenigen, welche voraussichtlich am Sonntag, ben 14. bs. Mits. nicht bier fein werben, fich aber boch an bem eblen Berte beleiligen wollen, bon biefer Ginrichtung recht goblreich Gebrauch gemacht werben. Der verehrlichen Preffe fei für beren in fo reichem Dage bewielenes Entgegenfommen, mit bem Buniche, und biefes Wohlwollen auch noch weiter gu bewahren, jest ichon bester Dant ausgesprochen. Am Blumentag werben tagsüber und Abends an verschiedenen Blagen unferer Stabt zwei Militärfapellen Bromenabefongerte verauftalten, und swar finbet Abends ein foldes am Friedrichsplat ftatt. Die Stadtgemeinde bat entgegenlommend angeordnet, bag bierbei ber gange Blat festlich beleuchtet wird und famtliche Fontainen, einfchlieftlich ber Leucht-Fontaine, in Betrieb fein werben. Es wird ficherlich ein belebenbes und erfreuliches Bild fein, wenn fich an biefem Ehrentage Jung und Alt mit ber Kornblume ichmudt und bierburd die Uebergengung gewinnt, an einer guten Coche mitgebolien an baben.

Biesbadener Kurverwaltung bat, den Anforderungen der Neuseit entsprechend, einen Automobil verkehr für ihre Kurgäfte speziell für die Strecke Wiesbaden Deidelberg eingerichtet, wovon gegen 50 Berlonen gestern zum erstennal Gebrauch gemacht haben. Nicht weniger als 12 große Automobile trasen nachmittags auf der ersten Gesellschaftssahrt in Seidelberg ein. Die Reisenden besichtigten das Schloß und nahmen dam gemeinfam im Schloßhotel das Rittagsmahl ein. Wenan hört, betragen die Kosten für die Reise mit Berpslegung 30 Mt. pro Verson.

Bruntflügel. In einem Erfer ber Dedel'ichen hofmulitalienhandlung ist aurzeit ein von ber Schied maberich en Bianofortefabrit" in Stuttgart angesertigt weißer Rococoflügel, der burch seine geschmadvolle Aussübrung auffällt, zur Befichtigung ausgestellt. Der Flügel ist für den Salon einer hiefigen Familie bestimmt.

* Die biedjahrige Jenerio-Beneralberfammlung, bie breigebute feit Befteben ber Gefellichaft, fant am Camstag abent im Banfettfaal bes "Sabered" ftatt. Der Brafibent, Berr Beinrich Bein reich, ber bie gutbesuchte Berjammlung eröffnete, gab nach Begragung ber Erichienenen einen Tatigteitebericht aber das abgelaufene Bereinsighr. Jupor jedoch gedachte er mit Danfes. worten ber treuen Mitwirfung ber Breffe, boffend, bag bas freundliche Berhaftnis swifchen Jenerio und ber Mannheimer Lotalpreffe auch in Bufunft bestehen bleiben möge. Der im Laufe bes Jahres verfiorbenen fecho Benerio-Mitglieber gebachte bie Berjammlung burch Erbeben von ben Giben. Aus bem bon Beren Beinreich gegebenen Inbresbericht ift gu entnehmen, bag ber Reuerio wieber ein arbeitbreiches 3abr binter fich bat, bas ber Gefellichaft viel Beib, aber auch viel Frend' brachte; Leib infofern, als bezüglich binerfen Beranftaltungen bartnädige Biberftanbe ber in Betracht tommenben Beborben übermunben werben mußten Brend' beshalb, weil jamtliche vom Benerio getroffenen farne baliftifden Arrangements einen portrefflichen Berlauf nahmen Erfreulich ift ferner die Latfache, daß es bem Jenerio gefang, die Mitglieberbeitrage auf ber feitberigen Sobe ju balten. Die verichiebenen, bon ber Gefellichaft beranftalteten farnevaliftifchen Unternehmen in großen Bugen, streifenb, bob ber Borfitenbe bauptachlich auf bie bom bewährten Teuerio-Bergnugungefommiffar herrn Großb. Sofichaupieler & ötert arrangierte, pruntboll ber. laufene Damenfitung und ben trop befdrantier Mittel bant ber Geschidlichkeit bes Berrn Malermeifters Beinrich Laul britlant fich gebenben Da affengug ab, welch lenterer wieberum nur eine Jolge des finangiell und vergnüglich vorzäglich gelungenen Bürgerballs gewesen sei. Wenn nach Schlug ber Raeneval faifon 1910/11 auf die frendige Fenerioftimmung "bon oben" eine etwas fühle Douche gefest worben fei, jo habe eine gwifchen Brafibium und Brotefforat ftattgehabte Musiprache bie porbanbenen Triibungen geflatt reip, in Bobigefallen aufgeloft, Bon ber ge meinnügigen Birffamfeit bes Fenerio lege am beiten bie Tatfache Beugnis ab: bag feine in letter Gaifon getroffenen Beranftalfungen bon girla 12 000 gablenben Befuchern frequentiert worben und fein finanzieller Umfah girla 25 000 M. betragen babe, Herr Weinreich pab ber Hoffnung Ausbrud, bag bie erfrenlichen Erfolge bes berfloffenen Jahres mit froben Goffnungen in bie Bufuuft bliden laffen und erteilte fobann bas Wort bem Beuerio-Schriftsubrer, herrn Chr. Ririd, jur Befanntgabe aller ben Benerio betreffenben inneren und augeren Gefchaftsgebaren. Die

wieber icheint fie bann, wenn man fie wieber in fich faugt, reicher aufgublifen, farbiger ibre Glut und berglicher ibre Geele.

Die hempel mocht ein Theater jum Tempel, wo ber Atem verstummt und die Andacht herrscht. Sie macht bergeffen, was braugen blieb, und um und ift. Sie läßt die Wirflichkeit verfinken und fpielt sie binüber in das Reich einer frenten freieren Welt, wo ber Frühling lacht und der himmel Duft und Schündeit weht.

Der hempel Gefang ift eine Bielbeit gierlicher Urabesten, ein Spiel von Comorfeln, ein unaufborlich Biegen weicher Linien ein Aufleuchten und gitternb Berichweben in wundervoll eben mahigem Wechfel, eine Glut bon Geinheit und gartefter Farben In ibm find Triller, Die glodenrein anflingen, Die filbern ichim mernbe Licht um fich giegen, und in entgudenber Leichtigfeit berbollen; Stalen, die luitwandeinb ben Borigont einer wundervoll ebenmäßigen Stimme burcheilen; Phrafen von ber Bierlichfeit feinfter Filigranarbeit, und von Tonen einschmeichelnben feibigen Glanges. Er fprüht von lebenbigem Geift und ift unericopflich an feelischen Ruoneen - von bem leichten Dubintraffern forglofer Rotlielichfeit bis gur innigen Serglichfeit echter Empfinbung. Er formt and bas Unbebeutenbe und Debenfachliche ju fünftlerifdem Ausbrud, bag felbit bie Regitative aufbliben in entgudenbem Cbenmag ber Linic, in immer neuer Wobellierung und von immer neuen Farben umfpielt. Und biefem Wefang bienen Zone, Die gana bon ben Liben tommen und icharf geichliffen find wie Diamanten die vom Aroma ihres Burgelbobens burchbuftet find und boch in Farben leuchten, fo liar und fo bell, bag fie wie Schmetterlinge im freien Lichte bes Methers fich tummeln und nichts mehr gemein baben mit ber irbifchen Schwere, nichts mit ber Gebwierigfeit berichiebenartiger Lagen, mit ber Lechnil ber Regifter und ber Ueberlegung bes Atems. Er icheint eine eingige Leichtigleit und nur fpielenbe Unmut, bie ber irbifden Dube fern ift und ibre eigene Weft onsmacht. Er bunft fpielerifches Getanbel und naibe Berglichfeit, Dufit bon finblicher Gelbimerftanblichfeit und ichlichter Freude am iconen Mang. Und es fieht ans, ale fei er nichts als einzige frifche und ungefünftelte Ratur. Co groß ift ber Sempel natürlicher mufifalifcher Juftiuft, jo munberbar in ber Leichtigfeit ibre Stimme, ein Gefchent bes himmels und fo lebenbig ihre Tednit, bie ihr nicht einen Deut gerauht bat von ihrer Unipring-

bon bem Genannten mit minutiofer Bunftlichfeit geführte, tros ibrer bureaufratischen Affurateffe eine ftarte humoristische Garbung aufweisende Bereinschronif verbient, ob ihrer Driginalität einer breiteren Deffentlichfeit suganglo gemacht gu merben. Und mangeit leiber ber Raum bagu. Aus bem eine immenje Arbeit berratenben Dofument bringen wir lediglich die Jeftstellung, bag ber Fenerio jurgeit 271 affine und 2920 Ehrenmitglieber jabtt. - Die bon herrn Raffierer Baul Rappler geführte Mitgliebertaffe weift an Einnohmepositionen die Summe von 3775.65 DR. auf, benen 836.36 DR. Ausgaben gegenisberfteben, mithin ein Debr von IR. 2839.29 IR. - Die bon ben herren Raffierern Bieganb und Schmidt verwaltete Larnevallaffe bucht an Ginnahmen 25 494.91 M., an Ausgaben 25 475.30 M., Neberichus: 19.52 R. Es fei noch hervorgehoben, daß die Breffebertreter burch berjonliche Einsichtnahme in die Bucher fich bon ber Richtigleit ber finangiellen Aufftellung überzeugten. — Ramens ber Reviforen beftatigte Berr IR an Sfelb bie taufmannifch ordnungsgemaß, je geradezu mufierbaft geführten Rechnungsgeschafte bes Benerio. herr Brenner unterzog bie aufopferungsvolle, uneigennukige Arbeit bes Elferrates, fpeziell bes erften und zweiten Brafibenten, ber Berren Beinreich und Bieber, gebührenber Burbigung und fand mit feinen Ausführungen ben Beifall ber gangen Berfammlung. - Die Berbienfte ber herren Raffierer Rappler, Biegand und Schmidt bob herr Beinreich in die verbiente Beleuchtung. — Die Erjapwahl für fünf jagungogemäß ausicheibenbe Elferrate zeitigte bie einstimmige Wieberwahl ber herren: We diler, Souler, Saufen, Sacherer und Schmibt. Biebergewählt als Erfahmanner murben bie herren Rouftantin, Rarmer und Solm. Die feitherigen Reviforen: herren Montfeld, Ries und Schwenbemann bleiben Genfalls im Amte; nen gewählt murbe Berr Appel. - Unter "Berichiebenes" mar n. a. gu erfahren, bag im Juni ein Generio-herrenausflug und Anerbach geplant ift und bie Berbftpartie, bas gweitagine Dannbeimer Bollefeft, am 3. und 4. September b. frattfinbet. - Mit einem breifachen Soch auf bas fernere Bluben und Bachjen bes Teuerio ichlog ber Borfigenbe bie Berfammfung.

Die Roften des Külsheimer Mordprozesses. Wie man hört, follen die Kosten des Mordprozesses. Wie man beim mit der Verpflegungsgeld-Berechnung für die Zeit der Strasbauer der beiden Mörder sich auf ca. 13 000 M. stellen. Dabon dürsten auf die Gerichtse, Anwaltse und Zeugengebühren ca. 4000 M. entfallen. Die Kosten wurden bereits sichergestellt durch Besithverlauf von Liegenschaften usw.

fichergeftellt burch Besithverlauf von Liegenschaften ulm.

* Tobesfall. Der in Schiffer- und Solsbanblerfreisen weitbin befannte Schiffer und Golsbanbler Berr Theodor Ranb I ift in Cherbach unerwartet raich im Alter von 66 Johren berichieben.

* Richt ibentisch. Die Firma Infosso-Bank 3. Oonnette. Q 7, 24 macht baraus aufmerksam, baß sie mit ber früheren Mannbeimer Infosso-Bank, Inhaber canb. jur. Fris Koch, welcher fürzlich wegen verschiebener Delikse bernrteilt wurde, in keiner Weise etwas an tun bat.

* Schwerer Ungludsfall. Geftern vormittag balb 10 Uhr ereignete fich in ber Montagehalle ber Mafchinenfabrit bon Brown Boveri u. Co. ein ichwerer Unglüdsfall. Der verheiratete, 31 Jahre alte Schloffer Wilhelm Schmidt von Sandhofen war mit dem Ausbalangieren eines rotierenden Teils eines Turbobunamos beichäftigt. Babriceinlich infolge eines Materialfehlers platte die Bericalung. Die Majdine fiel infolgebeffen aus den Lagern und rif gleichzeitig ben Antrieberiemen berunter, ber Schmidt gegen ben Unterleib traf und eine Darmgerreigung berurfachte. Aufgerbem wurde Schmidt durch die herumfliegenden Armaturieile im Geficht und am Oberforper berfest. Die Darmgerreifung ift lebensgefährlich. Schmidt, ber im Rranfenhans liegt, wird fannt mit bem Leben bavontommen. Der Gebilfe bes Berungludten, ber in nachfter Rabe von Schmidt mit bem Meifen ber Tourenzahl bes Donamos beichaftigt war, blieb un. verlett, ebenfo einige in der Rabe beschäftigte weitere

Ans Ladwigshafen. Gestern vormittag vergnügten sich mehrere Kinder an der Trebscheibe des Fabrisgleises nach der Fabris von Giulini an der Heibigeibe des Fabrisgleises nach der Fabris von Giulini an der Heibigstraße. Der 12 Jahre alte Jasob Forster von hier geriet hierbei mit dem linsen Bein in das Drebscheibenloch und erlitt einen komplizierten Untersichen Fabrischeibenloch und erlitt einen komplizierten Untersiche armte Junge durch den Eauitätswagen ins fiädt. Krankendans überführt. Der Fabrisarbeiter Jasob Beig it abli gestern in der Fabris von Giulini im Ankleideraum einem Ardeitsgenossen den ganzen Bochenlohn aus der Tasche. Er wurde sein genommen.

Vor biefer letten Schönheit menschlichen Ausbrucks, vor diesem Bunderland singender Poesie, verstummt die fritische Regung wie vor allem wahrdast Großen der Aunst, und bleibt nur Achtung und Liebe, das Stannen vor dem Geheimnis genialer narürlicher Begabung, die Aunst und Versönlichkeit, Katur und Neberlegung, au untrennbarer Harmonie vereint.

Die Hempel obelt mit dieser unsagbaren fünstkerischen Einbeit und der Grazie ihres Weiens selbst Meyerbeers Mufil. Sie macht aus dem zweiten Alt ein Stüd verträumter Rosolopoesie, wo Kaskaden erglänzen und Jontanen springend zerstäuden, wa in Lapressendainen mit zwanglos frehem Tändeln Amoretten spielen und gelöste Blütenranken die Lüste erfüllen. Sie läst und ein Bild Fragonards, des großen Rososomalers, träumen, wo unter Palmengängen Tanden schnäbeln und leuchtende Rosen serbrochene Säulen fronen, wo in Strahlendunst die Ludidanen spielen und aus Laub und Marmor die Tempel sich erbeben.

Ein Stud Meperbeer icher Mufit als eine Spatfrucht jeiner Rofolofultur - bas war die Ueberrafcung -, eine fleine Stunde berglicher zierlicher Rofolofunft im Gejang - ber Genut, ben die Hembel bereitete. Kann ihn vergessen, wer ihn mabrhaft erlebte? Dr. H.

Thaterwotis, Heute abend 6 Uhr geht im Hoftheader "Gos von Berlichingen" in Szene. — Das Großberzogliche Baar wird am Sonniag im Hoftheader der Aufführung von Inlins Wittners Oper "Der Mulitannt" beiwohnen, der zum 7. Male in dieser Spielzeit in Szene geht. Das neuelte Wert des Dichtertomponisten "Der Bergice" ist bereits angenommen und vird wie "Der Mulitant" in Mannheim seine erste reichsdentliche Aufführung baben. Sie ist für Otiober geplant. — Im Reuen Thater wird der Schwant "Revers", dessen bieberige Aufführungen vor ausverkaustem Haus stattsanden, zum erstennad gegeben. Beginn 8 Uhr.

Hofapelimeister Bobangty jollte nach einem Telegramm einer Wiener Zeitnug aus - Mannbeim (!) einen Ruf on bie Biener hofober erhalten haben, boch wird uns die Melbung als ber Bo

gründung entbehrend bezeichnet. Frau Elfe Tujckfau-Suth wird heute abend im Frankfurter Opernhause in den "Dugenotten" die Bartie des Pagen Urbain am Darkellung bringen.

Gerichtszeitung.

* Der Diebstahl auf bem Finangamt. Geftern fanb bie Berbanblung gegen ben am 24. September 1898 gu Gadingen gehorenen Gomnafiasten Alfred Rurt Leift wegen Diebstahls ftatt. Um Countag, 26. Mary bs. 36., vormittags, wurde aus bem Roffenschrant bes Groft. Finanzamts am Barfring bie Summe bon 53 548 Mart gestohlen. Ueber bie Berion bes Diebes war man balb im reinen. Der Gobn bes Oberbuchbalters unb Raffiers bes Amts, ber 17jabrige Gefundaner Kurt Leift, war feit Sonntag pormittag nicht mehr nach Hause gefommen. Die Staatsanwaltichaft bielt verfehrterweise bie Sache erft gebeim, ftatt bie Breffe anr Berfolgung bes Flüchtigen aufgubieten. Am britten Tage, als bie Beitungen bon fich aus ben Sall in bie Welt trugen, ba bauerte es nicht einmal 24 Stunden und ber Defraubant war in bem Berfted, in bem er Buflucht gefucht batte, aufgeftobert und wurde noch im bollen Befige bes geftoblenen Gelbes festgenommen. Er war bon bier nach Frankfurt gereift, wo er icon am Tage bor ber Tat ein Rimmer gemietet batte. Die Untersuchung legte nabe, and Diebftablen nachzugeben, bie ichon früber im Binangemt berübt worben waren, und ber junge Menich geftanb ein, auch biefe begangen gu haben. Er batte fich jebesmal ber Schliffel feines Baters bemachtigt und fich beimlich aufs Finanjamt begeben, wo er ungeftort ben Roffenichrant öffnete. So batte er am 10. Robember p. 38. ber Raffe zweimal beimliche Befinde abgestattet und einmal 70-80 MRt., bas anbere Mal 25 bis 30 Mart entwendet. Am 10. Dezember hatte er fich weitere 80 Marf und - ber Appetit fommt mit bem Effen - am 10. Januar 270 Mart gehalt. Den Blan zu bem Sauptstreich batte er 14 Tage mit fich berumgetragen. Samstag, 25. Mars, war er unter bem Bormanbe, er reife nach Renftabt gur Jamilic eines Freundes, nach Franffurt gefahren, aber am gleichen Tage nach Mannheim gurudgelebet, batte abenbs bas Theater besucht und war bann nach Beibelberg gefahren, um bort gu fibernachten. Conntag frub tam er bierber, verübte ben Diebftahl und reifte wieber noch Frankfurt ab, wo er am Mittwoch, 29. Märs auf eine Beifunganstig bin verhaftet murbe. Auf Einzelheiten bes Diebftabls murbe nicht naber eingegangen. Ueber feine Abfichten befragt, fonte ber Ungeflagte, er habe größere Stäbte besuchen wollen. Seine erfte Angabe, bag er fich habe etablieren wollen, wiederholte er beute nicht mehr. Der lebte Rlaffenlebrer bes Ungeflogten, Brof. Theobalb, befunbete, Beift fei anfangs ein guter Schüler gewesen, später sei er burch Mangel an Feiß gurudgesommen. Er blieb oft abends von zu Hause weg, besuchte Theater und Bariebe nub bas blieb nicht ohne Ginflug auf feine Leiftungen in ber Coule. Das Bericht berurteilte, wie bereits mitgeteilt, ben Angefhlogten, bem ein Berteibiger nicht gur Geite ftanb, ju einer Mufangnisstrafe von 1 Jahr 3 Monaten, webei bos Gericht einerseits bie Sobe bes gestoblenen Betrags, andererfeits bie Jugend bes Angeflagten berudfichtigte.

* Die Lynchjustis an dem Taglöhner Johann Krüth bel tm Sessikhen Hof auf dem Waldbose in der Racht zum 2. April batte ein gerichtliches Rackspiel am Schöffengericht. Der Stemm-und Kingklub hatte im Nebenlotale des Kestauxants eine Ber-anstaltung und Krühpel suche in das Lotal einzudeingen. Als Um der Zutritt verwehrt wurde, griff er fofort zu seinem Sitz let im Format seiner Heinen Allsbahern. Das Bereinsmitglied Ernft Engelbardt wurde von einem Borgeben gegen den Eindringling von seinen Freunden zurückgehalten und in ein anderes Limmer dirigiert; als er aber heraussam und seinen Bruder Hutilberströmt in das Nebengimmer hereinkommen sab, faßte ibn die Wut und er berseite dem am Boden liegenden Kritipel zwei Schläge mit einem Stuhle auf die Bruft. Diese beiden diebe waren aber nicht die Todesursache, sondern ein Schlag mit einem Bierglas auf den Kods, der ihm den Schä-bel zertrümmerte. Wer den Schlag gesichet dat, sonnte nicht jestgestellt werden. Da anfänglich der Verdacht auf Engelharbt geruht hatte, blefen Schlag geführt zu haben, wurde E. verhaftet, aber später wieder auf freien Zuß geseht und nur Anklage wegen Körperverlezung gegen ihn erhoben. Der sich wie rasend gebärdende Krüppel, ein Mensch mit einer großen Anzahl Borftrafen, hatte nicht weniger als fünf Bersonen mit seinem Wlesser verlegt und, wie der Zeuge Braun in der Sthung sagte, hätte es wohl noch mehrere Leichen gegeben, wenn wan nicht gans energisch dem Wüterich zu Leibe gegangen ware. Bei der Berrbigung ihres Landsmannes hätten die Baisern auf dem Waldhofe Stammesrache geschworen, es nullsten noch zwei Mann sterden. Wenn man die Babern sebe, fiebe bei ihnen bas "Seitengewehr" aus der hinteren hofen-talche heraus. Der gertrikmmerte Stubl, welcher auf dem Gecichtstifche als Heberführungsftild lag, wurde von ihm nicht als ber Stuhl bezeichnet, womit Engelhardt braufgeschlagen bat.

Der Berein junger Mufitfrennbe tritt am 7. Mai, feit feiner Reignflubung bas erfte Mal, mit einer Matines bor bie Deffentlichfeit. Dos Brogramm ift finnreich gufammengeftellt und berbricht bei guter Abmidfung einen funftlerischen Genug. Der Rongertfanger Berr Dito Borlacher, ber bier ja icon wieberholt mit großem Erfolge fang, bat ben Solopart als Bertreter ber Bocolmunt übernommen. Auch bem Rongert fur 2 Biolinen mit Riabierbegleitung bon Bach fann mit Intereffe entgegengeseben werben, burgen boch die brei Ausübenben fur eine gute Diebernabe. Das ca. 50 Mann ftorfe, aus Dilettanten bestebenbe Drmefter wird ficherlich feiner Aufgabe wieber gerecht und Anflang finben.

Die Annftausftellung Durmftabt, veranftaltet von ber Freien Bereinigung Darmitabter Runftfer, unter bem Broteftorat bes Brofibergood, wirb am Donnerstag, ben 18. Mai eröffnet werben.

Sorgen im Saufe Babufrieb. In Banrenth ift ein Romttee anr Erholtung bes alleinigen Anfführungsrechts bon "Barfifal" in ber Refespielftabt Babreuth in Bilbung begriffen. Dit nicht perabe angenehmen Gefitblen feben bie Grben Richard Bagners bem balbigen Enbe ber Schupfrift fürebie Werfe bes Meifters im Deutschen Reiche entgegen. Gur ben Renner ber Berbaltniffe mirb bas febr leicht begreiflich fein, benn bie Ginfunfte aus bem Auffibrungerechte find febr erheblich und geben in bie Millionen; einzelne Thenter, fo g. B. bas Munchener Softheater, bas jabrlich im Bringregententheater 20 Wogner-Festaufführungen veranstaltet - Die Tantiemen pro Anfführung betragen rund 1200 Martund bas fexner im Sof- und Rationaltheater gu boben Breifen jabrlich über 60 Borftellungen Wagnericher Werfe veranftaltet, bie fleis ausverfauft find und für die pro Abend rund 600 bis 700 Mart Tontiemen ju entrichten find, bringen an Tantiemen pro Jahr an 100,000 Mart; im gangen bat Munden allein feit Besteben ber Schubfrift nabegu eine Million Mart Tantiemen abgeffibrt, und noch höber find bie Tantiemen, die Berlin und Wien beaahlen. Es war eine Bewegung im Gange, um ben Wagnerichen Erben auch nach Ablauf ber Schuffrift aus Berehrung für ben Meister einige Prozente non jeder Aufführung feiner Werke als jogenannte "Chrentantieme" zu gewähren, aber ben großen Michigan, die Waanerovern im Repertoire haben, haben fich nur s

"Da ist er allerdings an die Richtigen gefommen, wenn er mit den Athleten andändelte," meint der Borsihende. Dem Antrage des Berteidigers, R.-A. Dr. Ebertsbeim, entsprechend, ver-urteilt das Gericht den Angeslagten Ernst Engelhardt zu der minimalen Gelbftrafe ban 35 Mart, bie burch bie Saft als tombenfiert crachtet wirb.

* Mit einer Antlage aus ber Sufenarbeiteraussperrung hatte sich gestern bas Schöffengericht zu beschäftigen. Die beiber mit der Beauffichtigung ber Arbeitswilligen auf ben Logier mit der Beaufsichtigung der Arbeitswilligen auf den Logierichiffen betrauten Leute, Angenieur Wilhelm No II und Kanfmann Artur Ko II, subren am 24. Abril mit einem Alleger
irrtikulich an ein Eganfchiff, um von diesem dann nach den Rogierschiffen zu gehen. Die beiden Roll behaupten, es seit von
allen Seiten, desonders von den Kranen, gerufen worden:
"Schlagt die hunde tot, werft sie ins Wasser!" Besonders die Schiffsbediensteien Karl Kraus und Egydins Krafft, die Angellagten, hätten sich an diesen Rusen beseiligt. Ein dritter, der Schiffsbediensteite Kapian Verfillus, dabe ein großes Wesser Schiffsbediensteite Kapian Verfillus, dabe ein großes Wesser brohend gegen sie geschwungen. Wie sessigesellt wurde, datet Berfilius das Wesser von einer Arbeit her in der Hand und erhob die Kand mit dem Wesser erft, als er bereits 30 und erhob die Sand mit dem Meffer erft, als er bereits 20 Schritte von den Beiden entfernt war. Dem Antrag des Ber teidigers von Berfilms, N.-L. Dr. Frank, entsprechend wurde Berfilius freigesprochen, Kraus und Krafft aber wegen Bergeben gegen § 153 der Gew.-Ord. in Berbindung mit Bebrohung mit je einer Bode Gefängnis bestraft.

p. Lubwigshafen, 3. Mai. Um hiefigen Schoffengericht gelangte gestern die Entwendung ber Boltsahlungelifte und ihr Gebrauch zu unerlaubten Zweden in der Wohnung bes tatholifden Pfarrers Sans in Friefenheim jur Berhandlung. Wie bie Erhebungen ergaben, hatte ber Schutymann Ruhn gegenüber Sans fich bereit erflatt, bie Lifte aus dem Buro bes Standesamtes ju Friesenheim gur Rachtzeit zu holen. Die Lifte wurde nachts wieder an ihren Ort gurild gebracht. Ein Berfahren gegen ben Bfarrer tonnte nicht eingeleitet werben, ba eine Aufforberung bes Bfarrers an ben Schutzmann zu der handlung nicht erfolgt fein foll. Gegen Ruhn wurde aber Anflage wegen Sausfriedensbruch erhoben, bie gestern zur Berhandlung gelangte. Bu ber Berhandlung waren sowohl Pfarrer Sans, wie Polizeisommissar Sanselb als Beugen geladen. Leisterer führte aus, er sei der Ueberzeugung bağ ber Schutymann nicht geglaubt habe, einen Sausfriebens bruch zu begehen, ba es ihm sowohl, wie allen anderen Schutzleuten erlaubt fei, gweds Rontrolle Die Buroraume bes Stanbes amtes zu bereten, bewußt fei fich aber wohl ber Angeflagte gewefen, bag er mit ber Entwendung ber Bahlungelifte eine ft rafbare Sanblung begehe. Der Berteibiger bes Angeflagten bestritt bie Affeivlegitimationen ber Stadt jur Erhebung ber Rlage. Das Gericht verurteilte ben Angellagten zu einer Belbftrafe bon 15 Darf. Dit ber Ginleitung bes Disgilinarverfahrens gegen ben Schuinnann wird es jeboch noch gute Beile haben, ba feitens bes Berteibigers bereits Berufung eingelegt ift. In Anbetracht ber intereffanten Rechtsfrage, welche bier zur Entscheidung zu bringen ift, burfte wohl die Affare alle Inftangen beschäftigen.

Machtrag zum lokalen Teil.

* Berein Francubilbung-Franenftubium. ben 3. Mai, nachmittags 41/2 Uhr, fand in ber Loge Carl &. G. bie Generalversammlung ber Afteilung Mannheim fatt. Fran Baffermann eröffnete die febr sobfreich beluchte Berfommlung und erftattete als erfte Borfigenbe ben Jahres. bericht. Diefer entrollte bas Bilb eines febr regen Bereinslebens. Der Berein ift im allgelaufenen Jahr mit einer großen Angabl von Beranftaltungen an bie Deffentlichfeit getreten. 218 erfte in ber Reibe berfelben ift eine große öffentliche Berfammlung gu Gunften bes Gemeinbewahlrechts ber Frau gu nennen, in ber als Rebner bie herren Dr. Thorbede-Karlsruhe, Dr. Lefer-Beibelberg, fowie Frau Bentheimer-Mannheim auftraten. All ein großer Grfolg fann ber febr gut befuchte Bortrogszoffus über die politischen Barteien bezeichnet werben, fur ben bie Berren Brof. b. Below, Brof. Beimburger, Rechtsanwalt Dr. König, Rechtsanwalt Dr. Frant und Amtsgerichtsrat Wichler gewonnen worben waren. Ferner wurden Bortroge von Grau Dr. Altmann-Gotheiner-Mannheim, Fraulein Lilli Saunard-Berlin und Brofeffor Dr. Rabbruch-Beibelberg gehalten 8 Mitglieberversammlungen vereinigten bie Bereinsmitglieber aur Beiprechung von Fragen organisatorischer ober attueller Urt, mabrend die intimen Bereinsangelegenheiten burch 19 Borftanbo

brei bereit erffart, währenb Mufifer, Kongertvereine ufm., bie bisber ebenfalls fur bie Aniführungsrechte siemlich bobe Tantiemen gublen mußten, biefes Anfinnen mit bem Sinweis auf ben großen Reichtum ber Erben Wagners - n nobme - oblebnten; ebenfo lebuten auch bie größeren Bubnen (mit Ausnahme bes Dundener Coftheaters) eine Berpflichtung ab, "Barfifal" wie bisher Bapreuth allein vorzubehalten und biefes Wert auch nach Ablauf ber Schupfrift nicht aufauführen mit bem bemerfenswerten Sinmeife, bag, wenn fie and eine berartige Berpflichtung eingingen, in ben fleineren Stabten boch fogenannte Gaftfpielaufführungen bes "Barfifal" verauftalfit werben murben und die größeren Bühnen baburch geschäbigt würden; neben ber Wiener Bolfsoper werben ichon einige andere Theater genannt, bie fofort noch bem Freiwerben ben "Barfifal" nufffibren wollen, es baben fich auch bereits in aller Stille Overnunfernehmungen gebilbet, die mit bem "Barfifal" Gaftfpieltournees unternehmen werben. All biefen Blanen will bas Romitre gur Erhaltung ber Schutfrift für ben "Barfifal" entgegentreten.

Cagesspielplan deutscher Cheater.

Samstag, 6. Mai. Berlin, Ogl. Opernhaus; "Die Meifterfinger von Rurnberg". Ral. Schaufpielhand: "Sopf und Schwert".
Darmfadt, Gr. holtheater: "Sulannens Geheimnis" — "Fräulein Bitwe" — Champagner-Billonen (Ballett).
Dresben, Agl. Operndand: "Carmen", Agl. Schaufpielhaus: Camont, Frankfurt a. M. Operndand: "Ronigstinder". Schaufpielhaus: "Tee

freiburg i. B. Stadttbeater: "Strandfinder". Rarlbrube, Gr. Doftbeater: "Dring Friedrich von Domburg". Rolln, Opernhaus: "Die Bobeme". Schaufpielbaus: "Der Ruf bes

Beipeig. Beines Theater: "Der Biberpela". Altes Theater: "Die icone Milette". Mannheim. Gr. Dofibeater: "Bring Priedrich von Homburg". Wänchen, Agl. Dofibeater: "Der Noienfavalter". Agl. Besidengstheater: "Die Valleten Greibengeschen Geschaften Geben Greibergerten Geben Geschaften Geben Geschaften Geben Geschaften Geben Geschaften Geben Geb

figungen erledigt wurden. An wichtigen Greigniffen aus bem Bereinsleben find zu nennen im November 1910 bie Gründung einer Jugenbgruppe unter bem Borfig von Frl. Seller, bie beute icon gegen 60 Mitglieber gablt und fich hanptfachlich fogialer Bulf8arbeit wibmet, im Januar 1911 ber Beitritt ber Abteilung gum Babifchen Berband für Frauenbestrebungen, ferner Enbe Dezember 1910 bie Bilbung eines Ansichuffes, beffen Aufgabe es ift, bie Burgerausicugfigungen gu besuchen und bariiber in ben Ditglieberversammlungen zu referieren. Die Vorsihende erwähnte ferner ben Uebergang ber Anstunftoftelle für Frauenberufe in bie Sanbe von Frau Gilger, fowie bie Tatfache, bag bie Mitgliebergahl auf 420 angewachsen sei. Enblich gebachte fie nochmals in warmen Borten bes babingefchiebenen Borftanbemitgliebes, Fran Anna Scipio. Sie ichlog ben Bericht mit bem Borichlage an bie Berfammlung, bie berbienftvolle Grunberin bes Bereins, Fraulein Blife Reller, gum Ebren mitglieb gu ernennen, ein Borfolog, ber allfeitig erfreute Buftimmung fanb. Cobann erftattete Fran Boehringer ben Raffenbericht. Es wurde ihr auf Grund bes Berichtes ber Revisorinnen Entlaftung erteilt. Als Raffenrevisorinnen für bas neue Bereinsjahr wurden bie Frauen Schott und Darmftabter gewählt. Gin Antrag bes Borftanbes, ber Abteilung eigene Gabungen gu geben, wurbe angenommen. Die Borftanbamahl ergab Biebermahl bes bisberigen Borftanbes. Un Stelle ber berftorbenen Gran Scipio wurde bie Borfibenbe ber Jugenbgruppe, Frl. Johanna Seller gewählt. Cobann referierte Fran Anna Schellenberg. Mannheim an ber Sand eines von ihr in ben "Breußischen Jahrbuchern" beröffentlichten Effans über bas Thema "Berfanlichfeit und Frauenart". Sie gebt barin gang eigene Wege unb ibre Schluffolgerungen, bie wenig mit öfonomifchen Birtlichfeiten rechnen, verlaufen in ganglich anderer Richtung wie bie Forberungen ber Frauenbewegung. Gerade beshalb gaben ihre Ausführungen Anlag gu einer lebhaften Diskuffion, an ber fich bie Frauen Baffermann, Mitmann-Gotheiner und Bensbeimer beteiligten, bie, jebe ein anberes Gebiet, barlegten, bag bie bon ber Rebnerin gefürchteten Gefahren a. T. nicht borbanben, 3. T. unabwenbbar, 3. T. burch wirtfame Gegenmagregeln gu nentralifieren feien.

* Ausftanb beim Berein beutscher Delfabriten, Geftern unb beute baben gwei Drittel ber Arbeiter bes Bereins beuticher Delfabrifen die Arbeit niedergelegt. Der Grund ber Arbeitsniederlegung find Lohnforderungen, auf die die Direktion des Etabliffements nicht eingeben tann. Es wird neben boberem Lobn auch eine Berfürzung ber Arbeitszeit geforbert.

* Mitglieberberfammlung ber Orisgruppe Mannheim ber Dentiden Gefellchaft gur Befampfung ber Beichlechistrantheiten. Die biefige Ortsgruppe ber D. G. 3. B. d. G. bielt ihre ftatutenmäßige Johresbersammlung am bergangenen Freitag im "Sotel Rational" ab. Der Borfibenbe ber Orisgruppe, Berr Reichstagsabgeordneter Baffermann, eröffnete bie Berfammlung unb gedachte in ehrenden Worten der im Laufe des Jahres babingeichiebenen Andichufimitglieber, bes herrn Stabtoerorbnetenvorftanb Sulba, Geheimrat Dr. Lindmann und Kommergienrat Emil Maper. Herr Dr. Loeb erstattete ben Jahresbericht, ber wieberum bon ber erfprieglichen Tatigleit ber Orisgruppe geugt. Un öffentlichen Beranftaltungen find bervorzuheben: bie Moulagenausstellung die anfangs vorigen Jahres stattsand und ca. 6000 Besucher aufzuweisen botte, bie Regitation von Brieng' Drama "Die Schiffbrudigen" und bie Bortrage ber herren Genats-prafibent Schmolber (Samm) uber "Strafrecht und Brofitintion", Dr. Wolzenborff (Wiendoben) über die Bekämpinng der Brofti-tution und der Geichlechtskrankheiten im Mittelalter", und Bro-fessor Dr. Külter (Freiburg) über "Metiologie und allgemeine The-rapie der Geschlechtskrankheiten", die sich alle eines sehr guten Befuches erfreuen burften. Beiter find gu cemannen ein Bortrag bes Beren Dr. Loeb im Bebammenverein über Beichlechtefrantbeiten", ber Belehrungsabend für die abgebenden Schüler ber Sandelsfortbilbungs- und Gewerbeichale, bei bem Serr Reftor Schmid und Serr Dr. Lion fprachen, ein gleicher fur die Abiturienten ber Mittelichulen, mit ben herren Baffermann, Brof. Behagbel und Krankenhausbirektor Bolbard als Reduer. Enblich bielt herr Dr. Lion einen Bortrag über "Die Geschiechtsfrant-beiten und beren Befambfung" im Berein "Boltsjugenb". - Den Kaffenbericht erstattete herr Stabto. hofffitatter fen. Die Einnahmen betrugen, mit bem fibernommenen Salbo von 498.74 Dr., 1826.08 Dr. Bon 223 Mitgliebern gingen 1092 Mr. Beiträge ein. Die Ausgaben betrugen, infl. ber an bie Bentrale abgelieferten 600 M., 1498.98 M., jo bag für bas neue Rechnungsjuhr ein Salbo von 327.10 M. verbleibt. Dem Borftanbe und Kaffier wurde einstimmig Decharge erteilt. hierauf wurde in eine Erbrterung bes neuen Statutenentwurfs eingetreten und eine Reibe Abanberungsvorschlage gemacht, bie ber Bentrale übermittelt wurben. Bu ber am 10. Juni aus Anlag ber Internationalen Spgiene-Ansftellung, bei der auch die D. G. g. B. d. G. hervorragend beteiligt ift, in Drosben stattsindenden Jahresversammlung der D. G. g. B. d. G. werben als Bertreter der Drisgruppe die Serren Locb und Dr. Lion belegiert. Rach einem Danf für alle Mithilfe, insbesonbere auch an bie Breffe fur bie ftets bereitvilligft gewährte Unterftitpung, ichlog ber Borfitenbe bie Jahresber-

Kommunalpolitisches.

* Maing, 3. Mai. In der heutigen Situng der Stadts perordneten wurde über ein Gefuch bes fozialen Musfdinffes der verbilndeten Brivatbeamtenvereine um Berwendung von Mitteln aus den Ueberschüffen ber flädtischen Spars taffe für den Rieinmobnungebau beraten. Der Berband ber Sandeigentümer, der Berein Reuftadt und ber Berein felbftandiger Gewerbetreibenber wandten fich in Gingaben gegen die Bewilligung von Mitteln filr die Eigenheime, weil bomit ber ichen ichmer belaftete Sausbefigerftand noch mehr geschädigt werbe. Der Finangausschiff und die Deputation für die Berwaltung der Spartasse beautragten, den Antrag des sozialen Ausschusses als zur Zeit ungeeignet abzulehnen. Nach längerer Debatte wurde der Antrag der Bridatbeamtenbereine mit gro-her Mehrheit ab gelehn t. Das gleiche Schickal erlitt eine Eingabe des Berbandes der Hauseigentlimer um Anleihung zweitstelliger Supothefen burch die städtische Spartaffe. Auch biefer Antrag wurde abgelebut, ba nach ben Capungen ber Sparfaffe bie Anleihung zweiter Spootbefen ungufaffig ift.

Sportliche Mundschau.

Borberfagungen für in. und auslandifche Pferberennen. (Bon unferem fportlichen Spezialberichterftatter.) Mailens-Laffitte,

(Freijag, 5, Mat.) Priz be Chard: Darville - Fonton Emile. Prit Bar Dance: Aleris - Solbein. Prig be Bernun: Gefame - Abetorb. Brig Ebgard be la Charms: Stall Alexandre — Labidt. Brig Jungleur: Julieno - Bolero III.

Brig Coint Chriftophe: Le Brefft - Se Printon.

Luftfchiffahrt.

* Oberst Schaed gestorben. Der Gewinner des Gordon-Bennett-Wettsliegens im Jahre 1908, Oberst Schaed, ist am Montag in Bern gestorben. Theodor Schaed war Oberst im schweizerischen Generalisab und wohnte seit Jahren in Bern. Als einer der ersten Borkämpser der Luftschiffighert in seinem Baterlande richtete er im Jahre 1900 auf dem Flugseld Bennenseld bei Bern die erste schweizerische Luftschifferstation ein. Im Jahre 1901 gründete er den Schweizer Aero-Klub, dessen Brätident er dis zu seinem Tode war. Internationale Berühmtheit erlangte er durch den Sieg im Gordon-Bennett-Betissiegen 1908, das er mit dem Ballon "Delbetta" des Schweizer Aero-Klubs gewann.

Ruberiport.

d Die Termine für die Anderregatten bieses Jahres find nunmehr sestgestellt. Die bemerkenswertesten hiervon sind: 25. Mai: Jubiläumsregatta in Gent, 11.—12. Juni: Berlin, 17.—18. Juni: Maind, 18. Juni: Konstand und Wien, 25.—26. Juni: Frankfurt a. M., 2. Juli: Mannbeim, Effen, Ludern, 5.—8. Juli: Senten, 9. Juli: Ems, Heilbronn, 15.—16. Juli: Hamburg, 16.—17. Juli: Schweinfurt, 22. Juli: Strafburg, München, Limburg, 30. Juli: Frankfurter Stabtachter, 27. August: Baris.—Frankfurter Achterennen, 10. Sept.: Europameisterschaften in Como, 16.—17. September: Amsterdam Weisterschaft der Riederlande.

Rabiport.

* Der RabsahrerClub Lubwigshafen a. Rh. 1894 bielt in seinem Bereinstolal (Restaurant Terminus) seine diesjährige Gemeral-Bersammulung ab. Herr Abelhelm gab genauen Bericht über den Kassahind, der als günstig zu bezeichnen ist. Bei der Reuwahl der Borstandschaft wurden wiedergewählt: Abam Beisenstein, Borsipender; Joseph Harter, Schriftsührer; Frig Ibelbelm, Kassierer; Georg Guth und Robert Ersenwein Beisiger.

Hundefport.

* Auf der Internat. Ausstellung von Hunden aller Raffen am 30. Abril in Karlsrube erhielt der Zwergspitzzwinger "Bretoria" (Bef. Krauth) folgende Preise: Offene Klasse: "Hansell", braun, L. Preis; Siegerklasse: "Dansel", braun, L. Preis; Offene Klasse: "Bella", braun, L. und Ehrendreis; Jugendklasse: "Bella", braun, L. Preis.

Aus dem Großherzogtum.

(Heidelberg, 3. Mai. Her fonstituierte sich heute im Anschluß an Reserate und Vorträge unter dem Borsis des Gr. Amtmanns Specht-Heidelberg und des Prosessors Konser-Bertin, des Generaliefretärs des Deutschen Vereins gegen den Nissbrauch gestiger Getränke, unter Beteiligung der verschiedenen hiesigen Abstinenzvereine, der Pfarrämter, der medizinischen und bezirksamtlichen Bertretungen und sonstiger Interessentengruppen eine Trinferfärforgestelle Seidelberg. Den Vorsig in der konstituterenden Versammlung batte der Gr. Amtsvorstand Jolly übernommen. Der neugegründete Verein ist nicht zu verwechseln mit den bekannten Trinferheilfätten. Er ift vielmehr errichtet zur planmäßigen Bekännpfung der durch die Trunssuch der Artischeilfätten. Er ist vielmehr errichtet zur planmäßigen Bekännpfung der durch die Trunssuch die Artischen Gesahren und ist das erste Wohlsahrtsinstitut dieser Art in ganz Baden.

):(Seibelberg, 3. Mai. Nachdem sich erst türzlich der Rechtsgelehrte Geheimerat Besser wieder verheiratete, erregt in weiten Kreisen unserer Stadt die Verlobung des im 68. Lebensjahre stehenden Größt. Kammerberrn und Landgerichtsbirestors Freiherru Sioch horner v. Starein, dabier mit der Freim von der Golfs, Tochter des verstorbenen Generaleumants von der Golfs in Charlottendurg, größes Interesse. Etochorner v. Starein stand früher im politischen Leden als Führer der hadischen tonservativen Partei und gehörte auch einige Jahre als Vertreter des Wahlbezirs Karlsrube-Land

ber Zweiten Kammer als Mitglied an. Schon feit langer Zeit hat er fich vom politischen Leben gurudgezogen.

v Weinbeim, 2. Das bom biefigen Gemeinnubigen Berein für ben ehemaligen Borfibenben Abam Blag, ben Schopfer ber ftabtifchen Anlagen Weinheims, geftiftete Den Im al, murbe geftern in ben Berberanlagen in ichlichter, aber überaus würbiger Beije enthüllt. Der Reier wohnten n. a. bie Spiken ber ftaatlichen und ftabtifchen Beborben fowie ber Bermaltungerat unb Dentmalsausichuß bes Gemeinnützigen Bereins bei. Gin Dufitftud, bas "Rieberlanbiiche Dantgebet", eröffnete die Beier. Rach ber Geftrebe, bie ber Borftanb bes Gemeinnunigen Bereins, Berr Stabirat Bintgraf, bielt, fiel bie Bulle. 3m Ramen bes Bemeinnüpigen Bereins übergab fobann herr Binfgraf bas Dentmal ber Dbout und in ben Befig ber Stabt. Berr Bargermeifter Chret fibernahm im Ramen ber Stadtverwaltung bas Denfmal. - In ber aften fatholijden Rirche wurden unter bem Berput an berichiebenen Stellen alte Banbgemalbe entbedt. Auch find einige Relignienbehalter gefunden worden. Der Abbruch burite burch bieje Entbedung eine Beripatung erleiben. Der Ronformator ber firchlichen Altertumer, Projeffor Dr. Jojef Cauer-Freiburg, ift gur Untersuchung bier eingetroffen.

§ Dilsberg, 1. Mai. Dieses Jahr hatte die freie Burschen schaft "Bineta" ihr Maiseuer aus dem Dilsberg angezündet. Schlag zwölf Uhr wirbelten die Flammen auf. "Der Mai ift gekommen", so wurde der Wonnemonat begrüßt. In einer ternigen, deutschen Rede sanden die Maigedanken ihren wärmsten Ausdruck. Gigantisch hob sich die Silhouette des Ortes Dilsberg vom blauen Sternenhimmel ab, noch einmal flackerte der Holzsberg, in die stille Nacht klang der Erus der Freien Burschenichaft "Bineta". In dem Hotel

Bur ichonen Aussicht" wurde die Feier fortgefest, bis bas

Morgengrauen ben erften Maitag anfunbete.

åt. Karlernhe, 1. Mai. Am Rheinhafen fürzte ein Arbeiter beim Bedienen eines Kranen 4 Meter hoch ab und verletzt ich schwer. — Beim Ließbaggern westlich von Knielingen fand man seit einiger Zeit eine ganze Anzahl Scherbenreste. Dr. Rott von den Gr. Sammlungen in Karldruhe hat diese als römischen Ursprungs erkannt und sestgestellt, daßt es sich bei dem Jundort um einen römischen Friedhof mit Leichenbrand handelt. Unter den hochinteressanten Junden besindet sich ein pollständig erhaltenes seltenes römischen Glasgesäß. Die Zeit des Bestehens der Gradstätte dürste in das L. Jahrhundert n. Chr. sallen. Der Direktor des Großt. Museums Karlsruhe, Gedeimrat Wagner, läßt weitere Gradungen vornehmen. — In Spesart sart ist ein dem Limmermann Ed. Ochs gehöriger Schuppen niedergebranut.

) (Baldshut, 30. April. Bei Gais scheute das Pferd des Wagens des Altbürgermeisters Ebner von Unteralvsen. Altbürgermeister Ebner und der Baier des Pfarrers Ebner, der mit im Wagen saß, wurden herausgeschleudert und erlitten

fcmere Berlegungen.

Pfalz, heffen und Umgebung.

* Bad Dirtheim, 30. April. Bor einiger Zeit wurde die Kasse des hiesigen Borschuß, und Kreditvereins fortgesetzt bestoblen. Da dem Kassierer die sortgeseize Erleichterung seiner Kasse aufsiel, wurde Anzeige erstattet. Es soll sich um eine Summe von eiwa 1500 M. handeln.

* Borms, 3. Mai. In der djemischen Fabrit von Dr. Bagner im Vorort Pfiffligheim ereignete sich heute früh gegen P411 Uhr eine Keffelexploston, wodurch Feuer ausbrach. Der lsjährige Arbeiter Adam Jung wurde lebensgefährlich

repr.

Stimmen aus dem Publikum.

Bur Sunbeplage.

Beim Lefen ber bon einer Beibelberger und Mannheimer Sausbefigerin losgelaffenen Beremiaden über die Bundeplage in Mannheim und der durch die Karnidel unter den hunden verurfachten Berunreinigung ,aller" Gehwege hiefiger Stadt fann ich bas Befühl nicht loswerben, daß die verehrliche Ginfenberin nicht nur in diesem Foll, sondern überhaupt, eine prinzipielle Sundefeindin ift und nun die auch von mir lebhaft bedauerten Bertvuftungen einzelner garinerischen Anlagen gum Anlag nimmt, für ihre "hundefreundlichen" Gefühle Bropaganda gu machen. Wie foll man fonit ihre Aeugerung verstehen, wenn fie behauptet, daß es Leute gebe, die eher die Wohnungsmiete idmilbig bleiben, als bag fie ihre vierfüßigen Freunde verlieren wollten. Ich glaube nicht, daß die Einsenderin in ihrer Eigenichaft als Mannheimer Hausbesitzerin babingehende ichlechte Erfahrungen gemacht hat. 3ch halte deshalb ibre betr. Behauptung jum mindeften für gewagt. Auch der Bergleich mit bem Bferd und der Ruh hinft febr, benn ein Sund ift weber ein Sug- noch ein wilchspendendes Haustier und hat bis jest auch noch nicht die Große eines Pferbes ober einer Ruh erreicht, fonit wurde er ebenfalls nicht frei auf der Strafe herumlaufen. Will die vereirt. Einsenderin nicht mitteilen, wo denn der Stund feine Rotburft verrichten foll, wenn nicht auf ber Strage? Ferner ift es nicht mabr, bag in Berlin jeder hundebefiger feinen Sund an der Leine führen muß. Wenn in Berlin ein Sund mit Steuermarte und Maulforb berfeben ift, braucht er nicht an der Leine geführt zu werben, es fei benn, ber Bejiger geht mit ihm burch gartnerische Anlagen. In Diefem Gall beiteht ja auch in Mannheim bie gleiche Borfchrift. Ich habe 5 Jahre in Berlin geloohnt und hunde gehalten, ich tenne alfo bie dortigen Borschriften aus eigener Erfahrung. Wenn burch Be-schwerben etc. etwas erreicht werben soll, so ist es vor allem notwendig, hierbei objettiv ju fein und nicht wie es die Ginfenberin geian bat, bas Rind mit bem Babe auszuschütten."

Cette Madyrichten und Telegramme.

* Letpaig. 4. Mai. Das Landgericht Beidelberg verurteilte am it. Februar den Meallebrer Johann Franz haller, der an der franklichen Taubkummenausalt angestellt war, wegen zahlreicher Stillichtelisverbrechen und Korperverlepungen begannen gegen die ihm unterkellten faubsummen Kinder, zu nenn Jahren Juchtbaus. Au eine Revision do d das Acidisgericht das Urteil aut, weil die Strafe für die Sittlichkeitsverbrechen nicht dem Gesepe entsprechend bemessen worden sei. Im übrigen wurde die Revision verworfen.

• Baris, 5. Mai, Aus Teropos wird gemeldet: Infolge ber von der Regierung angefündigten Durchführung der militäriichen Beschung des Bingergebietes hat der Ausschuh des Winger-Berbandes des Aube-Departements beschloffen, die für Sonntag angefündigte Massen-Bersammlung in Buceuil zu derichieben.

Das Trinfgelage ber Schufleute.

* Paris, 5. Mai. In Touluse wurde gegen drei Schupleute, die 5 beschlagnahmte Fässer Brauntwein anzapsten und auf der Wachflube ein Trinfgelage veranstaltet hatten, die gerichtliche Untersichung eingeleitet. Zwei Unteroffiziere der Marofto.

* Baris, 5. Mai. Dfijsiös wird gemeldet, daß die fransösische Kolonne bereits worgen abend in Dar Dzravo eintressen würde. Dort würden sie weitere Besehle der Regierung abwarten; wenn die Lage noch so schlimm sein sollte wie jegt, würde ein Teil der Truppen dem Sulian zu disse dammen. Sollte es notwendig sein, Metines aus den Sänden der Aufrührer zu befreien, so würde sich der andere Teil dorthin begeben. Sollte der Einmarsch in zu ge wisser Stämme als übersstüftig angesehen werden, dann würde die Kolonne den Rückmarsch nach der Küste antreten und dabei den Wege durch das Gediet des Zaerstammes nehmen, der wegen seiner Uebersälle im Januar noch immer nicht gezüchtigt ist.

Berliner Prahtbericht.

(Bun unferem Berfiner Burean.)

Berlin, d. Mat. Gine unverdindliche Beiprechung der Kommitsionsvorfihenden beschäftigte sich geltern im Reichstage während der Vlenarlitung mit der Frage, wie man in den nächten Wochen die Kom mit sien naar beiten durch sieden soll. Man einigte sich dabin, die Kommissionssitzungen nur an zwei Lagen in der Bocke, und zwar in der erken Bocke Dienstags und Mittwochs und in der anderen Donnerstag, und Freitags, abzuhalten, Das Plenum ivll dadurch die Wöglichfeit erhalten, ieine Styungen an den kommissionssireien Lagen bereits um 12 Uhr, am Samstag aber späteliens sichon um 1 Uhr beginnen zu können, um die Erledigung der Reichsversicherungsordnung dis Pfingsten durchsühren zu können,

Kranken- und Arbeitslosenversicherung in England.

w. London, 4. Mai. (Unterhaus.) Llond George, der nach längerer, durch Krankheit verursachten Abwesenheit im Unterhause erschienen war, um den nationalen Berficherungs. Gesentwurf vorzulegen, sabrte aus: Der Gesehentwurf gliedert sich in die Bersicherung gegen Krankheit und in die Bersicherung gegen Arbeitslosigkeit.

Die Krankenversicherung gliebert sich in eine obligatorische und eine freiwillige. Erstere besteht in den obligatorischen Abzügen vom Wochenlohn, oder von dem weniger als 160 Pfund Sterling betragenden Jahresverdienit. Hierzu treten die Beiträge des Arbeitgebers und des Staates. Ausgenommen dom Gesche sind die Lehrer und die Angehörigen von Seer und Flotte, für die besondere Vorsorge getrossen sei. Der Lohnabzug wird dei Rännern vier Pence, dei Frauen drei Pence wöchentlich betragen. Die Arbeitgeber sollen wöchentlich betragen. Die Arbeitgeber sollen wöchentlich verigen. Die Arbeitgeber sollen wöchentlich der Vom Geschentwurf betrossenen Rünner, Frauen und Jugendlichen beträgt 14 700 000.

Um der Sch wind fucht zu begegnen, schlägt die Regierung vor, den Lokalbehörden und Spikalern dei Errichtung von Sanatorien im ganzen Lande Beihilse zu leisten. Der Staat wird hiersür ein Kapital von 1½ Millionen vorsehen. Die Kranken unterstüßen wöchentlich, und sür die nächsten dret Monate zehn Schilling wöchentlich, und sür die nächsten dret Monate sühn Schilling wöchentlich betragen. Dauernd Arbeitsunfähige sollen süns Schilling wöchentlich erhalten. Der Emwurf soll hauptsächlich mit Hilse der Arbeiterunterstützungsbereine durchgesührt werden, doch können Beiträge auch durch die Bost entrichtet werden. Lood können Beiträge auch durch die Bost entrichtet werden. Lood können Beiträge auch durch die Belastung des Stootes sür 1912-13 werde sich auf 1742 000 Pfund Sterling belausen, für 1913-14 auf 3 500 000 und für 1915-16 auf 4 568 000.

Bas die Berficherung gegen die Arbeitslosige teit betreffe, so werde sie obligatorisch, vorläusig aber auf das Maschinen und Baugewerbe beschränkt sein. Die Arbeitgeber und Arbeitnehmer sollen se Bence für die Boche entrichten, während der Staat ein Viertel der Kosten trage. Die Arbeitslosenunterstühung werde bei den Maschinensarbeitern 7 Schilling wöchentlich betragen. In Falle von Ausständen und Ausserzungen würden aber keine Jablungen geleistet. Bom Geschentunt werden 2400000 Arbeiter betrossen, deren Gesamtbeitrag 1100000 Pfund Sterling betrage. Die Arbeitgeber würden 900000, der Staat 350000 beitragen.

Die gesamte, im ersten Jahre für beibe Arten der Bersicherung zu erhebende Summe bezissere sich auf 24 500 000, wobon der Staat 2 500 000 beitrage. Im vierten Jahre würden die Beiträge des Staates schon auf 5 500 000 gestiegen sein.

Liond George fprach 21. Stunden mit ziemlich lauter Stimme, obwohl feine lange Abwesenheit von dieser Session einem Salsleiden zuzuschreiben war. Während seiner Rede machte Llond George häufig Hinweise auf das deut fiche Berficherungssibirem und erwähnte anertennend, daß die deutschen Behörden in entgegenkommender Beise ihm Raterial zur Verfügung gestellt bätten.

Austen Chamberlain begriffte den Gesesentipurs

Austen Chamberlain begrüßte den Geschenfwurf und brachte die allgemeine Zuftimmung zum Ausdruck. De. Donnald (Arbeiterpartei) ibrach fich ebenfalls günftig über

den Gesetzentwurf aus.

* Loudon, 4. Mai. Das Unterhaus hat die Berficerungsvorlage in erfter Lefning einstimmig angenommen.



Landwirtschaft.

Die Aderbistel, ist eines der lätigsten Unfräuter des Land-miris. Sie ist befanntlich ein Murgelunfraut und aus diesem Erunde sehr ichwer ausgurotten. Die Vilange abgureißen hat wenig Auben, da dald wieder frische Triebe erscheinen. Man muß viel-mehr die Blurgeln aus dem Boden zu entsennen suchen, entwender mit der Sand oder der Sade. In größerem Rahftabe wird die Tieffuliur angewande. Anden von Grünfuttermald, Lugerne, Klee, Größer empfiehlt sich als Mittel zur Bertilgung der Acerdisel.

Uolkswirtschaft.

Die Leberinbuftrie ber Welt

Ift feit Monaten in einer ich lechten Ronjunftur, weil in Amerifa bie Dobe, Stofficube au tragen, in ber eleganten Gefellichaft raich um fich gegriffen bat und infolge beffen überfluffige grobe amerifanifde Leberoverite gu billigen Breifen auf bie europäifchen und anberen Martte geworfen worben find. Begen ber in Europa graffierenden Biebfeuche finb bes geringeren Wefalles megen bie Breife bes Robmaterials tropbem febr boch geblieben, woran fich leiber fobalb nichts anbern wirb, fobag insbesondere bie beutiche Induftrie unter gwei Uebeln gu leiben bat. Wenn die Arbeiter in Worms, fo ichreibt bie "Wormfer Btg." trobbem woll beichaftigt werben tonnten, fo bat bies in erfter Binie feinen Grund barin, bag beispielsweise im Saufe Corn. Bent Bartegelb geleiftet murbe. In anberen Begirten außerhalb unferes Landes haben befanntermaßen Arbeiterentlaffungen bebauerlicherweise ftattfinden muffen. Bie mitgeteilt wird, waren bie Robfellmartte teilmeife fo fchlecht mit Bufubren berieben, bag bas größte Sans tanm feinen Maffenbebarf beichaffen tonnte.

Mobeft, und Gummimerfe Alfred Calmon M. C., Camburg.

Roben und Gummiwerfe Alfred Calmon A.G., hamburg.

Bie verlautet, beabschitigt die Vermattung auf Tilgung des Jehlberrages von 648 500 L lowie au Abictelbungen auf die Beteiligungen der Gefellicheft in Franklum und Turkn, auf Stärfung der Feirtebomittel und auf Abidung von Darleben das Attienkapital is Rill Mark deren, der Golften aufmimenaulegen und alsdam für Anill Mark hered, Gorrechisaktien au ichaffen. Die Unternehmungen in Franklurt und Turkn iselen auf ihren inkladichen Werte abgeschrieben werden; die Abicheibung auf Turkn wird iehr eingreisend iehn. Die auswärtigen Beteiligungen sollen dann in besonderer Archung gefährt und aus ihren zufünstigen Erträguissen songenommen werden. Sie es deiht, werden die geldlichen Robnahmen, wenn fie die hauptversamminng am 10. Wal genedmigt, unter Winntrfung der Ansodeutschen Bank, der Diekonderfellichaft und des Vansbaufes L Behrens Sohne in Domburg durchgesübrt werden. Es schweben übrigen noch Berbandlungen, die es nicht ganz ausschlichen, das dies kannen web werden übrigen nach Bunke eine Abanderung vielleicht und in dem einen oder andern Bunke eine Abanderung erlabren, wenn auch an der eigemilichen Brundlage der Borichäge faum und erwas Wesentliches geändert werden bürfte.

Die Baverifde Barificin Jubufirie Aft. Gef in Burgburg welft Die Vagerische Garcsein-Judustrie Afri. Gel in Warzburg welkt Inslage baheren Umsahes ein blheres Vroduktionskonto aber auch größere Unsohen aus. Abslägeribungen erberderten & 129 467 il. S. & 82 2001. And & 100 100 1& 100 100 Reingewinn werden wieder il Vrod. Dividende verleilt. Die Tantiemen betragen & 14 blio (& 10 377) der Borrag & 8050 [.k. 10 377], Ein neunenswerter Anivagedestand lei aus dem Vorjahre nicht berühergenommen worden, dorzeen sei der Auftren Gefellschaft Berlin. Juder am 29. Abril kattgefundenen außerordentlichen Generalbersammlung wurde woch den ausführlichen Berentlichen Generalbersammlung wurde woch den ausführlichen Vorlenungen des Partnendes über den

nach den ausführlichen Darlegungen des Korftandes liber ben Stand des weitberzweigten Unternehmens einstlumig beichlossen, das Altienfapital von M. 600 000 auf dis zu einer Million Mark zu erhöben. Die Kaptialserhöhung soll als erfüllt angusehen sein, wenn wenigstens M. 150 000 bis zum 1. Juni 1911 gezeichnet worden find. Aus der Verfammlung beraus wurde nachdriedlich darauf hingewiesen, daß die Gesch-schaft in dem einen Jahre ihres Bestehens sitr die denniche Textilindustrie dadurch Erbebliches geleistet habe, daß mit ihrer Antitative innerhalb eines einzigen Jahres ca. 1000 Ballen Baumwolle mehr auf den Markt gelommen feien, davon ein Behntel eiwa aus den eigenen Pflanzungen der Gesellschaft.

Telegraphische Börfen-Berichte.

(Brivattelegramm bes Weneral-Angeigers.)

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

London, 4. Mai. "The Baltic". (Tell. Schuk. Meizen schmimmende weig aber endig. Verfaufer i Ladung Sudanftralian Andr. i. ver April an II.— ver 180 Id. Serich. Teilladungen Talentin At I Cind per April Mai an 1877h—Id., ver 180 Id. Lailadungen Talentin At I Cind per April Mai an 1877h—Id., ver 180 Id. Lailadungen Talentin vin Andricken nom Kontinent. Gerfach. Teilfadungen Einstlang wit Nachricken nom Kontinent. Seriauft: 1 Ladung Theodofia verschifft an II.—II., ver 100 Id. t. a. Berfch. Teilfadungen Per April an II.—II., per 400 Id. t. a. Berfch. Teilfadungen ver April an II.—II., per 400 Id. t. a. Caffer Ichnimmend: feit dei guter Rachfrage. Berfaust: 1 Teilfadung La Plata II. i. i. Teilfadung Lauterwegs an 1406. I al. Teilfadung per Juni-Juli au IV.—I. Teilfadung Canadian weih ver Mai-Juni au 178.

Rewunzt, t. Rat. Kai, Kaifer ieher auf anregende Bericke wan den französischen Märlten, daußenntersähnung, Käufe für eurspätische Armen und auf fleineres Angebot. Gegen Schlin war die Lendena aber eiwas abgeschwächt, da üb den erhöhten Kurfen sich eitwas Verlifationsverigung seigte. Schlin keitg.

Baum wolle. Bei Beginn des Verfebrs lagen nabe Termine fen auf anregende Kadelbericke, während entsernte Sichen, unter dem Einstlut günstiger offizieller Betterberichte ichwächer unter dem Ernat von Abgaden für Rem Erläftstönen. Schlis willig.

New-Orleanser Firmen, Battemantpulationen, allgemeiner Abgade-luit und Realliationen. Schluß willig.

† Newvorf, 4. Wat. (Produktembörsel. Weigem lag bei Beginn des beutigen Berkehrs lietig, mit Juli 34. e. dicher. Im allgemeinen war der Rarkt denielben Einflüsen unterworfen wie der Abtogeer. Schluß ieß, Breite I.—1. e. böber. Verfänje für den Export 4 Bootladungen. Umlag am Lerminmarkte 1 400 000 Aufbels. Wats eröffnete in fletiger Haltung. Im weiteren Berlanfe verkehrte der Markt im Einflang mit Chicago. Schluß ießt. Preite

verkehrte der Markt im Ginklang mit Ahicago. Schluft iest. Preite unverändert.

* Chicago, 4. Mai. iProduktendoft ein börfet. Weizen sehte in betiger Holtung, mit Ink zum gehrigen amtlichen Schlukkurfe ein; sodann Breife zunächt etwas nachgebend auf erhöhte Erniesschungen, a in Baise lanienden Bericht des Einschnnaft örice Eurrent und auf ginklige Erntenachichten and Argentlinien. Im ferneren Bierkebt kam dann eine feite Stimmung zum Durchbruch, wogn in ernere Anie Dechungen der Failsers, dervorgernien durch Berichte, die besagen, dah das Wetter im Kordweiten an trocken sei, beitrugen. Känle der Kommisstonsbäufer, sehr Berichte von den Inlandsmärkten und Daussemanipulationen ver Mai und Inli verünzigen welterdund die Answärtsbewegung. Schlift seh, breise ih die Leidnisten welterdund die Answärtsbewegung. Schlift seh. breise ih die Leidnisten welterdund die Answärtsbewegung. Schlift ein Verife ih die Leidnisten welterdund der Vall unverändert. Sodann gaben Preise unter dem Einflusse Bewegung wurde dann noch verlögist durch entwutigende Aabelberichte, günftige Weiterberichte and Keiserberichte und kiedniste bewirften Kanse Armours und die felbe Oaltung, die sich am Velgenmarste fund gab, eine Erhölung, die noch welter an Andebnung gewann, de die narmer mit geringen Knachel bervortraten und die Kalisters umsfangreiche Deckungen vornahmen. Schluf seit, Kreile in e. dieber,

Frankfurter Abendbörfe.

* Grantfurt, 4. Mai. Umfage bis 61/4 Uhr abends. Rredit Frankfurt. 4. Mai. Umiaue dis 614 Uhr abends. Areditellien 200.25 dea. Distanto-Asummandii 1885... 14. Dredduct Bank 137 de. D. Effekt. und Bechieldoaf 118 de. G. Oeberr. Banketbank 18450 de. G. Esaatsbahn 161 de. Bombarden 1886... 14 de. Balkimore n. Obio 108 de. South Wen Airic. 100.00 de. Oamb.-Amerik. Vafet. 1855 de., Rordo. Lioud 88 de. Ivras. Vortualelen Prior. 1855 de., Rordo. Lioud 88 de. Ivras. Vortualelen Prior. Obeira V. M.50 de. G. Alberrerke Diever 155.75 de., Lioude Service Deredaus und Odlieuberich 1017... 15 de., Roldminenfabrik Doronn n. Witterland 18150 de. G. Chem. Goldenberg 200 de. G. Malcimenfabrik Doronn n. Ditterland 18150 de. G. Chem. Goldenberg 200 de. G. Malcimenfabrik Dirtopp 801 de. B. Chem. Goldenberg 200 de. G. G. Goldenberg 200 de. G. Goldenberg 200 de. G. Goldenberg 200 de. G. Goldenberg 200 de. Goldenber

647 bz. G., Schlind u. Co. 342 bz. G. Eleft. Schudert 17814—17714—16 bz. uft., 177.10 bz. cpt.
614 bis 615 libr: Eleftr. Schudert 17755.
Auf den Stand der Marolfo-drage und ichwächere Varifer Aursmelbungen machte lich an der Moenddorfe verhärfte Bealifationsluß geltend, die für die meißen Erdicte nicht undedeutende Aursverluße aur Folge beite. Bon Industrie-Afficen gaben Golzverfohlung 815 Proz., Ablerwerfe Rieper 314 Proz. nach.

Effehten.

* Braffel, 4. Dai. (Schlug-Rurie).

	Sturs	nom	8.	4.
4% Brafilianifche Anleihe 1889		* *	-,-	
4% Spantiche aubere Anieite (Egterieurs) 4% Zürfen unifis.				
Türienstole			218 50	218.
Ottomanbant		160 16	-,-	
Buremburgifde Brince Benribahn			DO COLOR	750
Barichans Biener				001.00
Balp raffo 4. Mai. Bechfel auf 1	conto	n 10%.		

Brodukte.

ı		9	S. + O. A.	merce.		
ì	Reme Dorf 4.	- Mai				
è	. Aurs vom	8.	4.1	Rurs bom	3.	4.
ı	Boummatl. Dafen	2,000	5 000	Schm.(Roh.u.Br.)	8 55	8.55
ğ	, and (Solfb.	8,000	900	diminia (Bilcon	8 55	8,55
ą	- im Innern	1.000	2.00	Cala prima With	61/4	61.
ă	EXP. II. CHT. C.	0.000	8,500		8 30	3,36
ĕ	. Typ. n. Kont.	2.000	8.0.10		11.%	1114
ŧ	Baumwolle toto	15.45	15 35	bo. Mat	10.50	10.61
ł	po. Mat	15.84	15,20	bo. Juni	10.45	10.52
9	bo. Juni	15.29	15.15	bo. Bull	10,40	10.47
ı	do. Juli	15,35	15.21	Do. Mugust	10.80	10.87
۱	bo. August	14.84	14.65	bo. Gept.	10,19	10.28
ı	bo. Gept.	136.4	18.42	bo. Off.	10	10.07
ı	bo. Off.	13.10	12 90	co. Robbe	9.90	10,
9	bo. Nov.	13.03	12.88	Do. Desb.	9.82	9.92
9	bo. Deibr.	19.99	12.79	do. Januar	9.80	9,92
ì	bo. April	-,-	-	The state of the s	9,84	9,92
g	Baumin, L. Rein-	CONTRACTOR OF	-	bo. Mar	9,85	9,93
ı	Dyl. lole	15.1/4	15 %		9.85	9,93
3	oo, per Mai	15.38		Beis, geb. Bint.IL.		
ı	bo. per Juli	15.39	15,27		95 %	97 %
3	Betrei, raf. Cafes	10.45	10.45	DO. Juli	98 1/4	95 1
1	on. ftanb-mbise.			bo. Sept.	98 1/4	94 %
ij	New Port	7.25	8.05	Dais Mai	60	60 -
i	Petrol. frant. whil-		and the same	bo. Juli	60	60 -
9	Bhilavelphia	7.95		MehlSp. Helenre	375	4.05
ì	Bert Grb. Balanc	1.80		Weireiberrachtnad:	24.	4.40
ì	Zerpen.item-Porf	76 %	74 -	Sincepool	1%	11/6
8	bs. Savenab.			ANA PRINTERS	19,	14,
9	Shualy-B. fleam	8.25	8,25	The second secon	1%	1%
	The state of the s			bo. Rotterbam	3 %	3 %
	Chicago, 4.		Radm-	5 11bt.		
	Rund pont	8,	4.	Rurs von	8.	4
	900 al ages 900 cm	9404	96.1/	Seinfam Mai	959	957.14

- 6	bicage.	4. Wat	Waden-	o libr.			
	Ruel pont	8,	4.	1	mod Brut	8.	4
199 claer	1 900 at	94%	96.1/	Beinfaat	Mat	259	257 1/2
777	Suli	88°/4	89 1/4	Schmala	Mat	7.92	7.99
	Sept.	87 1/4	88 1		Juli	8.02	8,05
Mais.	Mai	53 7/4	58 1/4		Sept.	8.12	8.12
	Suli	P8 1/4		Bort	Mai	15.70	15.65
	Gept.	58 -	58 %		Juli	14.95	14.99
Rogge	n loto	110-	110-	LUC .	Sept.	14.60	14,45
-	Mai			Rippen	Wat	8,05	7.92
	Buli		-	22200010	3mH	7,95	7.87
Safer	Diat	88 -	32 M		Sept.	7.87	7,80
31011	Juli	32 -	88 %	Gped			
Selmia	at loso	250	258 1,	1000000		8.25	8,-
		100000000000000000000000000000000000000	10 100000000000000000000000000000000000				

Liverpool, 4. Mai (Sd	Mug-)		
Beigen roter Winter Stetig	3.	4	Differen
per Inli		6/101/6	-
per Oft	. 6/9"/.	619*14	- 4.
Rais Amerika pe- Jufi	4/91/4	4/81/4	1/-
Be Bleto per Gept.	4/104/4	4.90/4	= 1/2

951n, 4. Mai. Ribol in Boften non 5000 bg 64.— Dat 62.50 P., 62.— 66.

Gifen und Metalle.

London, 3. Mai. (Sching.) Aussier, fietig, p. Kasio 54.0.0, 3 Mon. 54.12.6, Itan. stetig, per Rolla 192.15, 3 Mon. 189.10.0, Bled stetig, spenish 12.18.9 onathin 13.3.9, Staf stetig, Gendini, Marien 24.5.0, special Warter 25.00.0.
Slasgow, 3. Mai. Roberten, rusig, Bubblesborough warrants, ver Kosa 46/5, ver Monat 48.3.
Amsser Rosa, 3. Mai. Banco-Ziran. Teribeng: flau, loco 118—Kuring, 11314.

Rew-Part, 3. Mai.

Aupfer Superior Ingest vogrätig :	1100/1170	1160 1170
Biun Geraies	4150/4175	4260/4312
Rob-Gilen am Morthern Foundry Roas, Tonne	1550/16-	COLUMN TO STATE OF THE PARTY OF
Stabl-Schinnen Bangon frei oftl. Grbt	11/4	I'la

Baiffahrte-Madriaten im Mannheimer Safenverkehr

Dafenbegirt Rr. 1.

Higefommen am 3. Mat:
Alee "Manubeim de" von Korterbam, 11 780 Dz. Stüdg. u. Gete.
Levendefer "Nannb. 12" von Korterbam, 11 780 Dz. Stüdg. u. Gete.
Bedmer "Ammo dilda" von Kotterbam, 8500 Dz. Stüdg. u. Gete.
Bollmer "Ammo dilda" von Kotterbam, 8500 Dz. Stüdg. u. Gete.
Midig "Marte" von Düffeldorf, 1500 Dz. Stüdg. u. Gete.
Aisfeld "Fendel d" von Aufrori, 6500 Dz. Stüdg. u. Kohlen.
Oolzinger "Hendel II" von Aufrori, 6500 Dz. Stüdg. u. Kohlen.
Aufringer "Hendel II" von Aufrori, 6500 Dz. Stüdg. u. Kohlen.
Augopurger "Bilhelmina" von Antwerpen, 15 985 Dz. Getreide.
Regels "Piente vere" von Antwerpen, 15 985 Dz. Getreide.
Regels "Bente vere" von Antwerpen, 15 985 Dz. Getreide.
Rimmermann "Metheide" von Ivolke, 1540 Dz. Stüdg. u. Getr.
Bielemann "Gendel II" von Antwerp. 12 500 Dz. Stüdg. u. Getr.
Reibel "Civ Och" von Stradburg, 1500 Dz. Stüdg. u. Getr.
Badershad "Fendel II" von Antwerp. 15 300 Dz. Stüdg. u. Getr.
Dafendezirf Ar. 2.
Augetommen am T. Wat:

Dafenbezirf Rr. 2.
Augetommen am B. Mair
M. Baibel . Elijabein" von Joghield, 1815 Tz. Steinfalz.
Ans, Kelle "Berein, 15" von Agtierdam, 7500 Tz. Ethida u. Geir.
Th. Deinrid "Td. Deinrid" von Rotterd., 1998 Tz. engt. Rohlen.
J. Julmanns "Beardnouth" von Botterd., 1810 Dz. engt. Rohlen.
Oofenbezirf Ar. 4.
Augefommen am L. Wai:
G. Fung "Weined" von Antwerpen. 13 000 Tz. Stüdg. u. Saat.
Ch. Braun "Blib, u. Sbll." v. Notterd., 6000 Tz. Geir. u. Breiter.
Oofenbezirf Kr. 5.
Angefommen am 4. Mai:

Oglenbegirf Re. 5.
Angefommen am 4. Rot:
Delbad: Darpen 74° ven Mubrort, 8960 Da. Roblen.
Sad "Bismard" ven Duisburg, 9000 Da. Roblen.
Vang "Unfer Frih" von Duisburg, 10 050 Da. Loblen.
Oglenbegirf Rt. 6.
Angefommen am 3. Wat:
Og. Wajd "Emil Seelig" von Peilbrenn, 2288 Str. Steinfalz.
Has. Weber "Rarl" von Altrip, 2400 Bir. Ries.
Joh. Odert "I. Deuberger 5" von Mierkein, 1100 Bir. Lies.
Oglenbegirf Rt. 7.
Angefommen am 3. Wat:

Gafenbegirf Re. 7.
Angefommen am 3. Mat:
Corn. Sprot: Golumbus" von Gent. 7500 Tz. Sewent.
O. Dellings "Nora" von Uniwerpen. 4960 Tz. Getreibe.
Pel. Dimon "Manub. 55" von Rollerd., 18 000 Tz. Gelr. u. Saat.
Fr. Bortch "Berg, 49" v. Antwerven, 14 000 Tz. Diuda. u. Gelr.
Spelenbezirf Rheinau.
Angefommen am 2. Mai:
30d. Ourtwann "T. Charmann 16" v. Belfum, 6410 Dz. Kohlen.

3. Inimauns "Belau" von Notterdam, 7180 Dz. Kohlen.
L. Mitbarib "Scheepvaart 6" von Antterdam, 4060 Dz. Kohlen.
L. Mitbarib "Scheepvaart 6" von Antterdam, 4060 Dz. Kohlen.
L. Alee "Autle" von Tuisdurg, 1850 Tz. Kols.
Ph. Kähig "Beter Anna" von Duisdurg, 10 280 Dz. Kols.
Angelommen am B. Met:
J. Angspurger "Dagenducher" von Kubrort, 1320 Dz. Kohlen.
H. Hust "Baria" von Reficting, 1970 Dz. Kohlen.
R. Gerlach "Maria" von Weffeling, 1970 Dz. Kohlen.
H. Greitoffen "Theo" von Kallum, 11 400 Dz. Kohlen.
D. Seritoffen "Theo" von Kallum, 11 400 Dz. Kohlen.
D. Spröhnle "Barbara" von Aufrort, 1730 Dz. Kohlen.
D. Spröhnle "Barbara" von Aufrort, 1730 Dz. Kohlen.
D. Strad "Reederei 1" von Duisdurg, 10 180 Dz. Kohlen.

Wafferstandsnachrichten im Monat Mai.

Begelftationen			Da	t u u			
pom Rhein:	30.	1.			4.	5.	Bemerfungen
Ronflant				7			
Balbehnt							Mbbs, 6 libe
Rohl	2,65	2,79	2,76	2,78 9	4.67	2,62	M. 6 Hhr Abbs, 6 Hhr
Magau	4,10	4,11	4,28	4,20 4	,16	4,08	2 116r BP. 19 116r
Bermerebeim				3,60 3		8,45	Morg. 7 Hor
Mannheim	0,99	1,03	1,08	1,151	,13		FP. 12 Uhr 10 Uhr
Maub	2,01	2,10	2,13	2,18 2	,16		2 libr 10 libr
Roblessa	1,85	1,97	2,11	2,19 2	,28	30)	2 115r
Pubrott	1					-	6 Uhr
Manubeim				3,58 8		8,49	
Deilbroun	THE PARTY OF	11100000	2000	0,78 0	468		18. 7 11hr

Bitterungebeobachtung der meteorologifden Statton

	Manuheim.									
Datum	Beit	3 Batometer	enfittemperat. Celi.	Buftjeuchtigt. Prozent	Bindeichtung und Stärte (10-theilig).	Pheber- chlagsmenge etter per em	Semeri			
4. Mai	Morg. 7"	754,0	9,8	230	52					
4 .	Dittg. 2"	753,0	17,8	-	92B 2					
4	Mbbs, 9**	754,5	11,9		R90:33 5					
5. Mai	Werg. 7"	755,0	9,8		9230233 3					
Sächste Temperatur ben 4. Mai 19,0°										

Witterunge-Bericht

übermittelt von ber Amtlichen Mustunftsftelle ber Schweizerifchen Bunbesbahnen im Internationalen öffentlichen Berlehrsbureau, Berlin W., Unter ben Binben 14

am 4. Mai 1911 um 7 Uhr morgens.

_			THE RESERVE AND PERSONS ASSESSED.
Dobe ber	- Canthagan	Tempes rotur	Witterungsperbaltmiffe
Stationen	Stationen	o Cetfius	erperrer wieffanger Amenadier
liber Meer		entities.	
394	Gäd	10	febr icon, windfill
450	Lantanne .	11	A
389	Cipis	-1	febr fchon, windfill
398	Montrestr	10	
537	Sibers	CONTRACTOR OF	
1600	Bermatt	7 9	febr fcbon, windfill
489	Rememburg	9	
995	La Chauryberffonds	7	bebedt, winbitill
682	Freiburg	6	febr fchon, winbftill
548	Bern	6.	
562	Thorn	6 8	febr fcon, windftiff
566	Interlofen	8	
280	Balel	O.	febr fcon, minbfill
439	Sutern	11	
1109	(Båldenen	7	febr fcon, Gudmind
388	Sugano	10	febr fchon, winbstill
410	Rilrid		
407	Schaffbaufen		And the State of t
678	St. Gallen	4	febr fchön, winbitiff
475	@lauu3	4	
505	Ragas	9	
587	Chur	4 9 7 8	febr fchon, minbftill
1548	Danos	8	The latest territories
1856	St. Moris (Engabin)	5	
206	Cocarno	12	
200	learning		

Geschäftliches.

Das große Dresdner 6-Tage-Neunen ist beendet. In die Reihen der deutschen rennressamerte begeben. Jahrradfabriken haben sich auch die Diamant-Fahrradwerte begeben. Tas Fahrlat siellt sich sosart über sämtliche andere Warken. Innacht muste das Werk, da die neuen Bahrrennmaschinen noch in Arbeit woren, seinen Fahrern Strahenrennmaschinen noch in Arbeit woren, seinen Fahrer schrauert. Wit diesen Strahenrennmaschinen gewann die Diamani-Kannschal Sand der Stahenrennmaschinen gewann die Diamani-Kannschal Sand der das Kennen. Es wurden Ista. Die benutzien Diamani-Adber daben mit i Aunden Bortprung. Die benutzien Diamani-Adber daben die volleiner gesährlicher Stürze und Karambolegen als ungewöhnlich balidar erwiesen. Der Sieg der Parke Diamani zeigt anherdem die überliegene Schnelligfeit des Rades. Die Diamani-Habrradwerfe Reichenbrand i. S. senden den Kahrrad-Katalog an sedermann grafis.

Berantmortita:

Ben Bolitte Dr. Frig Gotbenkamm; für Kunn nud Benideton: Anlins Wine; für Lund und Benideton: Anlins Wine; für Lofavirrichoft und Gerichtszeitung: Wicherd Schönfelden, für Bolfswirrichoft und den übrigen redaft. Teil: Franz Machez. für den Inferatenteil und Gelädfiliches: Frig Jess, Orud und Berlag der Dr. Daab'iden Guddendooci, G. m. b. d. Direftor: Erns Mäßer.

Lushus lohmt's? Wenn Sie Subns Seife und Reinemachen nehmen, bann baben Sie über nichts gu flagen, weber in bezug auf anf Reinbeit und Schonbeit noch in bezug auf ben Buftanb ber gefamten Baiche. Denn echte Enbus Geife mit Rotband reinigt alles grundlich, macht leuchtend frifch und icont.



Freitag Samstag

ebensmitte

Preise netto. Solange Vorrat.

Fleisch- und Wurstwaren

Delikatess-Würstehen 2 Stilck 9 Pf Thuringer Rotwurst Pfund 60 Pf. Hausgem. Leber- od. Griebenwurst Pfd. 38 Pf. Schinken- oder Bierwurst . . 1/4 Ptund 27 Pt. Geräuchertes Dürrfleisch Pfund 85 Pf. Thuringer Landleberwurst Pfund 78 Pf. Delikatesa-Schinken ohne Knochen Pfund 1.38 M. Cornet-hoof eder Delik,-Salz 1/2 Plund 50 Prg Westfällsche Mettwurst Pfund 93 Pig 1/2 Pfd. Speck od. Fleischrotwarst in. Fl. 50 | fg. Geräucherte Kammstücke Pfund 1.10 M. 2 Lundjäger oder 1 Rippohen 25 Pig.

Spezialität: Harte Cervelat- u. Salamiwarst . . Pfd. L45 M. Schlackwarst Pid. I 65 M.

Geräucherte Fische u. Fischkonserven

Frische geräuch, Süsabücklinge 2 Stück 10 Pt. Frischer geräuch. Lachs . . . 1/4 Pfund 38 Pf. Versch Serten Oelsardinen Dose 30, 48 u. 68 Pt. Salm Dose 90 Pt., . . Sardellen Glas 80 Pf. Anchovy ed. Sardellenbutter Tube . 28 n. 33 Pf. Krebspulver Glas 30 . Krebsbutter Dose 55 Pf. Kaylar, Hummer, Mayonnaise billigst.

— Mastgeflügel frisch eingetroffen —

Mast-Enten ca. 3 Pfund | per Pfund 62 Pf.

Große Poularden Grosse Suppenhühner

Stück von 2.35 an.

Stück von 1.95 an.

Früchte- u. Gemüse-Konserven stramme Packung

Elsässer Erbsen Petit Pols	Schultt- oder Brechbohnen	Brech eder Schulttspargel
Dose 33, 42, 32 u 70 Pf	Dose 21, 28, 30 u. 4: Pf.	Dose 43, 58, 75 u. 98 Pf.
Haricota verts (Prinzesabolinen)	Champignons Dose 46, 62, 1 10 M.	Preiselbeeren Dose 46 u 78 Pf.
Dose 40, 52, 58 u. 95 Přg.	Truffels Morgeaus Ds 38 u, 38 Pf	Pflaumen Dose 48 u 70 Pf.
Aprikosen od, gemischte Früchte	GurkenturTafel Glas 63 u. 140 M.	Blesenhonig 1 PfdGlas 90 Pfg.
6 Fruchtsorien, Dose 1.05 M.	Gemüse-Erbson . , Doze 42 Pf.	Kunsthonig 1 Pfd. 38 v. 48 Pfg.

Tafelkäse - Liköre

Tilalter oder Rahmkäse Pfund 80 Pf. Westfälischer Pumpernickel Stück 9 u. 18 Pt. Delikatesskäse Aligäuer . . . Stück 9 u 18 Pf. Franz. Gervals od. deutsch, rd. Camembert 28 Pf. Echte Edamerkäse Pfd 95 Pt. Diverse Sorten Tafelliköre . . . 95 u. 180 Pt. Kognak-Verschnitte 80, 90, 110, 130, 160 Pf. Steinhäger 240, 135 Pr. Danziger Likore 185 Pf. Cherry-Brandy oder Curacao . . . 110 m. 210 Pf. Haib & Halb 80 u 150 Pf. Klimel 80 u. 135 Pf.

Hülsenfrüchte — Teigwaren

Hausmacher Nudeta	. Pid.	35	Pf.
Maccaroni Pfund	32 n.	35	Pf.
Getrocknete Julienne 1/4 Pfd.	18 n.	22	Pt.
Odenwälder Grünkern	Pfund	38	Pt.
Weichkochender Tafelreis 1 id. 17,	23 11.	27	Pt.
Weisse Bohnen oder Mittelgerste	Plund	16	Pt.
Weichkechende Liesen Pid	. 13 u.	17	Pf.
Ganze od. gebrochene Erbsen	Prond	17	Pt.
Weisser Gris	. Ptd.	20	Pf.
Hildebrandt Mehl 5 Pfd.	Sack I.	.05	M.

Preise:

Serie II 6.50

Serie III 7.50

Serie IV 10.50

Serie V 12.50

Serie VI 15.50

bis 40 .- Mk.

Min porteilhafteften tauft man Bohnunge-Ginvide tungen ohne feben 3wifdenhandelt peifes Schlaimb herrengimmer in Giden, romanifc. Barod flamifch und mobernem Seit einfall Rache u. Bolftermobel ju 000, 1900.

1800 Dit. Bur erfittoffiges Sabritat unter Barantie. Brime Referengen. Franfolieferung. 49477

Mobelfabrik Aglafterhaufen bei weckesbeim

Frische Früchte und Gemüse

Zarter Kepfsalat Stück 10 Pf.
Frischer Rabarber Pfund 13 Pf.
Junge Radieschen 8 Pfund 10 Pf.
Grosse Gurken Stück 36 Pt.
Frische Tomaten Pfund 58 Pf.
Frischer Sparkel Bund 18 und 18 Pt.
Orangen 10 Stück 28 n. 45 Pf.
Neue Avatralische Aepiel Prund 60 Pf.
Smyrna-Feigen Pfund 45 Pf.
Estateinte Pflaumen Pfund 68 Pf.
Getrocknete Pflaumen Pfd. 28 and 43 Pt.
Getrocknete Birnen . Pfund 24, 68 m. 90 Pf.
Damptapfel, Aprikesen, Pranctice, Nektariaen,
Pistolles, Datieln, Traubencosinen billigat.
Nese Australier Birnes, sowie Bananen billiget.

Kolonialwaren — Nährmittel

		100,000	2500	2	200
Coffeinfreier Kaffes	A	. 70,	75 th	80	Pf.
Sebrannter Kaffee 1/2					
Malzgerstenkaffee .			Pfund	18	Pf.
Palmaussbutter			Prund	58	Pf.
Worfelraffisade			Prund	23	Pf.
Zichorie Pfd. 24 Pf.,	Kakao	Pfd	88 u.	140	Pt.
Blitz Bouillon-Würfel	何	6	Stilck	20	P£
Eselg-Essenz 38 Pf.,	. Cond.	Milch	Dose	44	Pf.
Back- oder Puddingp	giver .	3	Paket	20	Pf.

Herm. Schmoller & Co.

Dr. B. Baas 201 Buchdruckerei

ist wie andere Marken eine chem. reine

Springmann's Drogerie

Frachibriefe

echte, grosser Verkauf tadelleser Tipptopp Qualitäten. - Selbst Importeur. -Verwunderlich billige Preise. - Vorfäufig nur 1000 Stück, deshalb kaufen Sie, ehe Auswahl vergriffen ist. Auch Damen-Panama.

Verkaut

3mel beffere Fahrender. Rahmafdine, ginderwg. wie neu, Baidmifd. H 4, 4. 49902

Ein Martifengeftange

Barfring 25 III. 49883

Bade-Ginrimingen

nen und gebraucht, billig ju berlaufen. Q 7, 9-3, 58889

Stellen finden Serie I 5.50

Tüchtiger Dekorateur

für Bleiderstoffe, Aussteuer-Artikel und Wäselie per balb gefucht.

Offerten mit Gehaltsanfpruden unt. Ro. 59786 an die Erpedition diefes Blattes erbeten.

3g. Beifenber o Rahrnungen. -it. 101. get. Ri. Kantioner. Dis. n L. R. 25 honetroftiagernb. 49891

Bon fübbenticher Opritfirma mirb fofort ein in ben Defail-Welchaiten gut eingeilibrter, fautionsfähiger

verbienen fleißige Bertreter burch den Bertaut von Dauer-maiche beiten Fabr., für ein Berfanbarichte. Offert, erb. umer Br. 48800 an die Erpobition ba. Blattel.

Junger tüchtiger und Ausläuter gefucht.

Särberei Bramer Bismardplay 15:17. Drogen: und Materialmaren

Vertreter

gefucht Off, erb. u. Rr. 59856 an bie Grpebition be. Bl. Junges, zuverläffig. Mädchen für Radmittags gelucht ober tagsaber. Obere Glignet.

ftrage 7, part. (Redarftabt). Geb., erfahrenes Rinder-

Raberes in ber Expedition

Fremdes Blat.

jetzt in der Seitenstrasse, in meinem eigenen Hause P 1, 6, früher P 1, 4

Moman bon Robert Sepmanu.

(Machbrud verboten.)

Sozifehung.

Glottenau erinnerte ibn an bas Geiprach por Jahresfrift in "Englischen Soi"

"Sie haben bamals gefagt, herr Ramerab: um eine Dollarpringeffin beimgubolen, muß man bon Abel fein, 'n bifichen Gigur haben, und 'ne Uniform, wenn fie auch bloff im Roffer ift. Gie find nun bon Abel, baben Figur und eine mirlliche Uniform "Ra ja," ermiberte Strap, und blidte Glottenau mit gufam-

mengefniffenen Augen an, "was wollen Gie nun eigentlich bamit fagen?"

"Daß es jest zinei Bege für Gie gibl, herr Ramerab: Entweber Gie blamieren fich . .

"Erlauben Gie mal, lieber Glottenau, Gie werben aber beutlich." "Dber fie beiratet Giel"

"Erftens, herr Ramerad, blamiere ich mich nie, zweitens

beirate ich - fie, berftanben?" Daruber entfpann fich nun in borgerudter Mitternachisftunbe in froblichfter Gettfiimmung eine beitere Distufion. Die einen nahmen für bie Unnabbarfeit ber Dollarpringeffin Stellung, bie | nicht ichabe. Aber "Mencas", "Obin" und "Emilia" hatten nicht aubern für bie fprichwortliche Unwiberfteblichteit bes Grafen Strap. Colleglich murbe gewettet. Strap fab fich ploglich, obne bağ er recht mußte, wie bor eine Alternatibe geitellt. Es murb fogufagen Ehrenfache, baf er Dif Ebeline Boob beiratete. Die Betten gingen unglaublich in bie Sobe. Glottenau und Daffom wetteten gegen - rein aus Reib, behauptete Strat - Sobened, Strott und anbere metteten fur ibn.

Man gab fich bas Ehrenwort, Die Angelegenbeit ftrengitens gebeim su halten und winichte bem Salberftabter Ruraffier alles Blud auf ben Weg - fow it man für ihn geweltet hatte.

Strat untergog fich feiner ichwierigen Aufgobe mit anerfennenswertem Taft. Junachft allerbings wurde er bei Mabame Eugenie fohnenfluchtig. Er fand Gelegenbeit genug, feine ritterlichen Gigenichoften bor Gbeline bervortreten gu laffen. Mabrent fie ben Marquis siemlich froftig bebanbelte, gab fie ibm moncher lei Greibeiten, befondere, nochem fir erft Gublung mit ber großen Befellichaft gewonnen batte. Es ftellte fich beraus, bag fie es gemejen, bie mit Strap megen Unfauf bes "Meneas" berhanbelt batte. Der Cherleutrant, ber an ben Marquis neuerbings eine babn.

6 Schones halbs. graues Ein fiatlet Doppel-Bonnh mit eleg. Wagen und Geschirt du verkaufen. 50766 gu verk. 8 3, Sa, 3. St. 60070 ju vertaufen & 5, 17b. 10777 große Summe berloren batte, trug fich mit bem Gebanten, einen Teil feines Stalles gu berfaufen. 2018 er nun Goeline Wood gegenüber fag und fie mit ihrem reigenbften Sacheln ihn fragte:

"Run, Berr Graf, welchen Breis forbern Gie fur Aeneas"? ba war er einigermagen in Berlegenheit. Geine Ritterlichfeit gebot ihm, ben Breis nicht fo boch angulegen. Die Berhaltniffe aber drängten, "Alencas" jo günstig wie möglich anzubringen Ueberbies trainierte er fleißig, und bas Pferd hatte alle Aussicht, Indorit im Berbftrennen gu werben. Die Juchsttute batte blubenbes Ansfehen und war in prachtigem Saurfleib. Eveline erlöfte ibn übrigens roich aus feiner Berlegenheit. Gie bot ihm ungefahr bas Doppelte beffen, mas er feinerzeit fur bas Bferd an bas Sagen'iche Saus gezohlt batte.

"Bollen Gie fich benn einen Stall anlegen, Dig Boob"? ragte er berbuit.

"Das ift meine Abiicht, Berr Graf. Ich mochte fogar bie Bitte an Gie richten, mir bei ber Bufammenftellung bebilflich au fein, ba ich weiß, bag Gie ein ausgezeichneter Bferbefenner finb!"

36 ftebe Ihnen gang gu Dienften." "Dan hat mir gejagt, bag einen ber beften Stalle Bolf Sagen, ber Cobn bes herrn Bantier, befeffen bat."

"Das ift mabr."

"Warum bat er feinen Stall aufgeloft?" "Tja, bas weiß ich felbft nicht. Er ging nach Umerifa."

"Und wobin find bie Bferbe getommen?"

Gie fanben verichiebene neue Befiger. Im einige war es in frembe Sanbe übergeben burfen. Run find es ja auch icon

Dreijabrige, "Emilia" gar ift vierjabrig." "Und wurden Gie fich ber Dube untergieben, herr Graf, gu feben, ob ich "Chin" und "Emilia" faufen fonnte?"

"Mit Bergnugen, gnabiges Fraulein. Gie find beibe nach Berlin verfauft worben. 3d fabre ohnebies biefer Tage bin unb will feben, was fich tun läßt. "Emilia" spielte allerbings beim legten Rennen im Gruncwalb nur Statiftenrolle, mabrenb "Dbin" in Baben Baben Gieger mar und "Meneas" in Bien ben beutichen garben an einem glangenben Giege verholfen bat."

"Und werben Gie, Berr Graf, ben Training bes "Meneas" für bos Balbden-Rennen fortfetten?"

Mit Bergnigen! Ich werbe es gerabegu als Ehrenfache betrochten, baf 3bre Garben fiegen, Dig Boob. "Meneos" ift icon

Bon jeht an mar Strap fait immer in ber Umgebung ber Amerifanerin gu finben. Geine Tage teilten fich in Baffen- und Brauenbienft; die Bormittage verbrachte er meift auf ber Renn- ichen gemocht worben waren.

Subr Cbeline - meift mit Glifabeth - in bie Oper, bie fie besonders benoraugte, jo war Strat ftets ihr Ravalier. Er machte eiferjuchtig über biefes Brivilegium. Merflich fühlte fich feine Freundichaft fur ben Marquis ab, ber fichtbare Anftrengungen machte, Dig Boob naber gu tommen. Aber Strap ftach ibn icheinbar ans.

Insmifchen verfolgten bie an bem Erfolg bes Grofen intereffierten Offigiere aus refpelfvoller Entfernung feine Chancen. Der Graf murbe bon Tag gu Tag fiegesgewiffer.

Barum follte fie and nicht?" meinte er mit einer gewiffen Roncholance. "Abel, Grafin, Figur, Uniform . . . na, ba murbe ich auch "ja" lagen, wenn ich Dollarpringeffin mare." -

Gugenie mußte mit ichlecht mastiertem gorn bemerten, bag Eveline Bood ibr in fürgefter Beit ben Rang in ber Franffurter Wefellicaft ablief. Alebalb tongentrierte fich auf bie "Dollarpringeffin" bie Aufmerffamleit und bas Intereffe jener Rreife, bie fich Eugenie nur unter größter Anftrengung erobert batte.

Ihre Toiletten metteiferten mit ber fprichmortlichen Elegans ber Granffurterinnen. Die Saute finance beeilte fich, Deif 2900b

ibren Galon gu öffnen. Dabei trat bie Ameritanerin ftets mit ausgefnehter Ginfad. beit auf; es lag gerabesu Raffinement in ber Runft, ben bochften Gefchmad mit möglichft wenig auffallenben Mitteln zu entwideln Glifabeth son fich in letter Beit vollig von jebem Berfebr gurud.

Gine bumpfe Atmofphare lag über bem Sagen'ichen Saufe. Der Bantier ließ fich taum mehr feben. Er mar um Jabre gealtert. Gine ungemöhnliche Bewegung und Aufregung machte fich bie legten Tage fiber geltenb. Matter, Unternehmer, Speinlanten tamen und gingen . . . ftunbentange Telephongefprache wurben geführt, bis fpat in bie Rachte binein bauerten bie Ronferengen. Elifabeth magte nicht, fich bem Bater mit einer Frage gu nabern, fo lange er fie bon fich felbft fern bielt.

Mit einemmal aber brach eine Rataftrophe berein, bie Bater und Tochter gans bon feibit wieber vereinigten. Die Offenbacher Sabrif mar in Liquibation geraten. Bagen geichnete für bie Befellichaft nicht verantwortlich; er hatte fie nur teilweise finangiert. Rachbem bie Aftien erft glangend geftanben und im erften Jahr eine bebentenbe Divibenbe gegablt worben mar, mudfen bie Gont. ben ber Wefellichaft ploblich über ben Ropf. Die Generalnerfammfung ber Aftionare felbft beantragte bie Lieutbation, Umfonft hatte bie Sagen'iche Gffeftenbant verfucht, bas brobenbe Berhangnis aufgubalten. Bielleicht mare es ihr gefungen, bie Rataftrephe menigftens binauszuichieben, wenn nicht bie Aftionare felbfe burch aufflarenbe Artifel in einer Reibe bon Beitungen

(Fortfenung folgt.)

Einlass 71/4 Chr. Inglich Anfang S' , Uhr. Kurzes Gastspiel Beivedere-Ensemble Dresden.

100 Apollotheater

Die aktuelle Revue

n 10 Bildern und einem Verspiel v. Harry Waldan.

Täglich & Uhr Café-Rest. D'Hisace Künstler-Konzerte 🖸 Bandoneon-Kapelle 🚨 Cabaret bei total freiem Entrée.

Tagl. n. Schluss d. Varst.; Trocadero - Cabaret Neues Programm!

Schichtl's arionetten Theater

Deutschlands grösstes u. vornehmstes Familienthsater

Messe 1911 Reihe 4 = Reihe 4 grossem Belfall aufgenommene

Familienprogramm

Taglich o grosse Vorstellungen. Aniang: 3, 4½, 6, 7½ u. 9 Ubr. 7609

Brüssel 1910: Grand Prix. ****



Dr. Dralle's Birkenhaarwasser

Jn Wirkung

unübertroffen Preis 1.85 and 3.70

GEORG DRALLE HAMBURG.

~~~~~~~~~~



Planken, E 2, 1. Grösstes Geschäft d. Branche

Joseph Kühner, jr. J 1, 7, Breitestr. 

Strickarbeiten:

Reuftriden und Unftriden v. ştrümpfen, Socken

# Grossh, Hof- und National-Theater

Wannheim. Freitag, den 5. Mai 1911 45. erstellung im Abennement C.

mit der eisernen Hand

Gin Schaufpiel von Goethe Mit besonderer Berückichtigung ber Originaffaffung von 1773 für eine vereinsochte Bubne eingerichtet w. Ferdinand Gregori Regie: Ferdinand Gregori

Berjonen:

Rarl Reumann Sobin

Rarl Schreiner

Toni Bittels

Thila Hummel

Belene Beimich

Merander Röfert

Rarl Neumann-Dobis

Guftan Trauticholb

Emil Deck Guftav Trautschold Banl Tietich

Ernft Rotmund

Hand Gobed

Georg Köhler

Mulbolf Micher

Julie Sanben Dutbert Orth

Fris Miller

Rarl Marr

Mari Lobers

Rari Fifcher

Dans Gobed

Bubert Orib

Dung Edidal

Rari Böller

Dugo Schobl Elife Delank

Anna Ctarré

Mooif Rarlinger

Emma Schönfelb

Irene Weißenbacher

Louis Reifenberger

Bilhelm Rolmar

Bermann Rupfer

ermann Rupfer

Robert Gunther

hermann Rupfer

Bans Wambach

Robert Gilnther

hermann Trembich

Beorg Maubans

Robert Gunther

Dermann Trembich

Bolbi Dorina

Mlireb Lanbort

Deinrich (938

Ratier Darimilian Bog von Berlidingen Ginaberh, feine Frau Maria, feine Schwester Roel, fein Sohn Georg, fein Bube Beter } feine Ruechte Bifchof non Bamberg Moalbert von Weislingen Abelbeid von Wallbort Abt pon Fulba Dientius, beiber Rechte Doffer tiebetraut quiptmann ber Reichstruppen Ebler von Blimfopf Gin Saiferlicher Ras Banres von Gelbig grang bon Sidingen

Bruber Martin Grang, Beislingens Bube Kammer,franlein ber Abelbeib Ein Diener bes Bifchofs Gin Rathberr von Beilbronn Kin Erompeter . Bin Relfiger Rütnberger Raufmann Swelter

Meister Sievers Unführer ber rebellifden Bauern

Mar Gtumpi, pfalggrafticher Diener ein Unbefammter Ein Behmrichter Gin Bambergifcher Reiter Bin Schreiber Ein Gerichtsbiener Eine Bache Bin Schentwirt Begennermutter Bigeunerfnabe igemertochter Bin Bauer Ein Miter

Sin WBeib

" Abelheid von Wallborf Belene Berter Barprecht Gin Raftellan, allerlei Soffeute, Sauptleute, Burger, Bauern, Anechte.

Bauern, Anchie.

Reihenfolge der Szenen:

1. Herberge. 2. Hitte. 3. Jarthaufen. 4. Speifelgal im bischöflichen Balaste zu Bamberg. 5. Jarthaufen. 6. Speifesaal im bischöflichen Palaste zu Bamberg. 7. Jarthaufen. 8. Bamberg, Borziminer Abelheids. 9. Weg über eine Anhöde. 10. Borziminer Abelheids. 11. Augsburg, Lustgarten. 12. Jarthaufen. 13. Anböde mit versallener Barte. 14. Jarthaufen, Gaal. 15. Treppe und Diele. 16. Rathaussaal in Heilbrann. 17. Jarthaufen, Saal. 18. Nusaang eines Dories. 19. Rabe 17. Jarthaufen, Saal 18. Ausgang eines Dorfes. 19. Rabe tei Millenberg. 20. Abeiheibs Schlafzimmer. 21. Raum in Weislingens Schloß. 22. Görichen auf ber Mauer.

Raffeneroft, 1,6 Uhr. Anfang 6 Uhr Ende geg. 11 Uhr

Gröftere Paule nach bem 13. Bilb.

Mittel Breife.

Im Groffh. Hoffhrafer. Samsiag, 6. Mai 1911. 46. Borneng, im Monn. A Bring Friedrich von Homburg. Anfang 71, 11hr.

# Echte Schweizer Stickereien

das Neueste in Roben von einfachster bis elegantester Ausführung.

Rosa Ottenheimer

Fabrik-Niederlage

Tel. 2838 D 1, 11, I. Et. D 1, 11, 1, Et.

# Schwetzinger Schlossgarten jetzt im schönsten Filederschmuck.

Verkehrs-Verein.

# Friedrichshof,

Diners and Soupers nach Auswahl, Reichhaltige Abendkurte. Marleruber and Münchener Biere, Yorzügliche oftene u. Finschen-Weine. Snal für Vereine.

Inhaber: E. Schreiber.

# Straussiedern, Pleureuse

Fantasies, Reiher, Blumen u. Boas zu Fabrikpreisen.

Spez.: Pleureus, machen v. Strausstedern Alfred Joos, Mannheim, Q 7, 20. Par. Strausstedern, Wascherei und Färberei. Anch Hase worden chick garniert

# Seifen-Abschlag

Prima weisse Kernseife Ptd. 29 and 30 Ptg. Prima gelbe Kernseife Pid. 28 und 29 Pig.

Prima welsse und gelbe Schmierseife ====

Meine prima Kernseifen sind unverfälschte Qualitäts-Seifen mit garantiertem Fettgehalt von mindestens 63% in frischem Zustand.

Infolge des bohen Fettgehaltes besitzen dieselben ausserst hohe Wasch- und Reinigungskraft und sind sehr ausgiebig. - Diese Vorzüge siehern meinen prima Kernseifes grosse Beliebtheit bei der praktischen sparsamen Hausfran.

Waschmittel

Persil, Machs allein, Ding an sich, Ozonit, Seifix

zu Original-Preisen

Seifenpulver Thompson, Flammer, Luhn, Gloth, Veilchenpulv.
Lessive Phènix, Wöllner, Bazar Seifenpulver,

Sunlight-Seife | Flammer-Seife |

Magik-Seife

Fettlaugenmehl . . Pfund 8 Pf. | Waschblau, Chlorkalk la. Reisstärke . . Pfund 32 Pt. Cremestarke, Cremefarbe 36%. Kristallsoda v. Gialini Bügelkohlen 2 Pfund-Paket 16 Pf. "Lucia"-Glühstoff Leinöl, Leinölfirniss Fussbodenöl . . Pfund 25 Pf.

rein amerik. Terpentinöl

Waschbürsten 20 bis 35 Pt. Wurzelbürsten 25 bis 42 Pf. Schrubber . . . 15 bis 55 Pf. Pinsel . . . . . 15 bis 60 Pf. Hand-, Staub- u. Strassenbesen Putztücher 15, 25, 40, 50-60 Pr. Fensterleder Stack 35 bin 2.50 Putzwerg - Putzwolle Stahlspäne Paket 25 v. 45 Pt. la, Fussbodenlacke.

Terpentinersatz von boher Reinigungskraft.

Der unfangs etwas starks Geruch ist 48 pfg. nach Gebranch bald verflüchtigt Pfd. 48

Superior Parkettbodenwachs, weiss und gelb Schwämme: Putzschwämme, Toilettenschwämme, Kinderschwämme
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

# Johann Schreiber

# Frau Hermine Bärtich

stantlich geprüfte Musiklehrerin, rieit Gesungsunterricht (Methode Prof. Stock-ausen), Ausbildung für Oper und Konzert und gründlichen Anfangsunterricht Klavier (Schule Lobert & Stark). 4729 Wehnung: Gross Merzelatrasse 4 (am Bismarckplain.) Sprechseit: 2-8 Uhr oder nach vorheriger Anmeldung.



Anstalt für Orthopädische Fußbekleidung

garantiert für jeden Fuß, Abguss des Fusses kostenlos, Spezialität: Blatting - Stiefel.

Marl Schad Meerfeldstr. 28 und Waldparkstr. 18,

sollen zu einem staunend billigen Preise v.

an verkauft werden.

Der Verkauf hat gestern nachmittag bebegonnen und danert nur wenige Tage!

Reg. Lauber

Mannheim, P 6, 19, I. Etage.

# Haasenstein = 8 Voeler A.G.

Annocen-Annihme (Sr elle Zel-tunges e. Zeitschritten der Weit Mannhelm P. 2. 1. **FERRISHED** 

Feuer.

Gefucht wirb von groß. Feuer-erficherungs - Gefellichaft per ofort ein 7601 Inspektor.

welcher mit ben einichlögigen Berhaltniffen in Baben u. ber ala vertraut ift. Betreffenber muß in Acquistion u. Organi-fation icon erfolgreich tätig gewesen u. imstande sein, Bechtigungen vorzunehmen und Ceinere u. mittlere Couben gu regutieren. Die Stellung ift eine angenehme u. gut botterte. Bu erfr. part. rechts. 49807 ter G. 1830 an Sanfeuftein & Bogler, 21. . G., Rarierube.

# Weltfirma

fucht

am hief. Plag bet, u. gewandt, Seren u. ift bereit, benf, in fefie Dienfte gu übernehmen, bezim Gründung felbeftändig, Gesmästerten und gesten, an dand ju geben.

Sich, Infratio, Stellung.

Gefund, Derr, weich. f. Berficherung 3nstereffe hat u. leichte nuffaffung befigt, wolle Offerte unter F. 4315 an Hausenateln & Vogier A.-6., Stuttgart einreichen.

Derr unterBigt eine telentbolle junge Dame, Catgerin, in ihrer ftusbilbung grgen ibut, Rudjahl.? Ofert, unter Rr. 19896 an bie Czp.

Hobelspäne

# Verkaut

herren- unb Damenrad. nen billig ju verfauf. 49907 P 4, 2, 4 Treppen rechts, 3mei eing. Betten nit Geberbeiten, Rielberichrant, Bild und ein vollft. Golos gimmer mit Spicgelichrant ist iehr billig au vert, ba Wob-nung bis Wontog abend ges C 4, 1, parterre rechts.

# Stellen finden

mit guien Zeugniffen, flotter Zeichner jum Eintritt auf 1. Juli ober früher gefucht. Off. unter Rr. 59865 an bie Expedition be. Blattes.

Rinbermabmen für tage. über geincht. 2008 Frau David, C 3, Is. 3n iprechen 2-4 und 7-8 Ilhe. Menaisirau per jojoet grindt

# Zu vermieten

A 3, 7a, part. 3 große belle Zimmer u. Rüche als Burean jot. ob. ipat. 3. u. Rab. im II. Stock. 49903

H 3, 10 11. 61. 4 3im. permielen. 49901 H 7, 14 1 unb B Rimmer,

(Bos ju verm. 49888 K 3, 2 1 Treppe, schone per Juli zu vermieten. Preis 850 Mart. 48728 48727

M 7, 2

4. Stod, 7 Bimmer, Garbe-robe, Bab u. Bubebor, elekt, Licht ober Barierre-Wohnung wie oben nebst großem Bureaustaum sofort ju vermieten ebent, mit Garien. 22635 Raberes parterre.

Q 5, 3 2. et., 8 Him., Rithe Raberes Laben. 42694

R 7, 4 8 Simmer u. Riche S 3, 6 V. St. 3 3immer Alphornitt. 48 % St., 3 Sim., 3 mil Sal-

Käfertalerftr. 55 Schone 3. Rimmer. 28. bining au vermieten. Raberes bei 3223 Bildbauer Rury.

Meinfeldftr. 46 (Rabe Mollichule) 2 Fimmet und Ruche und 1 Zimmer u. Rilde an tubige Leute ju verm. Rab. 2. St. I. 49873 49873

Laurentinsfrage 21 fone 3 Bimmer. Ruche, Bab, Manjarbe und Jubebor per lofent aber fpater ju bermieten- 40892 Rüheres Telet. 1654 ober im Laben.

Mittelstrasse 48 haltes. D Gieftr, icone gernnm. Simmerwohnung mit 2 Balton preisturet per 1 Juni ju verm. 25220

Baldparffir. 6 icone 5-Bimmerwohnung mit Bab, Gpeifet., Mabbeng. u. Mant.

# Möbl. Zimmer.

C 8, 16 gut möbl. Simmer L 6, 14 patt. L, eleg. mobil, Binmer, Telephon, gu vermieten. 49879

S 6, 1 2r. 2 ichon mobil. Engang nur an befferen Beren ofort ju vermieten. 49806

Vahnhofplay 3 Treppen, ichbn mobi. Schtol-Mobnie, jot. ob. foat, jun. 28884 Nächft Kniferring Schwehingerfir. 5 3 Er.,

gut möbl. Zimmer fojort ju geniteten. 49689 Repplerftr. 3 s. Stod, babubb. einf. m. Bim. s.v.

Reppierftraße 11 3. St., nabe bes Dauptbalmh.

eingang zu berm. Lameystr. 13 part grot gut mibl. Jim. foto. ein ff. Jim. gut ob, gefrilt 3. 2. 49900

Max Joseffir. 23 elegani möbl. Zimmer, 1 Tr. boch, fefort ju verm. 28166

11122 Mange Rötterfit, 1211, Rabe Huth & Co., (mit fen, (singang) for su perm. ab.

ent

103

257

bes fft,

ing THE

ten

ide

pic 13.

m

78

bL,

24

M 39

が対対

Ş.

194

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* An unsere Mitbürger!

Wie im ganzen badischen Land, so findet auch hier in Mannheim am

Sonntag, 14. Mai 1911, (zum Besten bedürftiger Kriegsveteranen) ein

# Kornblumen=Cag

statt. Hunderte von opierwilligen Frauen und Jungirauen werden an diesem Zag in den Strassen unserer Stadt

# Kornblumen, die kieblingsblume unseres unvergesslichen Kaisers Wilhelm I.

zum Kauf anbieten. Der Preis befrägt für das Stück 10 Pfennig, selbstverständlich sollen damit dem Wohltun keinerlei Schranken gesetzt werden. Es gilt also, anlässlich der 40 jährigen Wiederkehr des Frankfurter Friedens etwas dazu beizutragen, um Jenen Männern, welche damals für unser 📦 Vaterland gekämpit und gelitten haben und sich setzt in bedürftiger lage befinden, an ihrem bebensabend eine Unterstützung zu verschaffen.

An die ganze Bürgerschaft unserer Stadt ergeht die Aufforderung, sich zur Ehrung dieser Veteranen an der Veranstaltung mit warmem Herzen und offener Band zu befeiligen.

Das Komitee.

Stadtret Dr. All. Gran Julie Baffermann, Rechte-anwalt Boffermann, Mr. d. R. Stadtbelan Baner. Fren meifter Baumann, Fran R. Stadtdefan Baner, Nord-meiser Baumann. Fren Dberbürgermeilter Bed. Ge-neraldireftor Bed. Geb. Re-gierungörat Dr. Beder, Eindien-Direttor Dr. Beb-cend. Fran Oofopernsangerin Beling-Schifer. Konful Al. Bender, Fabritbesther Ans-Bender. Andrifbelther Augustin Bender. Obergollinjoeftor Bender. Fran Alice
Bendheimer. Kommergienret Abelf Benfinger. Fabris
fant Karl Benfinger. Telegrandendtrektor Bernhard.
Sofrat Brof. Dr. Bernhfen.
Director Billinger. Frank. Doifdanspielerin Lene Blan-fenfelt. Egubifus ber San-belstammer Dr. Blauftein, Direftor Blante, Realgumnafiums-Direttor Dr. Blum, Direttor Bobrmann, Sabri-fani Dits Bohrmann, Sabri-fani Dits Böhringer, Gene-ralfonini Bornhaufen. Geb.

Dr. Brofien. Direttor Bubring. Gumnasiumdbirefter Caspari. Frantein Marie Clasfen. Geb. Reglerungsrat Dr. Clemm. Fabritbirefter Dr. Sand Clemm. Direfter Dangiger. Fran Direfter Gran Dangiger, Gran Emil Darms ftabter, Stobtrat Darms ftabter, Oberftenerfommiffar Dauth. Sindiral Dengel, Fran Geb. Kommergienrat Diffene, Expedient L. Dürr. Oberft v. Eberharbt. Obers amimann a. D. Edarbi. Landgerichtspragbent Dr. Eller, Kommerzienrat Eugels-hardt, Major Faller, Rechts-anwalt Dr. Frein. Bürger-meiter Dr. Finier, Biller, anwalt Dr. Beine Barner-meister Dr. Finier, Wilh. C. Filder. Banfeireftor Frank. Stadtrat Frentag. Staatsanwalt a. D. Diref-tor Dr. Fuchs. Beterinderrat Huchs. Privatier Glössen. Gofiheater-Antendant Gre-gari. Geh. Kommerzienrat Huchs. Fran Dosoperniänge-rin Saigren-Wagg. Rouful Hafter. Director Hammes. Sabrifant Delmreich, Fabri-fant Belwig, Bantier Berr-ichel, Bautbiretter Dr. beffe, Direftor Dieronumi, Gran Abummergienrai dirich. Ged. Dofrat Söbler, Fraulein Goffmann. Direftor Otto Goffmann. Fran Kommerateurai Hobenemfer. Banfler Dr. Gustav Hobenemfer. Burgermeiner v. Gollander, Landgerichtsdireft, Dr. Oummel. Landgerichtsbiener 3ob. Jele. Sommerzienra Im-boff, Bring Bieter Salvator Fleuburg. Erfter Stantsan-malt Dr. Kärcher, Amisooli-gieber Kapf. Director Kanf-menn. Saldbreiter Celler menn. Boudireftor Reller. Profuris Reffelbeim. Diref-tor Anchi. Banauffeber Rober, Stabirat Röchler, Ban-besgefängnisdirettor RBIb. lin. Architeft Rrofmann, Boligeidireftor Dr. Rorn. Bantbireftor Arno Rubn. Bantbireftor Grau Geb. Rommergienrat Labenburg, Bautier Chuard Labenburg, Lonjut Dr. Baut

Labenburg, Bantdireftor Dr. Richard Labenburg, Geb. Oberregierungerat Lanbenberger. Frau Geb. Rommer-gienras Bang. Jabritbefiner Dr. Karl Lang. Frau Life Lenel. Grivatmann Alfred Lenel. Geb. Kommerzieurat Lenel. Kunjul Ernft Leoni. Stadtrat Lomenhaupt. Direktor Vocwit, Stadtrat Main-ter Obernalliningfine Monte. ger, Obergollinipeftor Ralles brein. Oberbürgermeifter Rarin. Konful De. Marz. Rechtsenwalt Dr. Marz. Director Meister. Warx. Director Freiber. Mary. Direftor Meifter. Loniul Religers. Direftor Jul, Meyer. Direttor Ernft Müller. Dermann Müller. Loniul Rauen. Gifenbabnpointl Rauen. Gienbahn direftor Acticl, Lari Abither. Reichsbantbireftor Oblircher. Direftor Offenbacher, Stadt-baurat Perren, Direftor Dr. Bescatore, Direftor Pickler. Direftor Richard Polt, Kug. Raidle. Schuhmadermeifier Reinbard. Philipp Reinbarbt, Graulein Anna Reig. Geb. Rommerzienrat

Dr. Reif. Bantdireftor Reiffer. Fran Obert won Rena Ingenieur Karl Rensther, Bürgermeiter Ritter. Fran Geb. Kommeratenrat Delene Roechling, Geb. Kommeratenrat Poechling, Geb. Kommeratenrat Roechling, Cherrealichulbirefter Dr. Rofe. Kriminalichulymann Rücert. Direftor Bache. Direftor Bich. Sauerbed. Direftor Dr. Schneiber. Brostantamisautfelber Schnepf. Fri. Defopernisng, Beitn Schnebert. Franzamimann Schip. Fränlein Ida Scipio, fisfalanwaft Sch. Rajor von Senbert, Fran Stadtichulrat Dr. Sidinger, Stadtichul Danid Simon. Generalfonjul Karl Simon. Fran Konful Kanzeler Bachlingius En Reif. Simon. Grau Roniul Smreder. Baufbireftor Go-Koniul herr. Generalbireftor Spiel-meger. hermann Stadel-haus. Stabtbanrat Stanffert. Oberrabbiner Dr. Stedel-

0

0

0

0

0

madjer, Oberft 3. D. Siene ger, Runful Sternberg. ger, Konful & Rommerzienrai Stadtrat Direktor Stinnes. Teider. Stadtrat Direktor Teicher, Gabritant Julius Thorbede, Rechtsannsalt D. Tilleffen, Fran Oosovernstag, Zusch fan Outh. Bestrfstierarzt Um. Großb. Domänenret Bierling. Kommerztenrat Hoebritant Bogele sen, Banlbirektor Bageannann. Profurik Balbed. Landgerichtsbirektor Bogennann. Profurik Balbed. Landgerichtsbirektor Bogenstann. Deber. Bottbirektor Dr. Beiblenbeftper Joi. Bengler. Mühlenbeftper Joi. Berner. Direktor Bent-Bolff. Kommergienrat Dr. Bent, Sirektor Dr. Bideri, Fraulein Doffcaulpielerin Toni Bittels, Direftor Fer-dinand Bolff, Richard Bulff. Dizeftor Jabel. Rommer-aienral Beller. Robiginal-rat Dr. Big. Direftor Dr. von Juccolmaglio.

Die Geschäftsstelle befindet sich P7, 191. und ist geöffnet von 9-12 Uhr pormittags.

Anmeldung. von Damen, die sich am Verkauf der Kornblumen befeiligen wollen werden dort bis zum 10. Mai entgegengenommen

Die Rechtsanstunftsfielle des biefigen Anwaltsvereins erteilt feben Donner St. 11 Unbemitieften unenigeiblich Rat Rathand, Jimmer St. 11 Unbemitieften unenigeiblich Rat in Rechtsfachen.

# Siegfried Wagner-Konzert.

Es wird hörlichst gebeten, die im Voraus bestellten

Eintritts-Karten bis längstens Freitag, den 5. Mai 1911, nachmittags 5 Uhr bei der Hofmusikalienhandlung Ba. Ferd, Heckel hier in Empiang nehmen at wollen. Ueber nicht abgebolte Karten wird anderweitig verfügt.



#### In der Haupisnuagoge:

Freitag, ben 5. Mai, aben 8 71/2 Hor. Samstag. 6. Mai, motgens 01/2 Uhr, Schrifterffarung: Berr Stadtrabbiner Dr. Stedelmacher. Radmitt. 22/3 'Uhr, Jugenbgotiesbenft mit Schrifterflarung. Abends 8th fibr.

Un den Wochentagen: Morgens 61/2 Uhr, abends 61/2 Uhr.

In der Clausinnagoge:

Kreitog, ben 5. Mai, abends 71% Uhr. Samstag, ben 6. Mai, morgens 8 Uhr, abends 812 Uhr. In ben Bochentagent Morgens 64 line, abends 7 libr.

Die Mitglieber find berechtigt, für jeben Renntag zwei meitere Rarben gur Mitglieberfribune & Mart 6 .- ju erwerben, welche nur beim Sefretariat (Rathaus, 

Bogen 46) erhältlich find. Die Miglieber merben sweds raicherer Abiertigung gebeten, beim Martenkauf die Mitgliedskarte vorzuzeigen.

Die Raffe ift geöffnet:

Freitag, 5. Mai von II Uhr vormittage bie 5 Uhr nachmittage Samstag, 6. Mai von 9 Uhr vormittage bie 5 Uhr nachmittage Sountag, 7. Mai von 9 Uhr vormittage bis 3 Uhr nachmittage

# Mierquell — Mannheim

empfiehlt für Haushalt u. Fastlichkeiten Syphons, Flaschen u. Gebinds: 1/, Fl. Bürgerbräu, Ludwigsbalen, beil und dunkol. Fürstenbergbräu, Tafelgetränk Sr. M. d. Kaisers Augustinerbräu, München 10 Pig. Königl. Rayr. Hofbräu. München. Kulmbacher, Erste Aktienbrauerel, Aeratl. empf. (Deutscher Porter) 17 "

39 (Deutscher Porter)

Filsener Liequell
Köstritzer Schwarzbier per Flasche
Stout von Harciny Perkins & Co. p. Orig-Fl.
Pale Ale von Bass & Co.
Grätzer Bier (hast alkoholiya)
Neu-Selters, naturliche Mineralquelle in Selters,
hervorragendes Tafel- und Heilwanzer
Ferner Weine in allen Preisingen.

25

F. E. Hofmans, S 6, 33. Hauptdepot echter Biere.

Vermisehtes.

Safenfirage 46 part.

Berfette Büglerin

apfiehlt fich außer b. hauf

Rillitärverein Mansheim Camstag, ben 6. Mat, abende 81/, Uhr Frühjahrs.

Mitgliederverjammlung im Beteinslofal, Robenfteiner Lagesorbnung: 1. Geldaft bericht bes Borr

2. Musgabe ber Berbanbsab: eichen an neue Mitglieber. B. Berichierenes. Rach Beenbigung bes ger

Bortrage ber herren Broi. Bampon und De. Blum und famerab chaftliche Unterbaltung. Bu gaulreichem Befuche labet

Der Borfiand,

Veraversand TOD- 9 D 4. 2 Bu. Pahrender Dit 46.-Mantel 175, Schlünfte 1.50 Gebingemant, 8.75. Garunit.

## Schilder, Schaufenst.- u. f. w. Reftame Edrifen bill. Maler Rift, Bangftr, 26. Boff, nen, 10280

Meirat Bum Bugeln mirb ange-10 nen. Safenfraße 24, Bier freme! Frijeuje nimunt noch Ring

v. fol. Herry a. Birv. 1 al. m. Alft. L. g. L. gw. fpat. Seirat. — Offerten unter

Anfrichtige Heirat. Friulein, 28 Jahre alt, febr tenet und Bermogen, mufifal lucht fich auf vielem Be. e gi Beanten, am itebften mit Beanten. Rur ernftgemeinte Offerten wolle men unter Ro. 49888 an bie Expedition biefes Blattes fenben.

# Terrassen-Restaurant

Stephanieu-Promeunde 15. - Telephon 4581. - Besitzer: August Zillhardt.

in schönster Lage Mannheims u. nächter Nähe des Waldpa Herriiche Aussicht auf den Rhein. Gute Wiere turreine Weine - Gut bürgerl. Mittags- u. Jeden Samstag: Grosses Schlachtfest. 3618

# 00000000000000000000 0 0

ju bem ant 7. Dat flatfinbenben

Mitglieder-Tribinenumerierter Sig M. 15 .-Mitglieder-Tribune, nichtunmeriert Mf. 10 .-Rumerierte Tribune bes 1. Plates Mf. 3. Richtunmerierte Tribune d. 1. Plages Mf. 2 .-

Tages-Brogramm . . . . . Somtliche Gin rigistarten und bas Programm find ethaltlich bei

Verkehrsburenn, Bathans, Bogen 47/48 @ August Kremer, D 1, 5/6 @ Gg. Hochschwender, P 7, 14a J. Schroth, Schwetzingerstrasse 7 Zeitungsklosk (beim Wasserturn)

Kartenverlauf auf der Rennbahn @ an ben Raffen beim Gingang in ben betreffent. Plagen.

Tagestarten junt refernierten Bagenplat a 10 Det, und Abonnements für die 3 Renntage a 20 Det. fowle Lageofarien für ben neuen Autoplag (hinter onem Hugel 2. Blat a Dit. 3.— im Gefretariat bes Bennvereins (Ratbaus) und on ber Giriabit. (Ruticher reip. Chauffenre ber Fabrgeuge frei).

0000000010000000000

Dr. med. Eberth, Spezialarzt für

# Haut-u.Geschlechtsleiden.

Sprechstanden: Jeden Montag, Mittwoch u. Samstag von 12-6 Uhr. Mannhelm, Bahnhofplatz 7, I

Frauenverein-Stellenvermittlung Abteitung VII, Schwegingerftr. 83, Bolfsfiiche II Ct Andrige, gutemviohlene Alleinmadden u. Röchinnen für fofort und 1. April gefucht. — Sprechflunden taglich pon 3-6 11br

# ebensmittel-Angebot

# Gemilse- u. Ohst-Konserven

| Deminos ui on          | or Konoutton     |
|------------------------|------------------|
| Schnittbohuen          | Dose 19, 27 Pig. |
| Brechbolmen            | Dose 19, 27 Ptg. |
| Gemüse-Erbsen          | Pose 23, 35 Pfg. |
| Junge Erbsen           | Done 26, 42 Fig. |
| Pois moyens            | Dose 31, 52 Pig. |
| Abrehnistspargel       | Dose 38, 65 Pfg. |
| Schnittspargel . K     | Dose 45, 80 Pig. |
| Schnittspargel m K     | Dose 50, 90 Pf   |
| Stangen-Spargel        | Dose 70, 1.25    |
| Junge Karotten         |                  |
| Gemischte Gemuse .     | Dose 30, 50 Pfg. |
| Preiselboeren          | Dosc 40, 70 Pig. |
| Preiselbeeren 5 PfdDo  |                  |
| Gemischte Früchte -    | Dose 60, 1.05    |
| Aprilionen, / Frucht . | Dose 60, 1.10    |
| Erdbeeren, natl        |                  |

Pfireische, ', Frucht . Dose 65, 1.45

Reineclauden . . . Dese 50, 85 Pfg.

|                 |      |      | -  | 7    |
|-----------------|------|------|----|------|
| Weisser Gries   | 400  | Pid. | 20 | Pig  |
| Gelber Gries .  |      | Pfd. | 20 | Pfg  |
| Geibe Erbsen.   |      | Pfd. | 20 | Pig  |
| Rollgerste      |      | Pfd. | 16 | Pig  |
| Mi tel-Linson . |      | Pid. | 15 | Pig. |
| Grosse Linsen   | 11.  | Pid. | 18 | Fig  |
| Tafel-Reis      | Pid. | 18,  | 20 | Pig  |
| Weisse Bohnen   |      | Pbl  | 16 | Pig. |
| Grünkern, ganz  |      |      |    |      |
| Perl-Sugo       |      | Pfd. | 22 | Pig. |
|                 |      |      |    |      |

# Kolonialwaren. Frisch. Gemüse v. Obst

| d | Kopisalat            | Kopf  | 12 | Pig    |
|---|----------------------|-------|----|--------|
|   | Holl Gurken . St.    | 38,   | 42 | Pig    |
|   | Kanar. Tomaten       | Pfd.  | 48 | Pig    |
|   | Essapfel Pid.        | 28,   | 38 | Pig    |
|   | Austral. Tafeläpfel  | 50,   | 60 | Pfg    |
|   | Kanar, Bananen .     | 3 St. | 25 | Pig    |
|   | Spn Orangen 10 St.   | 35,   | 45 | Pig    |
|   | Blatorangen . 5 St.  | 35,   | 45 | Pfg    |
| 9 | Gelbe Zitron. 10 St. | 35,   | 45 | Pig    |
|   | Kranzfelgen          | Pid.  | 26 | Pfg    |
|   |                      |       |    | 000000 |

# Getr. Obst etc.

|   | Birnenschnitze                  | Pid.              | 24 | Pf |
|---|---------------------------------|-------------------|----|----|
|   | Entst. Pflaumen                 | Ptd.              | 55 | Pf |
|   | Kallt, Aprikosen 1/2            | Pfd.              | 45 | Ph |
|   | Kalif. Pfirsiche. 1/2           | Pfd.              | 35 | Pi |
|   | Kalif. Birnen . 1/2             |                   |    |    |
|   | Ital. Brunellen . 1/2           |                   |    |    |
| 1 | Ringapiel 1/2                   | Pfd.              | 32 | Pf |
|   | Hansm. Nudeln                   |                   |    |    |
|   | Maccaroni Pfd.                  |                   |    |    |
|   | Suppensinlages                  | Pid.              | 38 | Pi |
|   | ALCOHOL: NAME OF TAXABLE PARTY. | Contract Contract |    |    |

| A CONTRACTOR OF THE REAL PROPERTY. | 100 |    | and the | 2000 |
|------------------------------------|-----|----|---------|------|
| Kognak-Verschnitte                 |     |    |         |      |
| Danziger Goldwasser                |     |    | FL      | 1.70 |
| Rum-Fasson                         |     | FI | 70,     | 1.25 |
| A second Warner                    |     | FI | 95.     | 1.60 |

# S. Wronker & Co. Mannheim.

MANNHEIM

# Fleischwaren, Käse etc.

| Hausm. Leber- u. Blutwurst Pfd. 40 Pfg.   |
|-------------------------------------------|
| Thuringer Rotwarst Pfd. 58 Pfg.           |
| fati Fleischwurst Pfd. 75 Pfg.            |
| Braunschw. Mettwurst Pid. 98 Pfg.         |
| Westf. Plockwarst Pid. 1,25               |
| Kleine Nusschinken Pfd. 1.35              |
| Echte Halberstädter Paar 9 u. 12 Pig.     |
| Gek. Saftschinken 1/a Ptd. 32 Pfg.        |
| Deutsche Camembert St. 15, 22, 25 Pfg.    |
| Gervais-Käse Stück 25 Pfg.                |
| Tilsiter oder Rahmkäse . 1/a Pfd. 20 Pfg. |
| Edamer oder Goudakase . 1/4 Pfd. 22 Pfg.  |
| Pumpernickel Pak. 9 Pfg., St. 16 Pfg.     |
| Fetter Raucherlachs 1/s Pfd. 30 Pfg.      |
| Oelsardinen Dose 28, 35, 40 Pfg.          |
| Kronenhummer Dose 1.40, 2.35              |

Preise netto I Solange Vorrati

# Praktische Heuheit: Afrikandermöbel und Sesundheitspulte Blogowski-Kartothek und Vertikal-Registratur Glogowski & Co. Mannheim, O7, 5, Heldelbergerstrratis u. franke in 58 Städten

# Hausputz moden ale am leichteffen mit meinen

Spezial Putz- und Waschseifen Parfete und Linoleumwache (eigenes Gabrifat) Terpentinol, beftes ameritanifches gu Tagespreifen

sanft in dem Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten

Mannheim, (U 2. 1a), 5. Mai 1911.

Todes-Anzeige.

Unseren verehrten Mitglieders machen wir die iraurige Mitteilung, dass unser altbewährtes Mitglied

Christian Wagenländer, Glasermeister

gestern Donnerstag abend 1/27 Uhr gesterhen ist. Um zahlreiche Beteiligung wird freundlichst gebeten.

Die Einüscherung findet Samstag nachmittag

Danklagung.

Rom Wagaretha Schilling, 1ch. Trouber

predien wir MUen unfern berginnigften Dant aus.

Bur bie aufrichtige Teilnahme an bem berben

Die trouernden Sinterbliebenen.

Die Glaserinnung Mannheim

Der Obermeinter: A. Lammerdin.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Christian Wagenländer

Glasermeister

gestern abend 61/2 Uhr im 59. Lebensjahr, nach längerem Leiden.

Die Einäscherung findet Samstag, nachm. 41/2 Uhr im hiesig. Krematorium statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Wagenländer-Weidner

trenbesorgter Vater, Grossvater, Onkel und Schwager, Herr

Tiefgebeugt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser

en bochfte Reinigungstraft und werben vorgewogen, hoengiangend, nan wifchbar, per Bfund ohne Dofe DR. 1 .-Bugwolle, Bugtuder, Feitlangenmehl von 9 Bi, per Dib. an Burften, Schrupper etc. 14497

F 2, 2, Martiftr. Teleph. 7168. Marten.

Himbeer-, Erdbeer- od Kirsch-Sirup Fl. 65, 1.15 Ananas- oder Orangesirup . . . Fl. 70, 1.25 Danziger Liköre, div. Serten . Fi. 1.10, 2.10 Schlichtes weister u. geiber Korn . . Fl. 1.25

> Mannbeim Es, 18 Yolephon 97.

Jimmer-Wohnung he Bahnhol, von Fraulein ort gefucht. Offert, erb. sub; P. 1283 am D. Freng, Mannheim.

# Stellen finden

für Rebenbeicaftigung gefucht gur Erledigung bon Bureauarbeiten, Bedingung Stenographien. fcone Canbfcrift. - Off. u. Rr. 59866 an die Expedition bo. Blid.

# Fräulein

für ftatiftifche Arbeiten bon größerer Fabrit in der Rabe

Offerten mit Bengnie-Abichriften und Gehalte-Anfpruchen unter Chiffre SS. No. 59860 au bie Erpedition be. Bl.

Vermischtes.

Die 2 Damen melde am Dieustog auf Reunplag I am Dugel maren, in Begleitung eines Deren

blonbem Schuntes und Spigbart, merben hoftich um Bebensgrichen gebeien unter 3766 a. b. Gep. b. 2%.

Geldverkehr.

III. Hypothek

on BRt. 10000 auf prime Objett auszuleiben. Diff, u

8000 Mf. 2. Sypothete

Rr. 59864 an bie Expeb. b. Bl

Zu verkaufen.

Gut erhaltenes

Damenrad

49874 an bie Erp. be. Bl

# alle Zeitg, d. In- u. Ausld.

# Grifflaffige Bertreier und Grofiften gefucht!

Für anerkannt bervorragenbes Sabritat in Bflangenbutter Margarine wer ben von bebeutenbem grotufigtem Unternehmen erfiffaffige Bertreber u. Großiften, lettere für Alleinverfauf gefucht. Rur Angebote eriter haben Zwed. Geft. Offerten an Rubolf Roffe, Damburg unter H. Z. 3109. mis

Gin größeres Birro fucht zum 1. Juni cott. fruber eine tüchtige, flotie und genbie

Stenotypistin

und eine zuberläßige Kontoristin

Ausführliche Offerien unter F. P. 4289 an Andolf Moffe, Mannheim. 11119

Bum 1. Juni werben von einem boberem Beamten 2 elegant mobl. Bimmer Manuheims jum Gintritt in xubiger, vornebmer Lage per 1. Juli a. c. gefucht. mit Benfion. Offerten mit Zenguis angabe unter F. F. 4290 n Rudolf Moffe, Mannheim erbeten.

#### Mietgesuche

Bu rnhiger Lage gut möbliertes

Wohn u. -Schlafzimmer mit elettr. Licht und Bab v. befferem Berrn 3. mieten geincht. Diff. u. Rr 59869 an b. Expedition be. Bl.

# Wirtschaften.

# Zu vermieten.

C 8, 17 parterre ober 4 Zimmer, Babes, u. Zubeh. per 1. Juli ju verm. 28106 Raberes 1 Treppe boch.

D 3, 4 4. Stod, 8 audi 4 Simmer und Ruche Goo: u. Baffer fof. ob, ibater 1. p. Rab. part, Baben. 22783

E 1, 16, Planken Gaupen-Wohnung, 3 gr. Zim., Ruche, billig, fofort ab. fputer ju bermieten. Hab, im Laben, 15.885

Reubau F 5. 1. Echone 4: ober 6. Simmer Bohimng mit Bab unb Spelfer fammer im 3, umb 4. Sted Juli an permieten. Mibert Beiler, Arditeft, elephon 349.

# F 7, 18

2 Treppen, icon geraus mige 6 Bimmerwohnung mit Ruche, Bad nebft all. Bubehör per fofort ober 1. Juli gu bermieten. Raberes 2. Stod. 22002

#### In ben Ed-Renbanien Otto Beditr. 4 Belpinftraße 11 Otto Beditr. 10

Stichard Wagnerstr. Do Stichard Kind 8 dis 10 jchöne, gefunde S Simmerwohnungen mit reichlichem Zudehör und allem Kourjort umgeltlich andgestattet gum Breise den Mt. 1800. — der lösert oder L Juli desiehbar zu vermielen.

Andfunkt RU 18, Ru.
Telebhan 1836. 22871.

Beethovenfir. 8 (Rab Bafferturm) eleg. 4-Zimmers Bobnung fof. ob. fpater 2. b. 49708 Rab. 4. St. Ife. Coninifirafe, fcone 4-Sin.
Bohnung, Bolf. Bobes, u. Jud.,
2 Te., per I. Juli evil. früh, ja vern. Rah. U. 5, 16 bei haber. 23107

gefucht von einer Brauerei mit echt. baherischem Vier. für ie ein Lotal in der Redarstadt u. Zahweningere ftadt. — Rah. in der Exped.

3.8800

# Hatenitrage 26

2. Stod, 4 Bimmer, Rammer, Rude u. Bubebor, per 1. April (Dit. 62.50 p. Monat) zu verm Die Wohnung wird nen ber-gerichtet. 22447 Raberes B 7, 19, Bureau.

Jungbufdftrage 22 1 fcone Wohnung, 3 Bimmer, Ruche u. Bubehor u. 4 Bimmer, Ruche und Bubebor an rubig Leute gu vermieten. Bu erfr. Laben ob. 2. Stod

#### Raiferring 20 ichane 6- Bimmer 28ohnung part., per fofort ober ipater gu verm. Rab. 4. St. 91886

Laurentiusftrage 15 icone 4-Bimmerwohng., Ruche und Bub., neu bergerichtet, fofort ober fwater gu verm. Raberes part rechts, 59202

Luisenring 20 a 2, St., 6 gim, n. Jub., Bad p. 1. Juli au vm. Rab, part

Puljenring 51, 4 Simmer, Bab, Küche nebit Zubehör au verm. Räberes Burean daleldit. 20074 Daniellead 1. Juli zu vermieten.

2 villenring 51, 2, u. 8, St.

2 verfausen. Unwieben von Raberes 2. Stod. 22002

3 lie 5 Jimmer, Bab, Kide u.

3 lie 5 Jimmer, Bab, Kide u.

3 lie 5 Jimmer, Bab, Kide u.

4 spril ob, frah, grupe an vermieten. 22804

3 spring 51, 2, u. 8, St.

4 spril ob, frah, grupe an vermieten. 22804

# für Herren und Damen

in eleganter, solider Ausführung

#### Einheitspreise von Mk.

in neposten englischen in nenoston englischen mid dentschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnitre, Schnallen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt mit u. ohne Lackkappe, such in ganz Lack

## Bergstiefel

und Promenadenschuhe ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preises nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein einzig. Versuch macht Sie zum dauernd. Kunden

Wir bitten dringend um Besichtigung der Schnufenstee.

# Schuhhaus



Versand nach auswarts gegen Machnahme. Pilialen in vielen grösseren Städten Deutschlands.

# Soda - Wasser

25 Alafden zu 1.25 Ml. U1, 24 Gebr. Schäfer U1, 24

Mineralwasserfabrik mit elektrisch. Betrieb Tefephon 3379. — 14561 Preikliffe über Saphand, Bronfellmounde u. allahaffreie Getrunfe gratis.

# mit Schutz - Marke Kaminteger können Sie das achte wegen Geschenk - Beilage Dr. Gentner's Velichen-Selfenpulver Goldperie erhalten. Alleinige Fabrikants Carl Gentner

i. Göppingen.

#### 7988

# **MARCHIVUM**

Berluit unferer lieben Matter

Wer Wert auf elegantes Auftretes legt, withit Salamander-Stiefel, well diese in Form und Ausführung unübertroffen sind. Fordem Sie Musterbuch



Einheitspreis 12 Luxusausichrung . . . . M. 16.50

# SALAMANDER

Niederlassung: MANNHEIM P 5, 15|16.

Ueber 400 Alleinverkaufsstellen





50 eigene Geschäfte

# Photograph. Apparate

und sämtliches Zubehör copfichit zu Original-Fabrikpreisen

# Georg Springmann jetzt P 1, 6 in der Seitenstrasse (früher P 1, 4.)

Alleinverkauf der bekannten Konkurrenzplatten.

Ausführung aller photographischen Arbeiten.

Ich liefere zu den billigsten Preisen.

Bei Neuanschaffungen ist monatsiche Ratenzahlung gestattet.

## Verloren

Bandergewerbefdein

Ankauf. Registraturidrank non Sportverein billig an

Shulbuder, Romane, Muffalien Sarno, D 4, 1 n Mittelstr. 10 am Messplatz.

bon Lumpen, Gifen, Metalle, Reller, Q4, 6, boem, Zimmermann Antoni

# Verkauf.

Braune Stute 1,70 groß, 9 Sabre alt. febr guter Ganger, Truppenfromm, vorzüglicher Springer, wegen Berfegung fofort abjugeben.

Raberes: Rart Gerfter, Bigewachtmeifter i. D. Offizier-Cafino, Dragreg. 24

Darmftabt. 59857

### Corumall-Reffel mit 4 Min. Heberbrud meger

Betriebsvergrößerung billi u berfoufen. Heh. Fasig & Sohn. Ludwigshafen a. Rh.

Stellen finden Oberinfpektor

nit ber Qualifitation gu Generalagenten und füch: 15524

Inipettor

von größer beuticher Lebens-Unfalls und Haftpflichtverfiche-rungs Gefellichaft gelucht. Ein tritt fofort ob, fpater, Sobes Gintommen (Firum, Brovifionen und Gratififationen). Much unbescholtene Berren ben Etanbes, bie fich bisber in ber Brande nicht betätigten, merben pen Jach mann eingearbeitet und entipredenb honoriert. Geft. Dff. u. A 641 an bie An-noncen-Expedition Inbalibendant Frantfuria. D. Tücktige Tallien u. Rodar-beiterin gef. Rob. Rojenthal Rachfolger & B. 1. 49899 Sambere Monatsfrom ihr 2 Stb. Rachniller

Parfring 25 HL, Bucger.

Lehrlingsgesuche mer.Generalagentur fuchi Diff. u. 49878 a. b Erper

Lehrling für Gifenwaren- und Daus baltungsgeschäft gesucht. "" Edwegingerftrafe 95.

wird von größ. bief. Bucen gegen fof. Bergftiung gefucht. Sohne achtb. Eltern mit gut. Schulbildg. wollen felbfigefchr. Offerten unter Nr. 69862 an e Erveb. b. Bl. einreichen.

Lehrmädchen | Rah: u. Zuschneide: Schule.

Mabellen tonnen ban Welfen naben u. Buldmeiben untinbil erleunen R. Schneigler, T 6, 27, 3 Treppen, fints.

# Stellen suchen.

Raufmann gewandt im Berfebr, mit beften Bengniffen, fucht beffer, Reife ob, tonftig, jelbftanbig, Boften. Off, u. Rr. 49835 an ble Expedition.

Branlein aus guter Familie Banfe als

Simmermäbchen. Offert. unt. Rr. 59851 a. b. Grp.

in Beff. Frünlein gelet, Aliers, im Haushalt durch and erlage., jucht Stelle 3, Aufrung eines fein Hand b. einz. Herrnab. Dannt, geht auch als Stage. Off. unt. Nr. 48733 a. d. Erp. d. Bl.

# Möbel-Schreiner

A9804
Refl. Mädden and bürgt.
chantise, lugt Siellg, bei fl.
hamilie, wo es beim Rocen beblifilm fein bart; a. liebit, nach ausw. Offert, unt. Br. nach ausw. Offert. 19618 an die Exped.

Einfiedlerleben einer bettelarmen alten Frau geführt bat. Noch in den neunziger Jahren ericbien fie täglich an der Borfe, fpetulierte mit riefigen Sammen, und hatte dabei so große Erfolge, daß ihr Gliid unter den Börsianern geradezu spriedwörtlich wurde. Als sie dann zu alt und gebrechlich wurde, um täglich die Wanderschaft nach Wall Street anzutreten, blied sie blötzlich verschwinden und verschollen. Die ganze Zeit über ernahrte sie sich saft nur von Wilch und hat nie die Tür ihres Hauses mehr als einige Zentimeter breit geöffnet. Das Zimmer, in dem man die Millionarin fand, war dis in die letten Winkel mit leeren Mildflaschen ausgefüllt, und überall lag fingerdid der Stanb von Javren. Als Bett diente ihr ein altes, baufälliges Sofa, und ihre Matrabe bestand aus Zeitungen. Unter diesen tausenden und abertausenden von alten Zeitungeblättern sand die Bolizei für mehr als 2 Millionen Wart Berthapiere, Staats-schuldscheine, Aftien und Hpothefen, und zugleich ergab die weitere, Nachforschung, daß Niß Jane Berkins-Williams bei berschiedenen großen Banken Depositien in der Söhe von mehr als 2 100 000 M. besigt. Ueberall lagen Compons und Dividenbenicheine verstedt, deren Beträge die Millionärin niemals abgehoben hat. Aur durch die Beichwerden der Nachbarichaft war die Bolizei auf die seltsame Einsiedlerin aufmertsam geworden und überführte fie jest zur Untersuchung ihres Geiftesauftanbes in ein Sanatorium.

Reliquienraub in Jerufalem. Ein febr reicher Englander nahm seit einiger Zeit auf dem Felsen, an welchem die Omar-Moschee steht, Ausgrabungen vor, da er boste, daß er dort das Grab Davids oder die heilige Lade entdeden würde, Die Ausgrabungsarbeiten wurden zuerft von zwei Gerren aus Konstantinopel überwacht; der englische Forscher zahlte ihnen für ihre Mühewaltung monatlich je 800 M. Unlängst wurden die beiden Herren nun aber nach Konstantinopel zurückbernien und durch Bersonen ersett, die in Jerusalem selbst wohnen. In der Racht zum 18. April betraten der Engländer und einige seiner Freunde die Omar-Moschee und öffneten, von einigen kompfligen unterstügt und gedeckt, ein Grab, das disher unver-legt geolleben war. Was sie gesunden haben, und was sie mit-nahmen, weiß kein Mensch mit Sicherbeit anzugeben. Die Muselmanen von Zernsalem behaunten, daß der Engländer den Stad Mosis, das Schwert Salomos, die Bundeslade und die Geschestafeln gestoblen babe. Man veranstaltete sosort Brotest-versammlungen, mehr fonnte man nicht tun, da der Englander und seine Leute schon am 18. Abril mehr als 30 Kisten mit geraubien Gegenständen nach Jarfa geschafft batte. Am selbar Tage noch wurde die tostbare Beute an Bord einer Jacht gebracht. Da man mit einigem Grund annehmen fann, daß die Berwaltungsbehörden von ben Planen der englischen Archao-logen gewußt haben, wandte fich der Jorn der Mujelmanen in erster Linie gegen den Gonverneur der Stadt; da er obnehin schon intbellebt war, bedrobte man ibn und mit ihm den Kom-mandanten der Gendarmerie mit dem Tode. Am Abend berrichte in Jerufalem eine wahre Panif. In ber gangen Stadt schloffen die Magazine und die Klöfter die Türen und man be-fürchtete sogar ein Christengemeyel. Der große Scheich ber

### 8. 3acob, O 1, 14. 498841 buntes Feuilleton.

Titelwut in Frankreids. Die Aufdedung ber umfang reichen Ordensichwindeleien in Baris, und der ichwunghafte handel mit "afademischen Balmen" wirst ein interessantes Licht darauf, daß auch die republikanischen frangösischen Staatsburger die menschliche Schwäche der Titelfucht nicht nur tennen, fondern in der Stille mit umfo größerer Emigleit pflegen. Bisher gesiel sich der golliche Wit gern darin, die Titelmut der Deutschen zu belächeln, und bosdafte Kritiker wollten wissen, daß in Deutschland alle Kinder als Doktoren geboren und von der Ronfirmationszeit an Prosessoren genannt werden. Zummer-hin schemt es in Deutschland erheblich schwerer zu sein, sich selbstätig einen underechtigten Titel anzulegen, und die größe Jelbstrang einen undereningten Tiele ungliegen, und die gedie Jahl unserer Dottoren erklärt sich einsach ans dem Umstande, daß dei uns ein ungleich größerer Brozentsah den afademischen Bildungsstätten zustredt. Wie sehr in der vorurreilsfreien französischen Republik die gang unrepublikanische Titelwit verbreitet ist, verichtet ein erstaunter englischer Korrespondent. Als ich neutlich Abends bei einer Kofilingrobe des "Schleier des Glüsses" von George Clemenrenn war, fiel es mir auf, daß jedermann den Berfasser mit "Herr Präsident" anredete. Seit den Tagen, da Clemenceau Ministerbräsident war, ist Briand gestiegen und gefallen, und heute bat M. Monis bas Recht auf biefen Titel. Ich war ein wenig verblufft, aber auf Befragen murbe ich belehrt, daß man es in Frankreich als selbstverständlich betrachtet, einen ebemaligen Minister bis zu seinem Tobe ftets mit "herr Minister" aususprechen, und bemgemäß auch einen verabschiedeten Ministerpräsidenten als "herr Bras-Diefe Mitteilung veranlagte mich ju weiteren Rach forfdungen, und ihr Ergebnis ift die amiifante Tatfache, daß in der Deputiertenfammer nicht weniger als 60 Mitglieber, alfo fclanfmeg jeber vierte Abgeordnete, entweber mit "berr Dinister" oder "herr Prafident" angesprochen werden nuß. Im Senat beampruchen bon 312 Senatoren 62 entweder den Mini-sters oder den Präsidententitel. Dabei erzühlte man mir eine diarafteristische Geschichte aus einer fleinen französischen Pro-binzstadt, wo iäglich 18 würdige Herren zum Stammtisch und Kartenspiel zusammenkommen. Jeder dieser Herren nennt den anderen "Herr Präsident" oder "Nein leder Präsident", denn ieder von ihnen hat wührend seiner Ledenszeit irgending ir gendwann irgendein Brafidium geführt. Rur einer der 18 bildet eine Andundune. Er ift Bammternehmer, Aber die Genoffen wom Stammtische sprechen ihn mit "Serr Major" an, weil er vor feche Jahren einmal Major bei ber fremvilligen Gemeindes

Gffen die Frauen mehr ober die Manner? Die "Bartbeit" des weiblichen Geschlechtes wird von Steptifern, die das weib-liche Geschlecht nicht gern bas schwache nennen, nach den Erfabrungen ber letten Zeit oft angezweifelt. Geithem die Frauen fich in allen Bernfszweigen recht zu Saufe fühlen, seitdem fie als Maurerimen den Mörfeltelch schwingen, als Sandiger-lertimen arbeiten, als Aerztinnen und Juriftinnen tätig find, ift man geneigt, ihnen das Brüdikat der Sansachheit und Bart-

die sich hauptsachlich darauf erstreckten, herauszusinden, ob die in ihrer Bretterhütte fanden sich merkwürdige Briese, aus denen Frauen mehr essen als die Männer. Und dieser Mann ist zu hervorging, daß die reiche Frau seit nahezu 10 Jahren das Frauen mehr effen als die Männer. Und diefer Mann ift zu Dem Rejultat gelangt, unter den Frauen die zahlreicheren Bielsesser zu fonfatieren. "Unter den Männern," so sagt WR. Ph. Morris, "trifft man sehr bäufig Gourmets. Feinschmeder, die die Speisen nur nach ihrer Qualität beurteilen, die sogar die Güte eines Gerichtes schon erkennen, wenn das Gericht nur auf den Lisch gedracht wird. Die Männer sind wählerisch. Sie eisen vorzüglich nur das, was ihnen ichweckt. Fast jeder Mann hat eine Liedlingsspeise, die er in der Woche einmal zum mindesten genießen will. Die Delikatessen werden in der Saubtsache von en Mannern tultiviert, und eine Frau, die ihren Mann liebt forgt dafür, selbst wenn das Hanshaltungsgeld auch Hein ift, daß er die und da eine Delikatesse auf den Tisch geseth bekommt. Benn sie die Bische des Mannes ersast hat, dann weiß sie auch, daß der Ebegatte von den Leckerbissen gar nicht so große Mengen genießen umb. Ihm genilgt es, daß die Frau sie Delikatesse gesorgt hat, er ist sie langsam mit Bekagen und feit nicht zu sehr im Bordergrunde steht, und die Frau auf ihre Schlantheit und Taille achten muß, liebt fie es meistens, große Duantitaten zu genießen. Das kann man am besten bei der Bertilgung von Sußigkeiten beobachten. Die Liebhaberinnei ber Sißigkeiten essen ziemlich wahllos. Gleichgültig ob die Schotolabe, die Torte oder das Konsett gut ist oder nicht, wenn es nur Schotolabe oder Konsett ist. Ist der Braten oder das Gemisse nicht so gut gelungen, so wird sich der Gaumen der Fran nicht das nicht daram kösen. Wenn sie Hunger dat, genießt sie das Mabl, felbst wenn die Zubereitung auch einige Fehler aufweist. Rein Mann fast wird eine angebrannte Speise effen r schiedt sie fort und steht lieber mit hungerigem Magen vom Tische auf, als daß er etwas zu sich ninmt, was ihm nicht schmedt. Die Frau tann es sich suggerieren, daß man den Brandgeschwart und Geruch kaum werft, und sie verzehrt die Speisen, um ihren Hunger zu fillen. Bon ihrem Lieblingsgericht ist sie so viel, daß sie nichts anderes wehr genießen kann. der Man hingegen liebt die Abwechselung und will auch von einem Lieblingegericht nicht zu große Mengen vertilgen. inen Borgug rammt aber herr Morris ben Frauen ein behauptet, daß die Frauen in Bezug auf die Auswahl des Ge-botenen aufpruchslofer find als die Männer. Gestattet das Vortemonnate nicht große Ausgaben, so tann die Frau bei ganz infacher Roft gufrieden und gludlich fein. Der Mann bingegen wird mifgeftimmt, wenn der Tisch nicht reich bestellt ift, er verliert bei "Baffer und Brot" Laune und Arbeitelnft, Unter en France trifft man also häusig Gourments, unter den Mannern hingegen die Gourmers.

Unter Schäpen barbend. Die Reibe der Salle, ba Millio nare in einem Anfall von an Geiftesftorung grengenbem Geig ein Leben bitterfter Armut führen, erfahrt eine neue Bereiches rung durch die Wiederauffindung der feit Jahren verschollen lexinnen arbeiten, als Aerstinnen und Juriftinnen tätig find, ihr nan geneigt, ihnen das Brühlfar der Sansachbeit und Jarricht dem Abeit abzusprechen. Nun bat sich auch noch zu all dem ein Zweifs der Danflichken Arbeiten der Arbeiten dem Tode. Ann bat der danflich der Danflichken Arbeiten der Arbeiten der Bendarmer und dem Tode. Ann bat die dauch noch zu all dem ein Zweifs der danflich der Danflichken Arbeiten der Arbeiten der Bendarmer und dem Tode. Ann bat die dauch noch zu all dem ein Zweifs der Danflichken Arbeiten der Arbeiten der Bendarmer und dem Tode. Ann bat die dem Tode Arbeiten der Arbeiten der Bendarmer und dem Tode. Ann bat die dem Tode Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der Bendarmer und der Tode. Ann bat die dem Tode Arbeiten der Tode Arbeiten der Arbeiten der Bendarmer und der Tode Arbeiten der Bendarmer und der Tode Arbeiten der Bendarmer der Gendarmer de emejenen Mift Jane Bertins Billiams, Die einft an der Rem

# Am 6. Mai

# J. Hochstetter

# Eröffnung meines Neubau's "Teppich-Palast", Kunststraße N 4. 11/12

Das frische Waren-kager enthält die bedeutensten Erzeugnisse der Branche.

Das alte Bestreben der Firma, mit geschmackvollen, überreichen Sortimenten tonangebend und führend zu bleiben; das Beste zu mässigen Preisen zu bringen, wird auch im neuen Etablissement beibehalten.

Einladung

Die festlich dekorierten Räume sind von Dienstag ab Jedermann unverbindlich zugänglich.

15518

#### Entlaufen

Rebpinfder d. Parfring 25 %.

Unterricht.



Gebrüder Gander G1. 8 Mannheim G1. 8

iftuffe, ber perfett bentich ipricht, ill fucit von einem Oberprimaber bie beutiche Roereipoub. u. Literat. Gran Streie, Q 7, 6 III, 49864

## Verkauf

Piano, (Hofpiansfabrif Ragel, heil-bronn), 5 Mt. getptett, febr prefitbert abjugeben. 48863 Bittfdrun, Gr. Mergelitt. 7 Continental - Edreibmaidine. Benig gebraucht, m. Weichafte. Mufgabe billig zu verfaufen. Offerten unter Nr. 49830 an die Expedition de. 28ts. But erhalt. Damenrad Uig in verfrufen. 49843 Dalbergftr, 18, 2, St.

Schuppen, Zore, Umu. Schweineftalle bill. 3. b.

Die anerkannt hervorragendste deutsche Schuhmarke. tiefe Berühmt durch Solidität

Passform und

Eleganz.

Allein-Verkauf Mannheim Ludwigshafen Populär und schnell bekannt wurden meine. mit ersten Special-Geschäften gemeinsam eingekauften "Ringia" Damen- und Herren-Stiefel unerreicht in den Preislagen м. 10.50 12.50 14.50 16.50

Tüdrtiges

Binmermädden

möglichst fofort gefucht. 11111 6 2, 2, 8. St.

Maden eber Mrt finben

Gem. Stellenberm. Bobrer, H 8, 2, part. 50780

ber Rabt ber Meffarworfanb

# Stellen finden

Bebeutenbe Fabrit jum fofortigen Gintritt einen

ber abiolat flatt ftenograph. und Mafchine fareiben fann. Off. unter Rr. 50795 an

# Stadt - Reifender

tlichtiger, gegen bobe Brobifion jum Berfauf eines leichtverläuftichen Artifele der Rahrungemittelbranche bei fefurtiger Provifionnandjahlung

auf fojort gefucht. Hinges, nuter E 59788 un den Berlag de Blaites.

# Perfette Taillenarbeiterin omle Siffoarbeiterin fol ci. M 4, 6, 2 Tr. 4968s

Ordentliches Dienfimadchen für fleinen Sausbalt gei. annta Laffing, Boggiffr. 10, 8 Tr.

# Verkäuferin.

Wefudt wird per 1. 3ult 11111 ober früher eine iuchtige

# Verkäuferin

in ein Strumpf- und Trifot warengeldiaft Mannheims. Branchefenninis unbebing eriorberlich unter Angabe ber bisberigen Tangfeit und Beuge

nisabidiriften. Offerten unter M. B. 59840

# Mr. 49858 on bie Grob Figgs, p. 1. Juli ev. frah , must. gejucht. Breist 700—1900 Mt. — Off. w. Pr. u. Ar 48848 g. s. Cryss. Zu vermieten

derterre ob. L. Einge von eing beren nejucht. Off. mit Breis

, 10 g. u. R. m. Abicht, pu

0 6, 2 2 Bimmer u. Ruche j. u. Bass

# Wegzugshalber 3 Zimmer-Bobunug

2 Wohnungen 3. Stod, 5 Jimmer, Rüche, und Babegimmer ju ver-mieten. Bu erfragen M. Fauber. P 2, 14, 20088

Feudenheim. Mannheimerfte 20, 3 3immer, Ruche u. Jubebor an rubige Mieter per jofort ju bermieten 49100

Sedenheim.

Schone 8 Bimmerwobnung mit Bubebor, Ede Buijen u. Berberfir., iofort ober fpater u vermieren. - Raberen Satob Rettner, Baugrich. dlogitrage 10

Möbl. Zimmer

C 3, 4 2. Er., Bobn- und Galaftin, ju berm Bab und Tel., Gaslicht porbanben, gu erfrag, part. 21982 3, 1, III. Etage

Planken elegant mobl. Bimmer fomie gut mobl. Bobn- u. Schlafg, ju vm. (Bab u. eleftr. Licht). 22675

Deig., Graben, Delberg- unb Gellergrabe ein Blat, bon bo bie Rupprechtfir. 13 an die Erp. be. Bl. erdeten. 100 m gewah. On m. Preis. 3 Ar., fein mobl. Zimmer angaben Nr. 49845 n d Gry d. Mt. fep., billig zu verm. 407765

## Mittan-u. Aheadtisc

Mittage u. Abendtifch Br. 70, 80, 100 d

4, 11 Er, vorgüglichen Mittage w. Abenbe tifd für nur beffere Derrn (Mademifer). 48858

L 42.8 2 Er., g. D. ...

einil Breife. - Bibbl. an folibe herren an ver Ginige beffere Deren, hrifti. teunen an Pi Mittag- n. Abenbeifch nehmen. F 3, 16/16. Beff. herren finden vorzügl. Mittag. u. Bibendtifc ju 70 u. 50 Bfg. Benfton Fahold. H 1, 14, 1 Tr. rechts. 28182

An ant borgert. Mittagevil auch Abendeits, tonnen
elnige Derren teilnehmen.
Rob. R 6, 4, 8, St. 40210
Mittaglich, 23172
In helf itradit Countral. In beff. ifraelit. Cauthalt finbet jg, Mann ob, Frl. gange Benfion. Bu erfr. in ber fryped.

empieble guten, burgerlichen Mittag. u. Abendtifd. Cedenbeimerfir, 53, 2, Gt. 23115

Biener Ruche und fiedd. Roft erhalten 4-6 Serren in Brivat in leparat. Zimmer. Rad Tild Tee reip, Ruffee. C 8, 17, 1, Tr. Tei, 4040.

Raufmannifche Gehilfinnen u. Beamtinnen finden voriftel, volle Benfion Simmer, Befofit ung, Bicht

und heiging ju mit. 48 im Caurentianum son Laurentinoftrafe 19.





werden aus erlesenen Rohstoffen nach besonderem, bollenbeten Berfahren hergestellt. Sie find in Bate und Musgiebigfeit einfach unübertroffen, garantiert unschädlich für Wäsche und hande. Gegen die Sammelmarten gibt es wertvolle Gefchente.

